Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: 16 (1923)

Rubrik: Kalendarium

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

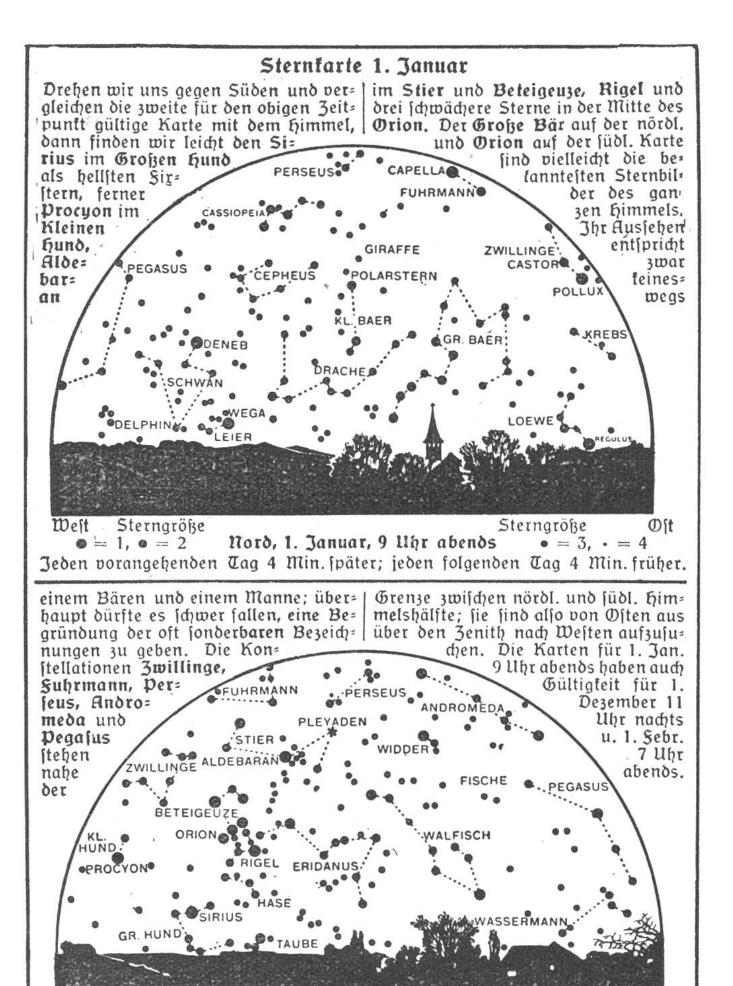
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Ost Sterngröße
= 1, • = 2

Süd, 1. Januar, 9 Uhr abends

Sterngröße West

• = 3, • = 4

Monatsspiegel

Wetterregeln Die Neujahrsnacht still und klar, Deutet auf ein gutes Jahr. Im Jänner viel Regen, wenig Schnee, Tut Saaten, Wiesen und Bäumen weh.

Tut Saaten, Wiesen und Bäumen weh. Wenn 's Gras wächst im Januar, Wächst es schlecht durchs ganze Jahr. Sabian, Sebastian (20. Jan.) Lassen den Saft in die Bäume gabn.

Wetter in den letten Jahren (Bern)

				~		
Januar im Jahre	Durch- schnitts- temp. Cels.	Minimal- temp.Cels.	Maximal- temp. Cels.	Regen- menge in mm	Regentage	Sonnen- scheindau, in Stunden
1913	0,9	-5,6	7,3	66	17	39
1914	5,2	-12,0	6,2	47	9	41
1915	0,4	-14,5	10,7	75	24	48
1916	2,1	-8,8	12,3	33	10	96
1917	-2,8	-11,9	8,4	35	13	33
1918	-1,3	-16,8	10,7	46	10	85
1919	-0,3	-5,7	10,0	29	9	40
1920	2,3	-4,5	13,2	87	12	87
1921	3,2	-3,5	11,5	31	8	80
vielj. Durch- schnitt	-2,2	-11,7	7,4	44	10	58

Blide in die Natur

Beobachte das Jahr hindurch die Cufttemperatur im Schatten und die Niederschlags-Wassermengen; vergleiche sie mit den auf den Monatsblättern angegebenen, schweizerischen und ausländischen Zahlen. — Die Schneedecke behütet die Saat, da sie die Wärme der Erde nicht entweichen läßt. — Zierliche Schneekristalle von größter Regelmäßigkeit fallen auf deine Kleider; versuche, ihre Sorm zu zeichnen.

Gartenbau

Die Samenvorräte werden auf Keimfähigkeit geprüft, die Samenbestelliste wird aufgesett und diese einer bewährten Samenhandlung übergeben. Gartenwerkzeuge ausbessern, tief umgraben, Komposthaufenumarbeiten und mit Kalk vermengen. Bei mildem Wetter Bäume puhen und schneiden. Zimmerpflanzen mäßig gießen und rein halten. Hyazinthentöpse wärmer stellen, aber noch dunkel halten.

bauswirtschaft

Täglich lüften. Die verbrauchte, feuchte Luft ist schwerer zu erheizen; sie macht schlaff und krank. — heizkörper mit



Sternbild

Januar

Wassermann

feuchtem Tuch reinigen. — Dögel nicht vergessen. — Rechnungen sofort be= 3ahlen. — Mit 1. Januar neues Haus= haltungsbuch beginnen.

Sifcherei

Krebse verboten (fiehe Oftober).

Gesundheitsregeln

Bei den Sportarten, die viel Bewegung bieten, nicht zu warme Kleidung. Dasgegen einen warmen Überrock mitnehmen, der angezogen wird, sobald die Körperbewegung aufhört, und der dazu dient, den erhibten Körper vor zu rascher Derdunstung und daheriger Abkühlung zu schühen.

handel, Gewerbe

Monat, in dem viele Geschäfte ihren Jahresabschluß (Inventar) machen.

In weiter Welt

Erntezeit in: (Zahlen bedeuten schweiz. Einfuhr in Millionen Sranken) Australien (Wolle 14 Mill.); Argenstinien (Getreide 39 Mill.); Chile.

Mittl.Monatstemp.u.Niederschlagsmg.

					~
Ort	Cels.	\mathbf{m} m	Ort	Cels.	mm
Madrid.	4,5	34	Werchojan	-50	5
Paris	2,2	41	Kaltutta	19,5	10
Condon.	3,6	54	Jerusalem	8,6	162
Berlin.	-0,6	38	Sangranc.	10,1	120
Wien			new york.		
Rom	6,8	74	R.d. Janei.	26,4	119
Konst	5,2	85	Sydney	21,9	92
Petersb.	-9,3	22	Sansibar.	28,1	17
Nordtap	-3,6	55	Kapstadt.	20,8	76



Louis Braille,
*4. Jan. 1806, †6. Jan.
1852; erblindet mit drei
Jahren. Wurde 1828
Blindenlehrer in Paris;
erfand 1829 eine Schrift,
die 1879 als Weltschrift
für Blinde erflärtwurde.
Seine Schrift besteht aus
in festes Papier gestochenen Punttgruppen, welche von den Blinden
abgetastet werden. 1838
gab er ein Rechnungsbuch für Blinde heraus.



Joh. von Müller,
* 3. Jan. 1752 Schaff=
hausen, †29. Mai 1809 in
Kassel. Schrieb die Ge=
schichte der schweiz. Eid=
genossenschaft, Friedrichs
d. Großen u. viele Slug=
schriften. Stand in deut=
schen, österreichischen u.
französischen Diensten.
Sein Dentmal trägt die
Inschrift: "Was Thuty=
dides hellas, Tacitus
Rom, das war Mül=
ler seinem Daterland."

Januar 1308 Vertreibung der Vögte in den **Montag 1.** drei Waldstätten. — 1823 * Alexander Petöfi, ungarischer Dichter. — Wolsen ist Können!

Dienstag 2. 1783 † Bodmer, Zürcher Dichter. — 1801 † I. K. Cavater, Zürich. — Caß deine Taten sein wie deine Worte und deine Worte wie dein Herz! (Cavater)

Mittwoch 3. 106 v. Chr. * Cicero. — Der höchsten Leistung folgen, für die Welt wohltätig wirken, ist das Gesheimnis des Glückes und der Kern der Moral. (v. Müller)

Donnerstag 4. 1880 † Anselm Seuerbach, deutscher Maler in Venedig. — Wer nicht vorwärts strebt, dem ist es nicht ernst mit sich selber. (Joh. Kasp. Cavater)

Januar 1477 Schlacht bei Nancy, Tod Herzog **Freitag 5.** Karls des Kühnen von Burgund. — Gut ist der Vorsatz, aber die Erfüllung schwer. (Goethe)

Samstag 6. 1412 * Jeanne d'Arc.—1533 Schultheiß Wengi schlichtet den solothurn. Religionsstreit: "Wenn Bürgerblut fließen soll, so fließe das meinige zuerst!"

Sonntag 7. 1745 * Jacques Etienne Montgolfier, Sörderer der Luftschiffahrt. — Was du kannst am Abend tun, laß nicht bis zum Morgen ruhn. (Sprichwort)

Montag 8. 1836 * Caurens Alma-Tadema, englischer Maler. — Nur der Denkende erlebt sein Ceben, am Gedankenlosen zieht es vorbei. (Ebner-Eschenbach)



Philipp Reis,
*7. Jan. 1834, † 14. Jan.
1874, homburg, Cehrling
in einem Farbengeschäft,
studierte daneben Ma=
thematik, Naturwissen=
schaften; wurde Cehrer
d. Naturwissenschaften.
1860 konstruierte er das
erste Telephon. (1875
stellte der Amerikaner
Bell die ersten brauch=
baren Telephone her.
Derbesserungen v. Edi=
son, Siemens, Trouvé.)



Salileo Galilei, Physiter, * 15. Sebruar 1564, † 8. Jan. 1642. Professor in Pisa, dann in Padua. Entdeckte das Trägheitsgesetz, das Gestetz der Schwere, das physische Pendel, Berge u. Täler auf dem Monde, die Monde des Jupiter, die Sonnenflecken. Erstlärte, wie Kopernikus und schon die alten Grieschen, daß die Erde sich um die Sonne drehe.



Karl von Linné. schwed. Naturforscher, 23. Mai 1707, + 10. Januar 1778. Schon als Knabe großer Pflanzen= freund. Begründete die Sustematik d. Oflanzen (Einteilung in Gattun= gen, Arten u. Klassen). Beschrieb piele neue Gattungen u. Arten. Un= gewöhnliche Sähigkeit der Unterscheidung zahl= loser Spielarten der ae= gebenen Naturformen.



heinrich Pestalozzi, großer Menschenfreund, Dolfserzieher, * Zürich, 12. Januar 1746, † 17. Sebruar 1827, Brugg. Bekämpste das Elend des Dolfes durch Erzieshung; ging dabei von der Deranschaulichung aus. Schulen in Neuhof, Stans, Burgdorf, Münschenbuchsee, Isferten. Schriften: "Lienhard u. Gertrud", "Wie Gerstrud ihre Kinder lehrt".

Januar
1873 † Napoleon III., Kaiser der Frans
Dienstag 9. 30sen, in England. — Wer die Armut
erniedrigt, der erhöht das Unrecht. (I. H. Pestalo33i)

Mittwoch 10. 1849 Derfassung im Wallis. — Gebt, aber wenn ihr könnt, erspart dem Armen die Schande, seine Hand ausstrecken zu müssen! (I. H. Pestalozzi)

Donnerstag 11. 1293 König Adolf v. Nassau bestätigt der Stadt Bern Rechte und Freiheiten. — Freude sehlt nie, wo Arbeit, Ordnung und Treue ist. (K. Cavater)

Freitag 12. Kind! Wenn dich eine Bürde schwer drückt, so vergiß nie, daß der Mensch durch das Schwerstragen sehr stark wird! (Johann heinrich Pestalozzi)

Januar 1841 Aargauische Klöster aufgehoben. Samstag 13. — Der Weg zum himmel ist die Erfüllung der Pflichten der Erde. (I. H. Pestalozzi)

Sonntag 14. 1742 † E. Halley, Astronom. — 1874 † Phil. Reis, konstruierte 1860 das erste Telephon. — Was man nicht aufgibt, hat man nie verloren. (Schiller)

Montag 15. 1791 * Grillparzer, hervorragender dramat. Dichter, in Wien. — Eines nur ist Glück hies nieden, eins, des Innern stiller Frieden. (Grillparzer)

Dienstag 16. 1858 *Eugen Zintgraff, Erforscher von Kamerun. — Der Weg zur Vollkommenheit und zu jedem Fortschritt ist fortwährende Selbstkritik. (Böcklin)



Guglielmo Marconi, Erfinder der drahtlosen Telegraphie (Suntenstelegraphie), * 25. April 1874. Benütte die sog. "Herts'schen Wellen", um drahtlos Nachrichten zu übermitteln. Es geslang ihm 1902, das erste drahtlose Telegramm von der irischen zur kasnadischen Küste über den Atlantischen Ozean zu senden. Seither große Dervollkommnungen.



Arnold Bodlin, einer der größten Maler aller Zeiten. * 16. Okt. 1827, Basel, † 16. Jan. 1901, Slorenz. Schuf Bilber v. zauberhafter Sarbe und Erfindung. Er dichtete d. Naturgewalten in lebende Wesen um, wie sie im griechischen Göttermärchen erscheinen, u. stellte sie in blühende, südliche Landschaft hinein ("Spiel der Wellen", "Toteninsel").



Benjamin Srantlin, nordamerikan. Staats= mann, * 17. Jan. 1706, † 17. April 1790. Zuerst Seisensieder, dann Buch= drucker, Schriftsteller, Buchhändler, Oberpost= meister. Er erfand den Blikableiter, war Kämp= fer für Dolksfreiheit u. die Unabhängigkeit der D. S. A., Gesandter in Srantreich. Dann Dorssikender d. Dereins zur Aushebung d. Sklaverei.



Jean François Millet, berühmter franz. Cands schaftsmaler, * 4. Ott. 1814, † 20. Jan. 1875. Seine Gemälde schilsdern d. harten Kampf des Candmannes mit d. Scholle; naturalistische Darstellung, seine Cichtswirtung, poetische Stimsmung. ("Ährenleserinsnen", "Abendläuten".) Millet lebte in Armut, später erzielten seine Bilder enorme Preise.

Januar 1749 * D. Alfieri, ital. Dramatiker. — **Mittwoch 17.** Srüh schlafen gehn und früh aufstehn schafft Reichtum, Weisheit und Wohlergehn. (Franklin)

Donnerstag 18. 1798 Die Franzosen besehen das Waadtland. — 1871 Gründung des Deutschen Reiches.— Die edelste Frage: Was kann ich Gutes tun? (Franklin)

Freitag 19. 1576 † Hans Sachs, Poet. — 1736 * James Watt, Erfinder der mod. Dampfmaschine. — Der Zug des Herzens ist des Schicksals Stimme. (Schiller)

Samstag 20. 1831 Belgien wird als Staat anerstannt. — Der Mensch muß um seiner selbst und nicht um anderer Ceute willen recht tun. (Joh. Heinr. Pestalo33i)

Januar 1793 Cudwig XVI.guill.—1804 *Morits **Sonntag 21.** von Schwind, deutscher Maler. — Der Endzweck der Wissenschaft ist Wahrheit. (G. E. Cessing)

Montag 22. 1775 * A. Ampère. — 1788 * Cord Byron, engl. Dichter.— Eine Träne zu trocknen ist ehrensvoller als Ströme von Blut zu vergießen. (Byron)

Dienstag 23. 1843 † de la Motte Souqué, Dichter. — 1875 † Ch. Kingsley, engl. Schriftsteller. — Gott läßt uns aus der Not die Kraft herauswachsen. (Kingsley)

Mittwoch 24. 1891 † Karl Stauffer, schweiz. Bildnis= maler und Radierer.— 1712 * Friedrich II., der Große.— Durch Arbeit lernt man arbeiten. (Friedrich der Große)



Gotthold Ephr. Lessing, deutscher Dichter u. Kristiker, * 22. Jan. 1729, † 15. Sebr. 1781. Schöpsfer des deutschen nationalen Dramas ("Minna v. Barnhelm"), der litestarischen Kritik ("Caoskoon", "Hamburgische Dramaturgie"), u. Besgründer des deutschen bürgerl. Trauerspiels ("Miß Sara Sampson") Kämpfer für Toleranz ("Nathan der Weise").



Friedrich König, Erfinder der Schnellspresse, * 1774, † 1833, aus Eisleben, Thürinsgen. Buchdrucker; er suchte die Druckmaschine zu verbessern, erfanderst eine Tiegeldrucksmaschine, dann aber, das Prinzip des Slacksdruckes verlassend, 1810 die Zylinderdruckmaschine, die viel rascher arbeitet und für große Auflagen wichtig ist.



Rudolf Töpffer, *31. Jan. 1799 in Genf, †8. Juni 1846 in Genf. Erst Maler wie sein Daster Adam Töpffer, später augenleidend, wurde er Cehrer und Schriftssteller. Don seinen Erzählungen sind berühmt die "Nouvelles genevoises". Humorist. Reisebesschreibungen mit lustigen Zeichnungen wie "Doyagesenzigzag". Ersfinder der Schulreischen.



h. M. Stanley, größter Afrikaforscher, * 28. Jan. 1841 in Wasles, † 10. Mai 1904, Conston; kam mit 3 Jahren ins Armenhaus, wurde mit 17 Jahren Schiffssiunge, dann amerikan. Soldat, später reisender Journalist. Durch seine Entdedungsfahrten auf dem Kongo eröffnete er eine Wasserstraße von 4000 Kilometer Länge in das Innere v. Afrika.

Januar 1077 Heinrich IV., deutscher Kaiser, büßt vor Papst GregorVII. in Casnossa. — Ein offnes Herz zeigt eine offne Stirn. (Schiller)

Freitag 26. 1781 * Achim v. Arnim, Dichter. — 1823 † Edward Jenner, Entdecker der Pockenimpfung. — Was gelten soll, muß wirken, muß dienen. (Goethe)

Samstag 27. 1756 * W. A. Mozart, Komponist, in Salzburg. — Licht senden in die Tiefe des menschlichen herzens ist des Künstlers Beruf. (Robert Schumann)

Sonntag 28. 1814 *Cavizzari, tessin. Naturforscher.— 1871 Kapitulation von Paris. — Ein edler Mensch zieht edle Menschen an und weiß sie festzuhalten. (Goethe) **Januar** 1834 † von Salis=Seewis, Dichter und **Montag 29.** Bündner Staatsmann. — Cebensweis= heit sucht ihr Glück nur in engem Kreise. (Salis=Seewis)

Dienstag 30. 1781 * Adalbert von Chamisso, romant. Dichter und Natursorscher. — Wo Cieb' im Hause waltet, ist Eintracht und Vertraun. (Adalbert von Chamisso)

Mittwoch 31. 1799 * Maler und Dichter R. Töpffer, Genf. — 1866 † Friedrich Rückert. — Tu, was jeder loben müßte, wenn die ganze Welt es wüßte! (Rückert)

Sebruar 1871 Die Bourbakiarmee (85,000 M.) **Donnerstag 1.** tritt b. Derrières auf Schweizergebiet über. — Unser Ziel sei der Friede des Herzens. (Rosegger)



Louis Savre,
* 29. Januar 1826 bei
Genf, † 19. Juli 1879.
Juerst Zimmermann,
bildete sich z. Eisenbahn=
ingenieur aus, wurde
Unternehmer; erhielt d.
Auftrag, den Gotthard=
tunnel in acht Jahren zu
bauen. Sührte mit Über=
windung großer Schwie=
rigkeiten das Werk der
Dollendung entgegen,
starb im Tunnel kurz
vor dem Durchschlag.



\$ r a n 3 S ch u b e r t , * 31. Jan. 1797, Wien, † 19. Nov. 1828, Wien. Der größte Liederkomsponist und der Schöpfer des modernen Kunstsliedes. Er hat alle Töne u. einen unversieglichen Melodienschaß. Er komsponierte über 500 Liesder, schuf auch Symphonien, Kammers u. Klavierwerke, die sich alle durch blühende Meslodienfülle auszeichnen.



Selix Mendelssohn, Komponist, * 3. Sebr. 1809, Hamburg, † 4. Nov. 1847. Schon mit 9 Jahren Klaviervirtuose. Srühreiser und formvollendeter Tondichter der romantischen Richtung. Schrieb als Siebzehn jähriger die prachtvolle Ouvertüre zum "Sommernachtstraum". Lieber, Klavierstücke. ("Lieber ohne Worte"). Chorwerte ("Elias", Paulus").



Aegidius Tschudi, *5. Sebr. 1505, in Glarus, †28. Sebr. 1572. Studierte in Basel und Paris, versaßte, 23-jährig, eine Karte und Beschreibung von Rätien. Candammann in Glarus. Schrieb die bis 1470 reichende "Schweizerchronit", eine hauptquelle alter Schweizergeschichte. Auch v. Schiller benußt. Sesselnde Darstellung d. Tellsage. **Februar** 1491 † Martin Schongauer, Maler und **Freitag 2.** Kupferstecher in Breisach. — Erfahrung bleibt des Cebens Meisterin. (Wolfgang v. Goethe)

Samstag 3. 1000 Gründung der Kathedrale zu Causanne. — 1679 † Jan Steen, holländischer Maler. — Der Mensch ist frei geschaffen, ist frei! (Friedrich Schiller)

Sonntag 4. 1682 * J. Sr. Böttger, Erfinder des Porzellans. — Woran erkennt man aber deinen Ernst, wenn auf das Wort die Tat nicht folgt? (Friedrich Schiller)

Montag 5. 1705 † Philipp I. Spener, der Stifter des Pietismus. — 1808 * Karl Spitzweg, deutscher Maler. — Glücklich machen ist das höchste Glück. (Sontana)

Monatsspiegel

Wetterregeln

Wenn's der Hornung gnädig macht, Bringt der Cenz den Frost bei Nacht. Scheint zur Lichtmeß die Sonne heiß, So kommt noch viel Schnee und Eis. Lichtmeß trüb (2. Febr.), Ist dem Bauer lieb.

Wenn der Nordwind im Sebruar nicht So kommt er sicher im April. [will,

Wetter in den letten Jahren (Bern)

						,
Sebruar im Jahre	Durch- schnitts- temp.Cels.	Minimal- temp. Cels.	Maximal- temp. Cels.	Regen- menge in mm	Regentage	Sonnen- scheindau. in Stunden
1913	0,2	-8,5	7,5	30	5	144
1914	0,9	-11,9	13,0	34	8	93
1915	0,1	-11,0	8,2	55	17	60
1916	1,2	-5,3	10,2	102	14	72
1917	-2,9	-15,6	7,2	15	5	88
1918	0,3	-10,4	10,8	26	6	115
1919	-1,2	-18,8	9,2	111	17	75
1920	2,4	-5,8	11,6	9	4	158
1921	0,4	-6,6	8,6	6	2	137
vielj. Durch- schnitt	0,3	-9,1	9,9	49	10	94

Blicke in die Natur

Die ersten Zugvögel kommen, beob-achte und notiere Reihenfolge und Datum des Eintreffens. — Miß die laufende Wassermenge (wenn du kannst, berechne genau die Sekundenliter)eines Brunnens, eines Baches oder Slusses; vergleiche Menge und Wasserstand in späternMonaten. — Schneide von frühblühenden Garten=oder Waldsträuchern fleine Zweige ab, behalte sie im warmen Zimmer in frisches Wasser eingestellt einige Wochen nahe dem Senster. -Kälte zieht die festen Körper zusam= men, beobachteden Spielraum zwischen zwei sich im Sommer berührenden Eisenbahnschienen. — Eis braucht mehr Raum als die Slüssigkeit, aus der es entstand; gefrorene Wasserleitungen springen. Eis verwittert das Gestein; lege zum Dersuche ein mit Wasser gefülltes, gut verschlossenes, Medizinfläschen an die Kälte!

Gartenbau

Knollengewächse und Gemüse in den Überwinterungsräumen nachseben und



Sternbild

Lebruar

Fische

reinigen. Mistbeete nicht vor Ende des Monats anlegen u. Lauch, Sellerie, Kohlrabi, Frühwirz, Salat Maikönig hineinsäen. Mit dem Baumschnitt weiterfahren. Jauche aufs Gemüseland bringen.

hauswirtschaft

Dorzüge der Bestellungen im Sebruar (dem stillen Monat der Geschäfts=leute): schnellere Lieferung, sorgfäl=tigere Arbeit.

Sischerei

merden.

Krebse verboten (siehe Ottober).

Gesundheitsregeln Der erhitte Körper darf nie ohne aute Bedeckung der Zugluft ausgesett

handel, Gewerbe

Stillste Zeit für die meisten Geschäftsleute. Reparaturen und Bestellungen können jetzt am billigsten und sorgfältigsten ausgeführt werden.

In weiter Welt Mittl.Monatstemp.u.Niederschlagsmg.

Ort	Cels	mm	Ort	Cels.	mm
Madrid.	6,6	29	Werchojan	-46,2	2
Paris	3,5	34	Kaltutta	22,3	25
Condon.	4,2	44	Jerusalem	9,3	129
Berlin .	0,8	38	Sangranc.	10,9	92
Wien	0,1	36	new york.	-0,3	96
Rom	8,3	60	R.d. Janei.	26,5	110
			Sydney		
Petersb.	-8,4	21	Sansibar .	28,3	107
nordtap	-4,3	57	Kapstadt.	20,8	16



Charles Didens, * 7. Sebr. 1812, † 9. Juni 1870; engl. Schriftsteller. Arm, ohne gute Schul= bildung; lernte eifrig neben seinem Dackerbe= ruf, wurde Schriftsteller. Er schildert mit Humor und Gemütstiefe das Condoner Dolfsleben. Namentlich aelinaen ihm schrullige Menschen. "DavidCopperfield"(ei= gene Cebensgeschichte), "heimchen am herd"



Otto von Gueride, gr. deutscher Physiker, * 1602, † 1686, Erfinder Luftpumpe, des Manometers (Drud= messer). Wies den mäch= tigen Druck der Luft nach (Magdeburger Ku= geln). Sorschungen über die Elektrizität und die Wiederfehr der Kome= ten. Er war Ratsherr von Magdeburg wäh= rend der Belagerung u. Zerstörung durch Tilly.

Februar1804 † Priestley, Erfinder des Radiers gummi.—1904 beginnt russ.-jap.Krieg.
— Sicher ist der schmale Weg der Pflicht. (Fr. Schiller)

Mittwoch 7. 1511 Weil von den Kranzosen in Maisland beleidigt, verbünden sich die Schweizer mit Maxismilian I. — Tue in allem dein Bestes. (Charles Dictens)

Donnerstag 8. 1526 Bund von Bern und Freiburg mit Genf. — 1725 † Peter der Große. — Des Cebens uns gemischte Freude ward keinem Irdischen zuteil. (Schiller)

Freitag 9. 1801 Friede von Cunéville (Deutschland-Frankreich). — Nur wer angestrengt arbeitet, soll mitreden, wo es sich um das Wohl des Volkes handelt. **Sebruar**1529 Bildersturm in Basel, Derlust vies Samstag 10. ler Kunstwerke. — Der Mensch kann nicht gut genug vom Menschen denken. (Im. Kant)

Sonntag 11. 1650 † Descartes, französischer Philosoph. — Wer immer ein Werk vor hat, das seine ganze Seele beschäftigt, der ist nie unglücklich. (Träsecke)

Montag 12. 1809 * Robert Darwin, gr. engl. Natursforscher. — Nichts kann ohne Einschränkung für gut gehalten werden als allein ein guter Wille. (Kant)

Dienstag 13. 1571 † Benv. Cellini, ital. Bildhauer. — 1883 † Komponist Richard Wagner. — Musik ist die Weltsprache; da spricht Seele zu Seele. (B. Auerbach)



Thomas Alwa Edison, gr. amerikan. Erfinder. * 10. Sebr. 1847, als Knabe Verkäuser von Zeitungen, die er selbst schrieb u. drucke. Wurs de Telegraphenbeamster, verbesserte d. Telegraph, erfand den Phosnographen, verbesserte das Telephon, die Glühslampe, die Dynamomasschine usw. Über 1000 Patente. Große Sabrik nur für Erfindungen.



Immanuel Kant, größter deutscher Phislosoph, * 22. April 1724, Königsberg, † 12. Sebr. 1804. Er zeigte, daß die menschliche Erfenntnis begrenzt ist durch unsvollkommene Beschaffenheit unserer Organe ("Kritik der reinen Dernunft"). Er erklärte sittsliches handeln als den höchsten Wert des Menschen ("Kritik der praktischen Dernunft").



h. Bénédict de Saussure, Genfer Naturforscher, * 17. Sebr. 1740, † 22. Jan. 1799. Professor in Genf; er machte Sor= schungsreisen nach Hol= land, Frankreich, Eng= Italien; geologi= Iand, sche Sorschungen in Cha= monix; einer der ersten Montblanc = Besteiger. Erfand das Haarhygro= (Seuchtigkeits= meter messer). Derbesserer des Sabritwesens in Genf.



Jean Baptist Molière, der größte aller Lust= Paris, spieldichter. 15. Januar 1622, † 17. Sebr. 1673. Seine Cust= spiele verspotten heu= chelei, Eitelfeit u. Geis. "Tartuffe", "Der Gei3= hals", "Der eingebildete Kranke". Molière war selbst Schauspieler und Leiter einer 12 Jahre umherziehenden Iana Truppe. War später in Gunst bei Ludwig XIV.

Februar 1779 James Cook, engl. Weltumsegler, **Mittwoch 14.** erschlagen. — Das Gewissen ist doch mehr als eine ganze, uns verklagende Welt. (Cessing)

Donnerstag 15. 1781 † Cessing. — Der Cangsame, der sein Ziel nur nicht aus den Augen verliert, geht noch immer geschwinder, als der ohne Ziel herumirrt. (Cessing)

Freitag 16. 1826 * Diktor v. Scheffel, Dichter des "Trompeter von Sächingen." — Natur ist Wahrheit; Kunst ist die höchste Wahrheit. (M. v. Ebner-Eschenbach)

Samstag 17. 1827 † Joh. Heinrich Pestalozzi, in Brugg. — 1856 † Heinrich Heine, lyrischer Dichter. — Wer aller Welt Freund, der ist der meine nicht. (Molière)

Sebruar1218 † Berchtold V., Gründer Berns.

Sonntag 18. — 1745 * Physiker Alexander Dolta. —
Schönheit hilft die Seele mir erheben. (Michelangelo)

Montag 19. 1803 Abschluß der "Mediation" durch Napoleon Bonaparte in Paris. — Die Arbeit ist einer der besten Erzieher des Charakters. (Samuel Smiles)

Dienstag 20. 1819 * Johann Heinrich Alfred Escher, schweiz. Staatsmann. — Schuldgefühl, wo Schuld begangen war, entstellt die Seele nicht. (I. V. Widmann)

Mittwoch 21. 1677 † Baruch Spinoza, berühmter Philosoph. — 1815 * E. Meissonnier, franz. Maler. — Essind nicht alle frei, die ihrer Ketten spotten. (Cessing)



Michelangelo, gewaltiger Bildhauer, Architett, Maler u. Dich= ter. * 6. Mär3 1475, † 18. Sebr. 1564 Rom. Schuf Gestalten von gesteiger= ter Kraft und Leiden= schaft. Erfand die Sorm für das Erhabene. "Da= vid", "Moses", "Medi= cäergräber" (Gemälde der Sirtin. = Kapelle). "Schöpfung des Men= ichen", Detersfirche, Der= fasser von Sonetten.



Josef Diktor Widmann, schweiz. Dichter u. Kristiker, * in Nennowitz (Mähren) 20. Sebruar 1842, † Bern, 6. Nov. 1911. Zuerst Lehrer, späterRedaktor am., Bund". Geistreicher Seuilletonist. Sörderer junger Dichter., Maikäferkomödie", "Die Patrizierin", "Der Heilige u. die Tiesre". Reiseschieberungen. Gr. Leichtigkeit d. Sprache, edle Gesinnung.



George Washington, Begründer der Unabshängigkeit der D. S. A.* 22. Sebr. 1732, † 14. De3. 1799. Pflanzer, Obersbesehlshaber der amerik. Streitkräfte im Bestreiungskrieg. Zweimal Präsident der Union. Cehnte alle Belohnungen ab oder verwendete sie zum allg. Wohl. Ließseine Sklaven frei. Gleich groß als Staatsmann, Seldherr und Mensch.



Robert Sulton, amerikanischer Technister, * 1765, † 24. Sesbruar 1815. Zuerst Goldsschmied, dann Techniker und Erfindergenie. Ersfand eine Marmorsäge, eine Seildrehmaschine, ein Unterseeboot, einen Torpedo und die Seemisnen. Er baute ein vorsbildliches Dampsschiff (Maschine von James Watt); erste Sahrt 7. Ott. 1807 auf dem hudson.

Sebruar1512 † Amerigo Despucci, ital. See= **Donnerstag 22.** fahrer. — 1788 * Schopenhauer,
Philosoph. — Dem Mutigen gehört die Welt. (Sprichw.)

Freitag 23. 1685 * G. Friedr. Händel, Komponist. — 1790 Frankreich wird in 83 Departemente eingesteilt. — Tugend ist der beste Adel. (Benjamin Franklin)

Samstag 24. 1468 † Gutenberg, Erf. d. Buchdruckes.
— Was die Ameise Vernunft mühsam zu Haufen schleppt, jagt in einem Hui der Wind des Zufalls zusammen.

Sonntag 25. Cerne dich selbst erkennen an andrer Sehler und eignen; doch noch mehr an dem, wie du andrer Sehler beurteilst. (Iohann Kaspar Cavater)

Februar1834 † Aloys Senefelder, Erfinder der **Montag 26.** Lithographie, in München. — Nichts ist dem Auge so schön, als die Wahrheit der Seele.

Dienstag 27. 1807 * H. W. Congfellow, amerik. Dich ter. — Caßt uns das sein, was wir sind, und sprechen, was wir denken, und in allem ganz wahr sein. (Congfellow)

Mittwoch 28. 1833 * K. Hilty, schweiz. Rechtslehrer.
— Selbstzufriedenheit in der Jugend ist immer ein sehr schlechtes Zeichen für die weitere Zukunft. (Hilty)

Sebruar 29. 1792 * Giovanni Rossini, ital. Komponist. — 1880 Durchbruch des Gotthardtunnels. — Ein tüchtiger Mann ist zu stolz, um eitel zu sein. (Swift) Jedes vierte Jahr, dessen Jahreszahl durch 4 teilbar ist, ist ein Schaltjahr mit 366 Tagen. Das Jahr 1923 ist ein gewöhnliches Jahr mit 365 Tagen; der 29. Sebruar fällt deshalb aus. Das letzte Schaltjahr war 1920, das nächste wird das Jahr 1924 sein. Das Kalenderjahr wird nach der Umdrehung der Erde um die Sonne berechnet. Diese Umdrehung dauert aber nicht 365 Tage, sondern 365 Tage, 5 Stunden, 48 Minuten, 46 Sekunden. Im Jahre 1582 brachte Papst Gregor die in Rückstand geratene römische Kalenderrechnung wieder in Ordnung und schrieb vor, daß nach jedem vierten Jahre im Sebruar ein Schalttag (29. Sebruar) zum Ausgleich einzusügen sein



Dictor Hugo,
* 26. Sebr. 1802, † 22.
Mai 1885. Gefeiertster
französischer Dichter,
hauptvertreter der romantischen Richtung in
Srantreich. Gedichte
("Orientales", "Chants
du crépuscule"), Dramen ("Hernani", "Ruy
Blas"), historische und
soziale Romane ("Notre-Dame de Paris",
"Ces Misérables") von
starter Sarbenpracht.



Réaumur, französ. Naturforscher, * 1683, † 1757, verbesserte den Stahl, erfand d. Réaumur: Porzellan. Seit Hooke (1664) bes nutte man d. Gefriers, seit Hughens (1665) den Siedepunkt des Wassers zum Wärmevergleich. 1714 teilte R. die Zwischenskala in 80° ein. Bostaniker Linné empfahl die 100° = Einteilung, Telsius führte sie ein.



Sriedr. Franz Chopin, Klavierspieler u. Komponist,*1.März 1809 b. Warschau (Vater Franzose, Mutter Polin), † 17. Okt. 1849 in Paris. Seine Klavierwerke verbinden poln. Schwermut m. franz. Eleganz: Notturnos, Polonaisen, Mazurkas, Walzer, Etüben, Impromptus, Präludien, Konzerte, Sonaten (darunter der berühmte Trauermarsch).



James Coot. berühmter engl. Welt= umsegler, *1728, †1779. War armer Candinabe, und diente sieben Jahre auf einem Kohlenschiff; murde Kapitan Kartograph. Weltumse= gelungen 1768 bis1771, 1772-1775. Sorichun= gen im Stillen Ozean, Australien u. dem südli= chen Eismeer. Wurde 1779 von Eingeborenen auf hawai erschlagen.

März 1815 Napoleon I. landet in Frankstag 1. reich. — 1848 Neuenburg trennt sich von Preußen.—"Nüt nala gwinnt." (Berner Sprichwort)

Freitag 2. 1476 Schlacht bei Grandson. — 1788 † Salomon Geßner, Zürich. — Stunden der Not vergiß, doch was sie dich lehrten, vergiß nie! (Salomon Geßner)

Samstag 3. 1861 Aufhebung der Leibeigenschaft in Rußland. — Arbeit ist das einzige, aber auch ein ausreichendes Mittel gegen alles Weh des Lebens. (Burrow)

Sonntag 4. 1787 Verfassung der Vereinigten Staaten von Amerika. — Das Ceben ist der Güter höchstes nicht, der Übel größtes aber ist die Schuld. (Friedrich Schiller)

Monatsspiegel Wetterregeln

Märzenstaub ist Goldes wert. Ein trodener März füllt die Keller. Märzenregen bringt wenig Sommerregen.

Wetter in den letten Jahren (Bern)

			(E)	10.75	-	
Mär3 im Jahre	Durch- schnitts- temp.Cels.	Minimal- temp, Cels.	Maximal- temp. Cels.	Regen- menge in mm	Regentage	Sonnen- scheindau. in Stunden
1913	5,4	-4,3	18,7	107	10	138
1914	4,7	-2,3	16,2	157	20	89
1915	2,6	-6,1	14,6	95	17	91
1916	4,0	-7,1	15,3	85	15	78
1917	1,3	-5,4	12,1	125	15	84
1918	3,5	-5,8	16,0	55	9	188
1919	3,7	-5,0	14,3	103	24	107
1920	5,7	-7,0	18,5	45	8	165
1921	5,3	-5,1	16,9	20	4	203
vielj, Durch- schnitt	3,0	-6,9	13,9	60	12	132

Blide in die Natur

Beobachte das fernere Eintreffen und das Treiben der Zugvögel; sie kommen teilweise direkt aus Afrika.— Beobachte das erwachende Ceben der Insekten, Schmetterlinge, Ameisen, Bienen, Mücken usw.— Beobachte am 21. März (Tag= und Nachtgleiche) die Richtung und den Zeitpunkt des Sonnenauf- und =untergangs, und beobachte den Stand= punkt der Sonne um Mittag (infolge Ortszeitdifferenz gegen mitteleuro-päische Zeit erst 12 Uhr 30 Min.); miß die Schattenlänge eines 1 m langenSta= bes, und den Einfallwinkel der Sonnen= strahlen. (Wenn du kannst in Graden.)

Gartenbau

Das Cand erst bearbeiten, wenn absetrocknet. In der zweiten hälfte des Monats werden gesät: Erbsen, Puffbohnen, Zwiebeln, Spinat, Karotten, Schwarzwurzeln, Petersilie, ebenso an Ort und Stelle Kornblumen, Mohn, Schleifenblumen, Winden, Schöngessicht. Auf geschühte Rabatte Phlor, Balsaminen, Suchsschwanz, Sammetblume, Cöwenmaul. Bäume werden gepflanzt, gedüngt, umgepfropft. Blumenbeete abdecken, Zierrasen säubern.

hauswirtschaft

Dor der großen Srühjahrs, putete" die



Sternbild

März

Widder

Schränke gründlich aufräumen. Wegs zuräumendes Pelzwerk oder Winters kleider vor Motten schühen (Naphtas lin, Einwickeln in Zeitungspapier).

Sischerei

Schonzeit vom 1. März bis 30. April für Äsche; Krebse verboten (siehe Oktober).

Gesundheitsregeln

Will man sich nicht Erfältungen aussetzen, so dürfen die warmen Winterkleider nicht zu früh weggelegt werden.

handel, Gewerbe

Sür Modistinnen und Schneider ist die Zeit vor Ostern die am meisten bes lastete Woche des Jahres; deshalb ist frühzeitige Bestellung vorteilhafter und auch menschlicher. Bestelle nichts, was Sonntagss oder Nachtarbeit erfordert.

In weiter Welt

Erntezeit in: (Zahlen bedeuten schweiz. Einfuhr in Millionen Sranten)
Britisch= u. niederl. Indien (Kaffee 3 Mill., Tee 1,7 Mill., Baumwolle 1,5 Mill.); Agypten (Baumw. 53,5 Mill.).
Mittl. Monatstemp. u. Niederschlagsma.

			h	-trub-	
Ort	Cels.	mm	Ort	Cels.	mm
Madrid.	8,5	43	Werchojan	-33,6	1
Paris	5,7	40	Kaltutta	26,4	33
Condon.	5,4	38	Jerusalem	12,5	90
Berlin .	3,6	43	Sangranc.	12,0	79
Wien	4,3	43	new yort	2,7	101
Rom	10,4	64	R.d. Janei.	25,9	137
Konst	7,8	60	Sydney	20,7	119
Detersb.	-4,7	23	Sansibar .	28,4	153
Nordtap	-3,4	61	Kapstadt.	19,3	24



Pater Grégoire Girard, Sranzistanermönch, Menschenfreund und Dolfserzieher. *17.Dez. 1765 in Freiburg, † 6. Mär3 1850 daselbst. Geistlich. Lehrer in Lu-3ern und Bern; in Srei= burg Schuldirektor. Gi= rard befürmortete nach einem Besuch in der Er= ziehungsanstalt z. Yver= don die Cehren Destalo3= 3is u. leistete in ihrem Sinne Hervorragendes.



Alexander Volta, Physiter, *1745, †1827. Er fand 1794, daß bei der Berührung zweier Metalle sich Elektrizität entwickle und wurde so der Entdeder der Berührungselektrizität. Die "Voltasche Säule" ist der erste Apparat, der dauernd elektrischen Strom abgibt. Volta zu Ehren wurde die Einsheit der elektr. Spannung "Volt" genannt.

März 1798 Kämpfe b. Neuenegg, Fraubrunnen, Montag 5. im Grauholz. — Die Worte für die Gesbanken, die Gedanken für das Herz u.das Leben. (Girard)

Dienstag 6. 1353 Bern tritt in den Bund (8 Orte).
— 1475 * Michelangelo. — Die Kunst gehört keinem Cande an, sie stammt vom himmel. (Michelangelo)

Mittwoch 7. 1494 * Maler Antonio da Correggio. — 1715 * Ewald von Kleist. — Nichts in der Welt lehrt so wie Schönheitsfülle den Schöpfer lieben. (Michelangelo)

Donnerstag 8. 1869 † Hector Berlioz, franz. Komponist. — Alles zur rechten Zeit tun, das ist weise, das fesselt das Glück und sichert den Erfolg. (v. Coy)

März Die will ich für meine besten Freunde Freitag 9. halten, die mir die Wahrheit sagen, auch wo sie mir mißfallen könnte. (Kaiser Wilhelm I.)

Samstag 10. 1798 Die Franzosen verbrennen Stansstad. — 1844 * Sarasate, Diolinvirtuos. — Du suchst ein Ziel? Erstreb's! Du suchst ein Ceben? Erleb's!

Sonntag 11. 1544 * Torquato Tasso, italienischer Dichter. — Dann erst genieß ich meines Lebens recht, wenn ich mir's jeden Tag aufs neu erbeute. (Schiller)

Montag 12. 1526 25jähriger Bund von Genf, Freisburg und Bern. — 1838 * Perkin, Erfinder der Anilinsfarben. — Fremder Trost ist gut, besser eigner Mut.



J. K. Escher v. d. Linth, hervorragend gemein= nühiger Schweizer, *24. August 1767, † 9. März 1823. War Kaufmann, daneben bedeutender Geologe, 1804 zürche= rischer Staatsrat. Kana= lisierte die Linth (1803 bis 22), entsumpste da= durch große Gebiete, die der Landwirtschaft ge= wonnen wurden. Grün= der d. Linthhofes z. Er= ziehung armer Kinder.



hans holbein der Ig., der größte Bildnismaler aller Zeiten, Sohn des Malers hans holbein d. Ältern. *1497 Augs=burg, † 1543 Condon. Wurde 1520 Basler Bürger. Genauestes Ersfassen der Sorm, größte zeichner. Klarheit. Er malte seine Bilder nicht nach Natur, sondern nach Zeichnung. Jugend=werke in Basel. Später hofmaler in England.



Serdinand Hodler, großer schweiz. Maler. * Bern, 14. März 1853, † 19. Mai 1918 Genf. Er lernte bei einem Destorationsmaler, wurde Schüler von Menn in Genf, studierte in Spanien. Steigerte die Ausstraft der Linie zu einem Monumentalstil, der zum Großartigsten in der Malerei gehört. "Schlacht von Marignasno" im Candesmuseum.



henry Bessemer, engl. Techniter, * 1813, +15.Mär3 1898. Machte zahlreiche Erfindungen auf verschiedenen Ge= bieten. Sand ein Der= fahren zur Slußstahler= zeugung, wodurch die Stablfabritation pöI= lig umgestaltet wurde. (Später verbessert durch Martin, sogen. Martin= stahl, und Thomas, der den Dhosphor aus dem Eisen entfernte.)

März Dienstag 13. des Meißner Porzellans, in Dresden. — Man muß sich täglich Rechenschaft ablegen. (Seneca)

Mittwoch 14. 1803 † Friedrich Gottlieb Klopstock, Dichter. — Der Mensch erkennt sich nur im Menschen, nur das Leben lehret jedem, was er sei. (I. W. Goethe)

Donnerstag 15. 44 v. Chr. Cäsar ermordet. — 1424 Oberer Bund zu Truns. — Sordere kein lautes Anerskennen, könne was, und man wird dich kennen. (Heyse)

Freitag 16. 1787 * Georg S. Ohm, Physiker. — Wer nicht zuweilen zu viel und zu weich empfindet, der empfindet gewiß immer zu wenig. (Jean Paul)

März 1728 * Isaak Iselin, Gelehrter und Samstag 17. Schriftsteller zu Basel. — Suche im Unglück die Sassung niemals zu verlieren. (Horaz)

Sonntag 18. 1813 * Friedrich Hebbel, deutscher Dichter. — 1844 † Martin Disteli, Zeichner, in Solothurn. — Der Siege göttlichster ist das Vergeben. (Schiller)

Montag 19. 1813 * David Civingstone, Missionar, großer englischer Afrikaforscher. — Menschliche Glücksleigkeit besteht in erfolgreichem Handeln. (Aristoteles)

Dienstag 20. 1770 * Friedr. Hölderlin, Dichter. — 1828 * Henrik Ibsen, norwegischer Schriftsteller. — Sehnslucht zum Licht ist des Cebens Gebot. (Henrik Ibsen)



Aristoteles, der einflußreichste Phislosoph und Naturkunsdige von Griechenland, * 384, † 322 v. Chr. Schüler Platos, Cehrer Alexanders d. Großen, der Begründer der Cogik (Denklehre). Umfaßte das ganze Wissen seine Werke was ren bis in das 16. Jahrshundert maßgebend und sind zum Teil heute noch von Bedeutung.



Alexandre Calame, schweiz. Maler, * 28. Mai 1810, Devey, † 19. März 1864. Sohn eines Marmorarbeiters. Er war Bantbeamter, mußte nebenbei Ansichten tolorieren und wurde dadurch zum Malen angeregt. Er stellte die düstere Erhabenheit der schweiz. Alpen u. Waldslandschaft in allen Stimsmungen dar. Machte Schule im Auslande.



Johann Sebastian Bach, einer der größten Mussiker. * 21. März 1685, † 28. Juli 1750, Ceipzig. Dollender des mehrsstimmigen, kunstvollen Sakes, der Klassiker der kirchlichen Tonkunst. "G=Moll Messe", "Matthäus= und Johannes= passion". Kirchenkanta= ten, Orgel= sowie Klavierwerke. "Meer, nicht Bach, sollte er heißen", sagte v. ihm Beethoven.



Aejop, berühmter griechischer Sabeldichter. Um 550 v. Chr. Sein Leben ist dunkel. Er soll Sklave gewesen sein und im Gefängnis gedichtet ha= ben. Die asopischen Sa= beln sind in alle Kultur= sprachen übersekt wor= In der neueren den. Citeratur hat sie Cafon= taine ins Anmutia= Plaudernde und Cessina ins Knappe umaebildet. März * 1417, † 21. März 1487 Niklaus von der Mittwoch 21. Slüe. — Die Musik ist unter allen Künsten die rein menschlichste, die allgemeinste. (Jean Paul)

Donnerstag 22. 1771 * Heinr. Ischoffe, Volksschriftssteller. — 1832 † Goethe in Weimar. — Lust und Liebe sind die Sittiche zu großen Taten. (J. Wolfg. Goethe)

Freitag 23. 1697 † Beatus Sischer, Begründer eines geregelten Postwesens i. d. Schweiz. — Wozu der Mensch den Mut hat, dazu findet er die Mittel. (Raupach)

Samstag 24. 1653 Große Volksversammlung zu Sumiswald, N. Leuenberger.— 1882 † Longfellow, amerik. Dichter. — Jung gewohnt, ist alt getan. (Sprichwort)

März 1850 Volksversammlungen zu Münssonntag 25. singen (Bärenmatte, Ceuenmatte). — In deiner Brust sind deines Schicksals Sterne. (Schiller)

Montag 26. 1871 Commune in Paris.— 1827 † Eudswig van Beethoven, in Wien. — Musik ist höhere Offensbarung als alle Weisheit und Philosophie. (Beethoven)

Dienstag 27. 1802 Friede v. Amiens (Frankreich Engsland). — 1854 Frankreich erklärt Rußland den Krimstrieg. — Besser beschwerlicher Fried', als gerechter Krieg.

Mittwoch 28. 1642 Brand von Schwy3.— Betrachtet eures Gegners Schwächen und lernt, am besten euch zu rächen, das eigene Unfraut auszustechen! (G. Keller)



Wilhelm K. Röntgen, beutscher Physiter, *27. März 1845. Entdedte bei elektrischen Dersuchen die Röntgen=(X) Strahlen, die selbst gewisse feste Körper durchsleuchten. Sür die Medizin zur Durchleuchtung des menschlichen Körpers, zum Erkennen von Krankheiten und Entdedung von Sremdförpern unabsehbar wichtig (Röntgenphotographie).



Pierre Simon Caplace, einer d. größten Mathesmatiker u. Astronomen aller Zeiten, * 28.März 1749, † 5. März 1827; entdeckte mehrere Gessehe in d. Bewegung v. himmelskörpern. Dersvollständigte d. Kant'sche Idee der Entstehung der Planeten; förderte die Wahrscheinlichkeitsrechsnung. Sein hauptwerk nannte Caplace "die himmlische Mechanik".



Is a a k New ton, großer engl. Physiter u. Astronom. * 5. Januar 1643, † Kensington 31. März 1727. Entdeckte das Gesetz der Anzieshungskraft sester Körper (Gesetze der Schwerskraft) und mit Leibniz d. Differentialrechnung. Machte Sorschungen über das Licht und die Anziehungskraft der Sonne als die Ursache der Planetenbewegung.



Joseph haydn, Tondichter, * 1. April 1732, † 31. Mai 1809, Wien. Armer handwer= tersohn. Schuf die klassi= iche Sumphonie= u. So= natenform. Geistreiche u. liebenswürdig=öster= reichische Art. Kompo= nierte im hohen Alter seine schönsten noch Werte, wie , Schöpfung', Die Jahreszeiten'. Die= le Symphonien, Kam= mer= und Klavierwerke. März 1536 Die Berner erobern Schloß Chil-Donnerstag 29. Ion (Nägeli).— 1840 * Emin Pascha, Afrikaforscher. — Ausbildung verhindert Einbildung.

Freitag 30. 1559 † Rechenmeister Adam Ries. — 1746 * D. S. Goya, spanischer Maler. — Lebe so, daß du jeden Abend sagen kannst, dieser Tag ist gewonnen.

Samstag 31. 1723 Major Davel versucht, die Waadt von Bern zu befreien. — 1911 Durchstich des Cötschsbergtunnels. — Jedes Arbeitskleid ist ein Ehrenkleid.

April 1578 * Engländer W. Harvey, Entdeder Sonntag 1. des Blutkreislaufes. — Mit Worten nicht, mit Taten laßt mich danken. (Theodor Körner)

Monatsspiegel

Wetterregeln

Wenn der April bläst in sein Horn, So steht es gut um Wein und Korn. April warm, Mai kühl, Juni naß, Süllt dem Bauer Scheuer und Saß. Je früher im April der Schlehdorn blüht, Desto früher der Schnitter zur Ernte zieht.

Nasser April verspricht der Früchte viel.

Wetter in den letten Jahren (Bern)

April im Jahre	Durch- schnitts- temp. Cels.	Minimal- temp. Cels.	Maximal- temp. Cels.	Regen. menge in mm	Regentage	Sonnen- scheindau.
1913	7,6	-4,7	21,6	78	14	137
1914	10,2	3,3	21,5	66	8	202
1915	6,6	-0,7	20,5	85	14	162
1916	8,0	0,2	19,3	96	14	161
1917	5,0	-0,6	19,6	73	18	147
1918	7,6	0,6	16,8	83	19	74
1919	4,9	-2,0	15,7	104	21	99
1920	8,4	-0,4	18,4	84	16	101
1921	6,9	-1,8	19,6	59	8	144
vielj. Durch- schnitt	8,2	-0,8	18,8	70	13	160

Blide in die Natur

Markiere von Tag zu Tag an einem daneben eingetriebenen Stecken das Wachstum einer besonders schnell aufschießenden Pflanze. — Beobachte den Aufgang des Mondes und seinen Cauf während einer Nacht und die Dersänderungen in den folgenden Wochen.

Gartenbau

Aussaat an Ort u. Stelle von Mangold, Rettichen, Salat. Pflanzungen: Stedzwiebeln, Krühkartoffeln, Meerrettich, Spargeln, Erdbeeren und Mitte des Monats Kohlrabi und Krühkohlarten. Am 20. April Aussaat der späten Kohlzarten, Ende des Monats erste Buschzohnen. Rosen bei trübem Wetter abbeden, aufbinden und schneiden. Geshölzgruppen umgraben. härtere Topfzund Kübelpflanzen ins Kreie bringen.

hauswirtschaft

Große Hausreinigung. Dorfenster absnehmen, gut numerieren, reinigen, zersbrochene Scheiben reparieren lassen. Töte die um diese Zeit an den Sensters



Sternbild

April

Stier

scheiben sich sammelnden Sliegen, weil sie kurz darauf eine Unmasse Eier legen.

Sischerei

Krebje verboten (fiehe Ottober).

Gesundheitsregeln

Nasse Schuhe müssen rasch gewechselt werden. Kleide dich nach und nach leichter an, um dich der Witterung anzupassen.

handel, Gewerbe

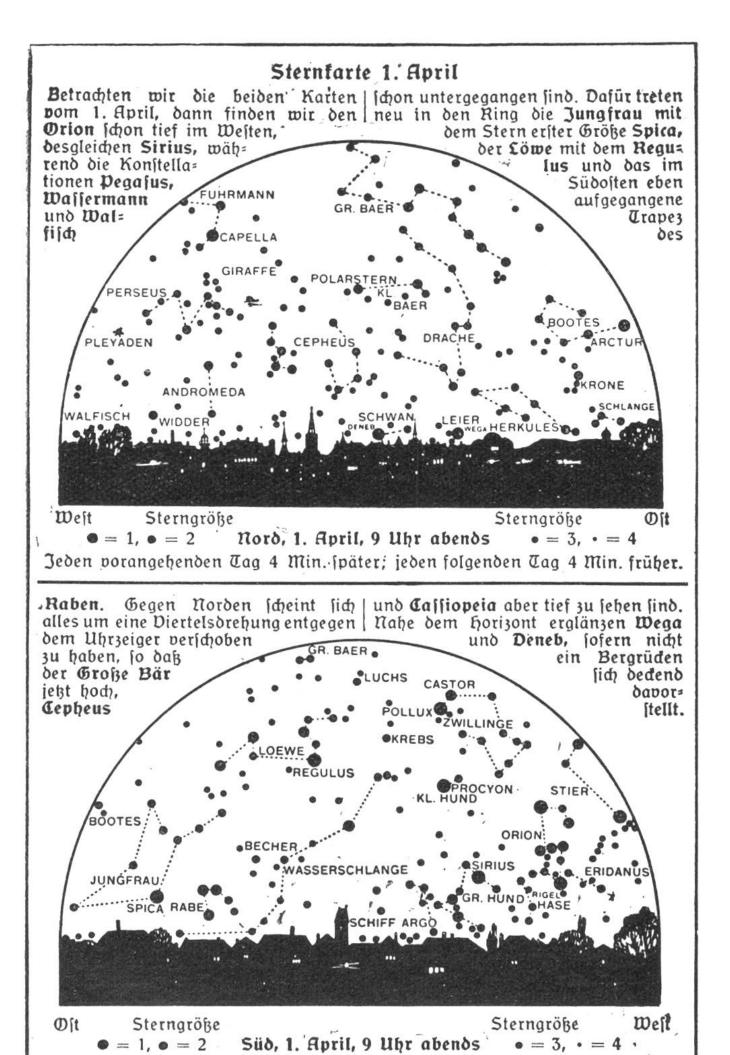
Strengste Geschäftszeit in der Kleidersbranche. Derursache nicht unnötige Arbeit und Gänge.— Ausverkäuse von Saisonartikeln während der Saison (beste Derkaufszeit) sind meist auf Täuschung der Käuser berechnet.

In weiter Welt

Erntezeit in: (Zahlen bedeuten schweiz. Einfuhr in Millionen Franken) Persien (Opium, getrocknete Früchte); Kleinasien (Oliven, getrocknete Früchte, Gummi); Cuba (Tabak 0,7 Mill., Honig 0,08 Mill.).

Mittl.Monatstemp.u.Niederschlagsmg.

Ort	Cels.	m m	Ort	Cels.	mm
Madrid.	11,9	45	Werchojan	-14,8	5
Paris	9,8	54	Kaltutta	28,6	58
Condon.	8,4	47	Jerusalem	15,9	44
Berlin .	8,7	49	Sangranc.	12,6	50
Wien	9,9	64	new york	8,9	85
Rom	13,7	55	R.d. Janei.	24,6	116
Konst	11,8	29	Sydney	18,2	165
Petersb.	2,1	43	Sansibar .	27,5	373
Nordfap	-0,9	32	Kapstadt .	17,3	47



April 742 * Kaiser Karl der Große. — Mittel Montag 2. gibt's auf dieser Erden gegen alle Pein; laßt uns besser werden, gleich wird's besser sein.

Dienstag 3. 1897 † Komponist Johannes Brahms.
— Das Organ des Herzens ist der Ton, seine künste lerisch bewußte Sprache die Tonkunst. (Richard Wagner)

Mittwoch 4. 1460 Eröffnung der Universität Basel.
— 1846 * Raoul Pierre Pictet, Genser Physiker. —
Nur ausdauernde Arbeit darf auf Erfolg hoffen. (Bonn)

Donnerstag 5. 1795 Friede zu Basel zwischen Preußen und der französischen Republik. — Das steht jedem am besten, was ihm am natürlichsten ist. (Cicero)



Benj. E. Murillo, span. Maler, * 31. Dez. 1617, † 3. April 1682, Sevilla. Er ist der Maler glutvoller Heiligen= und Madonnenbilder, die in lichtumflossener Sorm u. Sarbe den vollkommen= sten Ausdruck verzückter Andacht darstellen, da= neben der Dater des modernen Genrebildes (Szenen aus dem span. Dolksleben, besonders allerlei Gassenjungen).



Josef Lister, verdienstvoller englischer Arzt, * 5. April 1827, † 12. Sebr. 1912. Entsoecte die Eitererregeru. den "antiseptischen", vor den Bazillen schükenden Wundverband. Dadurch wurde es möglich, frühsher tödliche Wunden zu heilen und schwierige Operationen auszufühsren. (Seither, aseptische", d. h. alle Keime fernshaltende Operation.)



Raffael Santi, das größte malerische Genie, * 6. April 1483, Urbino, † 6. April 1520, Rom. Dollender d. flassisch=italienischen Stils. Schöne Linie, edle Sorm, Dolltommenbeit Ausdrucks, der Gestalt. Kompositionen Seine gehören zum Größten, was je geschaffen wurde. Wundervolle madon= nenbilder. Er war Bau= leiter der Petersfirche.



Albrecht Dürer, der größte deutsche Masler, Kupferstecher, Holzschnittseichner. Nürnsberg, * 21. Mai 1471, † 6. April 1528. Lebte als jung zwei Jahre in Basel. Genaueste Beobachtung und Kenntnis des kleinsten Details, schrankenlose und tiessins nige Phantasie. Er besherschte alle Gattungen: Landschaft, Sigur, Portrait, Komposition.

April 1830 in Montreux * Eug. Rambert, bes **Freitag 6.** deutender waadtländischer Schriftsteller.
— Der ist nicht stark, der in der Not nicht fest ist.

Samstag 7. 1539 * Tobias Stimmer, hervorragender Schaffh. Maler und Sormschneider. — Der Erde köste licher Gewinn ist frohes Herz und froher Sinn. (Seume)

Sonntag 8. 1835 † Wilh. v. Humboldt. — Die Zeit ist nur ein leerer Raum, dem Begebenheiten, Gedanken und Empfindungen erst Inhalt geben. (W. v. Humboldt)

Montag 9. 1388 Schlacht bei Näfels (Glarner gegen Österreicher). — Wahrhaftig steckt die Kunst in der Natur, wer sie heraus kann reißen, der hat sie. (Dürer)

April 1755 * Sam. hahnemann, Begründer **Dienstag 10.** der homöopathie, in Meißen. — Wo ein Wille ist, da ist ein Weg. (Englisches Sprichwort)

Mittwoch 11. 1713 Utrechterfriede. — 1806*A. Grün, Dichter. — Derzage ja nicht, wenn du einmal fehltest, und deine ganze Reu sei eine schöne Tat! (Jean Paul)

Donnerstag 12. 1798 Annahme der helvetischen Derfassung durch acht Kantone. — Verspotte das Unglück nicht; auch dein Glück ist nicht beständig. (Cafontaine)

Freitag 13. 1598 Edikt von Nantes. — 1849 Erstürmung der Düppeler Schanzen. — Man kann nicht allen Ceuten und seinem Vater gefallen. (Cafontaine)



Johann Gutenberg, der Erfinder der Buchstruckertunst, * 1397, † 1468 in Mainz. Er war Erzgießer, Goldschmied, Edelsteinschleifer und Spiegelmacher; er erstand eine Maschine und bewegliche Buchstaben zum Drucken, um 1445. Don Johannes Sust mit Geld unterstützt, vollensdete er 1453 den ersten Druck der Bibel u. um 1457 den eines Psalters.



Jean de Cafontaine, großer französ. Dichter der klassischen Zeit, * 8. Juli 1621, † 13. April 1695. Erhob die Sabel zum Kunstwerk. Nicht die Moral war ihm in seinen Geschichten die Hauptsache, sondern vor allem d. anmutige, geistreich zugespitzte Erzähelung. Don unerschöpfelicher Sülle der Beobachtung. Ein Sprachtungter ersten Ranges.



Georg Friedrich Händel, hervorragender deut= scher Musiker, *23. Sebr. 1685, † 14. April 1759 in Condon. Er machte sich durch seine Oratorien unsterblich, eine Kunst= gattung, die er durch Einführung der Chöre neugestaltete (, Messias', Judas Mattabäus"). Ein Begründer Ruhms deutscher Musik im Auslande. War Hof= tapellmeister in Condon.



Digée=Cebrun, franz. Malerin, * 16. April 1755, † 30. März 1842. Malte Marie Anstoinette und ihre Hofsdamen als griechische Göttinnen, Musen und Schäferinnen. Sie versbindet klassische Einfachsheit mit franz. Eleganz. Berühmt ist das Selbsbildnis m. ihrer Tochter. Sie malte auch das erste schweizerische Älplerfest in Unspunnen 1805.

April 1871 Derfassung d. Deutschen Reiches. Samstag 14. — Man muß lernen, was zu lernen ist und dann seinen eigenen Weg gehen. (G. S. Händel)

Sonntag 15. 1632 Gustav Adolf besiegt Tilly am Cech. — 1707 * C. Euler, großer Mathematiker, Basel. — Wer spart, wann er hat, der findet, wenn er braucht.

Montag 16. 1786 * John Franklin, engl. Nordpolsforscher. — Bangt dir davor, derselbe Mann zu sein in Tat und Kraft, der du in Wünschen bist? (Shakespeare)

Dienstag 17. 1895 Friedensschluß zwischen China und Japan. — Don drückenden Pflichten kann uns nur die gewissenhafteste Ausführung befreien. (W. Goethe)

April 1863 Gründung d. Schweiz. Alpenklubs Mittwoch 18. in Olten. — 1906 San Franzisko durch Erdbeben zerstört. — Zeit ist Geld. (Engl. Sprichwort)

Donnerstag 19. 1906 † Pierre Curie, Entdeder des Radiums. — Es bildet ein Talent sich in der Stille, sich ein Charafter in dem Strom der Welt. (Wolfg. Goethe)

Freitag 20. 571 * Mohammed in Mekka. — 1808 * Napoleon III. — Wer gegen sich und andere wahr ist und bleibt, besitt die schönste Eigenschaft. (I. W. Goethe)

Samstag 21. 1488 * Ulrich von Hutten, Kämpfer für geistige Freiheit, polit. Schriftsteller. — Sobald du dir vertraust, sobald weißt du zu leben. (I.W. Goethe)



Daolo Deronese, venezianischer Maler, * 1528, † 19.April 1588. Er ist der farbenpräch= tiae Schilderer lebensfrohen veneziani= schen Gesellschaft, die er unbefangen in biblische Geschichten und Szenen hineinstellt. "Hochzeit zu Kana", "Gastmahl des Simon". Seine Kunst ist deforativ, den Bedürfnif= sen der Wand= u. Decen= entsprechend. malerei



Abraham Lincoln. * 12. Sebr. 1809, ermor= det 14. April 1865. Prä= sident der D.S.A. Aus einfacher Sarmerfami= lie, konnte nur 6 Mo= nate die Schule besu= chen, bildete sich selbst aus; Candarbeiter, Sol= dat, Sürsprech u. Staats= Befämpfte die mann. Sklaverei um den Preis eines Bürgerfrieges, den er mit großer Ausdauer 3um Siege führte.



William Shakespeare, der größte dramatische Dichter aller Zeiten. *23. April 1564, †23. April 1616 nahe bei Condon. Er mischt die Tragik mit dem Humor. Unerschöpfliche Charakteristik., Hamlet', König Cear', "Macbeth", "Othello", "Romeo und Julia". Königs= und Römersdramen, Komödien: "Sommernachtstraum', "Was Ihr wollt' u. a. m.



Carl Spitteler,
Dichter, * Liestal 24.
April 1845. In Luzern.
Hervorragender Epiter.
SchöpfergewaltigerGötetere und Heldengedichte.
("Prometheus", "Olymepischer Srühling".) Eisgenartiger Lyriter. Don sprudelnder, äußerst bildträftiger Phantasie.
Geistvolle Aufsäte ("Caschende Wahrheiten").
Kämpfer für Döltererecht und Gerechtigkeit.

April

1724 * Immanuel Kant, Philosoph. —

Sonntag 22. Stede deine Ungeduld in die Scheide!

Gieße kalt Wasser auf deinen Zorn! (W. Shakespeare)

Montag 23. 1775 * W. Turner, Condon, größter Maler stimmungsvoller Candschaften in Nebel und Cicht.
— Wo Worte selten, haben sie Gewicht. (Shakespeare)

Dienstag 24. 1832 Schweiz. Turnverein in Aarau gegründet. — Sei dir selber treu, und so wird folgen: du tannst nicht falsch sein gegen irgendwen. (Shakespeare)

Mittwoch 25. 1599 * Oliver Cromwell. — 1744 † Andr. Celsius, schwed. Astronom und Physiker. — Don selbst sich fügensist der freien Seele Kunst. (Spitteler)

April

121 * Mart Aurel. — 1787 * Cudw.

Donnerstag 26. Uhland. — 1798 * Eug. Delacroix,
gr. franz. Maler. — Bedentt, wo Zweifel ist! (Uhland)

Freitag 27. 469 v. Chr. * Sokrates. — 1521 † Masgellan, erster Weltumsegler. — Genieße deine Kraft; man lebt nur, wenn man schafft. (Seuchtersleben)

Samstag 28. 1758 * I. Monroe, Präsident d. Derein. Staaten. — Das eben ist der Sluch der bösen Cat, daß sie, fortzeugend, immer Böses muß gebären. (Schiller)

Sonntag 29. 1833 Stiftung der Universität Zürich.
— Andere neidlos Erfolge erringen sehen, nach denen man selbst strebt, ist Größe. (M. von Ebner=Eschenbach)



Daniel Defoe, englischer Schriftsteller, * 1660, † 26. April 1731. Er gründete eine der ersten Zeitschriften. Sein größter Erfolg war "Ro= binson Crusoe" (nach Erlebnissen des Matro= sen Selfirt), worin er zeigt, wie ein Mensch, allein auf eine einsame Insel verschlagen, sich bilft und einrichtet. (Gleichsam ein Entwick= lungsbild d. Menschbeit.)



* 27. April 1791, † 2. April 1872 in New York. Ursprünglich Masler; er erfand auf einer Studienreise nach Eusropa den gebräuchlichssten Telegraphenappastat (Zeichendrucker und Alphabet dazu, aus eisner Derbindung von Punkten und Linien besstehend). — (Moderner Typendrucks erfunden.)



David Livingstone, engl. Missionar u. Afristaforscher, * 19. März 1813, † 1. Mai 1873. Durchwanderte unersforschte Gegenden Afristas, entdecte z. B. die Diktoriafälle des Sambesi. Seit 1869 verscholslen, wurde er von Stansley 1871 aufgefunden. Starb auf der Suche nach den Nilquellen, nahe des von ihm entbeckten Bangweoloosees.



Teonardo da Dinci,
* 1452, † 2. Mai 1519.
Größtes Universalgenie.
Bedeutender Maler (Erstinder des Helldunkels).
Dichter, Bildhauer, Insgenieur, Geschützgießer,
Baumeister beim Maisländerdom, Kanalbauer,
Entdecker der Hebelgessebe. Er erfand den Sallsschirm, d. Seuchtigkeitssmessen, das Campenglas, einen Tauchapparat.
(Slugmaschinenprobl.)

April 1895 † Gust. Freytag. — Ein Gedanke, Montag 30. aus Lebensersahrung entstanden, ist mehr wert, als zehn aus Büchern gelernte. (G. Freytag)

Mai 1351 Zürich tritt der Eidgenossenschaft Dienstag 1. bei. 1907 † Bildhauer Alfr. Canz (Pestas 1033i=Denkmal). — Große Seelen dulden still. (Schiller)

Mittwoch 2. 1685 † Adr. von Ostade, holl. Maler. — 1798 Unabhängigkeitskämpfe in Schwyz. — Du mußt wollen, was du wollen mußt. (Ceonardo da Vinci)

Donnerstag 3. 1761 * Kohebue.— 1849 † Schneckensburger, Dichter der "Wacht am Rhein", in Burgdorf. — Table nicht, wo du trösten sollst! (Schneckenburger)

Monatsspiegel Wetterregeln

Kühler Mai, viel Stroh und heu. -Maientau macht grüne Au.— Diele Ge= witter im Mai, singt der Bauer Juchhei. — Mairegen auf die Saaten, dann reg= net es Dukaten. — Pankrazius (12.), Servazius (13.), Bonifazius (14.) brin= gen oft Kälte und Derdruß.

Wetter in den letten Jahren (Bern)

Mai im Jahre	Durch- schnitts- temp. Cels.	Minimal- temp. Cels.	Maximal- temp. Cels.	Regen- menge in mm	Regentage	Sonnen- scheindau, in Stunden
1914	10,5	1,3	25,1	139	17	114
1915	14,5	8,8	23,4	99	14	195
1916	13,2	5,3	24,8	72	14	186
1917	15,4	6,4	26,8	30	14	201
1918	14,0	6,2	24,9	44	10	250
1919	12,6	1,3	22,1	41	11	273
1920	14,9	3,3	27,0	94	10	194
1921	13,3	2,4	22,4	163	16	173
vielj. Durch- schnitt	12,1	4,0	23,3	84	14	205

Blide in die Natur

Suche an Obstbäumen Schädlinge, am Apfelbaum den "Brenner" im Innern angebrannt erscheinender Blütenkno= spen (Made des Apfelblütenstechers, Käfer); Blutlaus (weißer Sil3); in jungen Kirschen den Kellenmacher (Made eines Käfers). — Seke einige Bohnen und Getreidekörner in einen Topf feuchter Erde, notiere die Zeit= dauer bis zum Keimen der Pflanzen, beobachte die errinnenden Pflänzchen.

Gartenbau

Aussaaten: Stangenbohnen, Gurken, Rosenkohl, Bodenkohlrabi. Pflanzun= gen: Cauch, Sellerie, Tomaten, Som= merflor. Die Erbsen werden behäufelt, Kartoffeln behadt, Frühkohlarten ge= düngt. Dahlien werden ausgepflanzt. Obstbäume werden pinziert. An Unge= ziefer wird bekämpft: Maulwurfsgril= len, Schneden, Maikafer, Blattläuse, Stachelbeerraupen, Gespinstmotten, Apfelblütenstecher.

Hauswirtschaft

Öfen, Kamine und Zentralheizungen jetzt, und nicht erst im Herbst, in Ordnung bringen lassen. — Wer jest Brennholz bestellt, erhält bei manchen



Sternbild

Mai

Zwillinge

Sirmen Preisermäßigung. — Betten und Kleider sonnen.

Gesundheitsregeln

Beim Delofahren und Sußballspielen und anderem Sport muß das Herz geschont werden. Gefährlich ist das Bergauffahren. — Zähle vor und gleich nach Sportübungen deine Puls= schläge; hüte bein herz vor Überan= strengungen.

handel, Gewerbe

Wer zu spät bestellt, hat Schwierig= feiten mit der Ablieferung. - Neuer Sommerfahrplan.

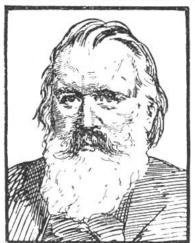
In weiter Welt Erntezeit in: (Zahlen bedeuten Einfuhr der Schweis in Millionen Franten) Algier-Tunis (Getreide 2,3 Mill., Wein 0,5 Mill., Obst 0,9 Mill., Ge= müse, Wolle; total 3,9 Mill.); Zentral= Asien; Japan; Teras; Slorida.

Mittl.Monatstemp.u.Niederschlagsmg.

Ort	Cels.	mm	Ort	Cels.	mm
Madrid.	15,9	45	Werchojan	0,8	5
Paris	13,1	54	Kalfutta	29,5	142
Condon.	11,7	47	Jerusalem	20,7	7
			Sangranc.		
Wien	15,1	64	new york	15,3	80
Rom	17,8	55	R.d. Janei.	22,5	92
Konst	16,8	29	Sydney	14,7	99
Petersb.	8,7	43	Sansibar .	26,7	291
Nordtap	2,7	32	Kapstadt .	14,6	99



Alexandre Dinet, * 17. Juni 1797 in Ouschy, † 4. Mai 1847 in Clarens. Professor and den Universitäten Causanne u. Basel. Ausgezeichneter, waadtländisscher Citerarhistoriker, Kritiker und Theologe. Geistvoller Betrachter u. Darsteller des 16., 17. u. 18. Jahrh. der franz. Citeratur, aus der ihn namentlich die sittlichen Fragen beschäftigten.



Johannes Brahms, hervorragender deutsch. Tondichter. Hamburg, * 7. Mai 1833, †3. April 1897. Sortsetzer der klassischen Sorm (Beethovens), obwohl anfängl. von d. Romantik (Schumann) beeinflußt. Chorwerk: "Deutsches Requiem". Meister des Liedes, reiche, blühens de Klavierbegleitung. Kammermusik, Symphonien, Klavierwerke.

Mai 1846 *Henryk Sienkiewicz (Quo vadis). Freitag 4. Nicht die Pflicht, sondern die Liebe zur Pflicht sollt ihr lehren und lernen. (Alex. Dinet)

Samstag 5. 1785 * Alex. Manzoni. — 1821 † Napoleon I. auf Santt Helena. — Arbeit und Pflichterfüllung sind das Sundament jedes wahren, innern Glückes.

Sonntag 6. 1859 † Alex. v. Humboldt, Naturforscher.
— Die Menschen kommen durch nichts den Göttern näher, als wenn sie Menschen glücklich machen. (Cicero)

Montag 7. 1815 Errichtung erster Hütte zum Besperbergen von Naturfreunden auf dem Rigi. — Niemand ist frei, der nicht über sich selbst Herr ist. (Claudius)

Mai 1668 * René Cesage, französischer Dich-Vienstag 8. ter. — 1902 Ausbruch des Mont Pelé (Martinique).—Ein weiser Mann macht nicht viel Worte.

Mittwoch 9. 1805 † Friedrich Schiller zu Weimar. über alles Glück geht doch der Freund, der's fühlend erst erschafft, der's teilend mehrt. (Friedrich Schiller)

Donnerstag 10. 1799 Kampf zwischen Franzosen u. Österreichern bei Brig. — 1861 Brand von Glarus. — Der brave Mann denkt an sich selbst zulett. (Schiller)

Freitag 11. 1686 † Otto v. Guericke, Erfinder der Eustpumpe und des Manometers. — Man ist nie geneigeter, Unrecht zu tun, als wenn man Unrecht hat. (Hebel)



henri Dunant, Genf, Schriftsteller. *.8. Mai 1828, † 30. Okt. 1910. Gründerdes Roten Kreuzes mit Gustave Moynier, Genf. Das Elend d. Derwundeten, das er in der Schlacht v. Solferino beobachtete, bewog ihn, die Dölker zur Gründung des Rosten Kreuzes u. der Gensfer Konvention aufzus rufen. Zwei der segenssreichsten Gründungen.



Johann Peter Hebel, der größte deutsche Diaslektdichter. * 10. Mai 1760 in Basel, † 22. Sept. 1826. Taglöhnerskind, wurde Sehrer, Theoslogie = Professor. Seine Erzählungen sind unerseichte Muster volkstümslicher Darstellung, voll Menschlichkeit, Naivität und gesunden Wites. "Alemannische Gedichste", "Schatkästlein des rheinisch. Hausfreunds."



Leopold Robert, schweiz. Maler. *13. Mai 1794 in Les Eplatures bei La Chaux-de-Sonds, † 1835 in Denedig. Er studierte in Paris. Sein großes Kunsterlebnis waren die schönen italienischen Dolkstypen. Er übertrug den klassischen Stil aufs Bauernbild. Es sind ihm viele ideale Siguren gelungen. "Winzerfest", "Die Ausfahrt der Sischer."



Jatob Stämpfli, schweizerischer Staatsmann, * 22. Sebr. 1820, Janzenhaus bei Büren, Kt. Bern. †15. Mai 1879. Der Bauernknabe wurs de Gerichtsschreiber, Advokat, Redakteur, Nationalrat und Bundesprässident. Er war hervorragend tätig für die Dersfassungs = Revision von 1848; mutige Stellungsnahme im Savoyeru. Neuenburgerhandel.

Mai 1803 * Justus von Liebig. — Mein Samstag 12. Erbteil wie herrlich weit und breit, die Zeit ist mein Besit, mein Ader ist die Zeit. (Goethe)

Sonntag 13. 1717 * Kaiserin Maria Theresia, Wien. Wir sollen immer verzeihen: dem Reuigen um seinets willen, dem Reulosen um unsertwillen. (Ebner=Eschenb.)

Montag 14. 1394 Brand von Bern, 500 häuser einsgeäschert. — 1686 * Sahrenheit, Physiter. — Ein edles Beispiel macht die schweren Taten leicht. (I.W. Goethe)

Dienstag 15. 1403 Schlacht bei Speicher. — 1800 Napoleons Übergang über den St. Bernhard. — Des Volkes Wohlfahrt ist die höchste Pflicht. (Fr. Schiller) **Mai**1318 Die Solothurner retten ihre ers **Mittwoch** 16. trinkenden Seinde. — 1788 * Friedrich
Rüdert. — Ohne Ceiden bildet sich kein Charakter.

Donnerstag 17. 1510 † Sandro Botticelli, großer Maler, Florenz. — Verstand haben, Herz haben, ist nicht genug, man muß sie auch für andere haben. (Schubert)

Freitag 18. 1804 Napoleon I. wird Kaiser. — 1899 Erste Friedenskonferenz im Haag. — Nicht wer viel hat, ist reich, sondern wer wenig bedarf. (Gehner)

Samstag 19. 1762 Die Genfer Regierung läßt durch den Henker Rousseaus Werke vernichten. — Leben heißt nicht atmen, sondern handeln. (I. I. Rousseau)



Edward Jenner, englischer Arst. Kämpfer für die Schutimpfung, * 17.Mai 1749, † 26.3a= nuar 1823. Eine Bäue= rin machte ibn barauf aufmerksam, daß Mel= ter, welche ungefährliche Kuhpoden gehabt hat= ten, unempfindlich ge= gen Menschenpoden sind (im Orient Impfung schon alt). Heute impft man gegen viele an= stedende Krantheiten.



Christoph Kolumbus, Entdeder Ameritas, * in Genua 1446, † 21. Mai 1506, urspr. Wollweber, dann Schiffahrer, er= langte vom span. König die Ausrüstung, um einen fürzeren Weg nach Indien zu suchen, ent= decte dabei den neuen Erdteil. Candung 12. Oft. 1492. Er glaubte, Indien erreicht zu ha= ben, und nannte die Bewohner Indianer.



Richard Wagner, der bedeutendste deutssche Operndichter und Komponist der Neuzeit, * Leipzig 22. Mai 1813, † 13. Sebruar 1883. Bils dete d. Oper völlig zum Musitdrama um, indem er das Musitalische von der Bühne ins Orchester nahm. Schuf sich in Baysreuth ein eigenes Bühsnenhaus. "Der Ring des Nibelungen", "Tristan" "Cohengrin", "Parsifal".



hen rit Ibsen, der einflußreichste norwegische Schriftsteller d. 19. Jahrhunderts. * 20. März 1828, † 23. Mai 1906. Er ist der Schöpfer des modernen Gesellsschaftsdramas. "Stühen der Gesellschaft", "Nora", "Gespenster", "Ein Volksseind" u.a. Leitgedanke: Wer seine Liebe für irgend einen Vorteil verkauft, verpfuscht sich und die Gesellschaft.

Mai 1815 Der Wiener Kongreß anerkennt die Unabhängigkeit der Schweiz. — Wer ist weise? der von jedermann lernt. (Talmud)

Montag 21. 1471 * Albrecht Dürer. — 1506 † Christoph Kolumbus. — Daß du nicht kannst, wird dir vergeben, doch nimmerdar, daß du nicht willst. (H. Ibsen)

Dienstag 22. 1499 Schlacht an der Calven. — 1882 Eröffnung der Gotthardbahn. — Das Mitseid ist die einzige wahre Grundlage aller Sittlichkeit. (R. Wagner)

Mittwoch 23. 1618 Aufstand in Prag, Beginn des Dreißigjährigen Krieges. — Der ist der stärkste Mann auf der Welt, der allein steht. (Henrit Ibsen) Mai 1814 *Diktoria, Königin v. England. **Donnerstag 24.**—1848 †Annette v. Droste=Hülshoff, Dichterin.— Sei mit den Deinen allzeit im Reinen.

Freitag 25. 1799 Gefecht b. Frauenfeld. — 1818 * Jak. Burchardt, schweiz. Kunsthist. — Wer den Acker nicht will graben, der wird nichts als Unkraut haben.

Samstag 26. 1857 Pariser Vertrag. Preußen verzichtet auf Neuenburg. — Wo rohe Kräfte sinnlos walzten, da kann sich kein Gebild gestalten. (Fr. Schiller)

Sonntag 27. 1910 † Koch, Bekämpfer d. Infektionskrankheiten. — Große Gedanken und ein reines Herz, das ist, was wir uns von Gott erbitten sollen. (Goethe)



Nikolaus Kopernikus, poln. Astronom, * 19. Sebr. 1473, † 24. Mai 1543. Begründete wissenschutzt bei schon vom Griechen Aristarch von Samos aufgestellte Tehre, die Erde drehe sich um die Sonne.—Sie wurde später von Galislei, Kepler und Descartes im Gegensatzur Ansnahme des Altertums und Mittelalters weitersgebildet und versochten.



Franzhals, holländ. Maler, * 1580, † 1666. Sein Weltruhm gründet sich auf seine Portraits und Gruppensbildnisse. "Das lustige Trio", "Die Tischgesellsschaft", "Die Rommelspotspieler". Franzhalsverstand es meisterhaft, ein Portrait mit wenisgen breiten Pinselstrischen aufzubauen. Diese Artist bis heute als Schusle lebendig geblieben.



Ludwig Agassi3, schweiz. Naturforscher, *28. Mai 1807 Mötier, †14. Dez. 1873. Erklärte die alpinen Gletscherescheinungen. Bestimmte viele fossie (vorweltzliche) Sische. Gründer des berühmten zoologischen Museums in New Cambridge. Forschungszeisen. Brasilien, Tiessezerpeditionen. SeinWerkwurde fortgesetzt von sein mem Sohne Alexander.



Doltaire, der aeistreichste franz. Schriftsteller, * Paris 21. Nov. 1694, † 30. Mai 1778. Doltaire mußte seiner unerschrockenen Schriften wegen flüch= ten, wurde von Fried= rich II. nach Berlin ein= geladen und lebte zulett in Serney bei Genf. Einfluß Sein reichte durch ganz Europa. Ein Sturmvogel der fran= 3ösischen Revolution.

Mai 1810 * Alexandre Calame, schweiz. Ma= Montag 28. ler. — 1840 * Maler H. Makart, Salz= burg. — Unendlich ist das Rätsel der Natur! (Körner)

Dienstag 29. 1453 Eroberung von Konstantinopel durch die Türken. — Das große Geheimnis des Cebens besteht in der Kunst, seiner Stimmung Herr zu bleiben.

Mittwoch 30. 1265 *Dante.—1770 † Franç. Boucher, französischer Maler. — Diejenigen, die über das Glücktlagen, sollten meist über sich selbst klagen. (Voltaire)

Donnerstag 31. 1902 Friede zu Pretoria (Südafrikanischer Krieg).— Allezeit traurig ist beschwerlich; allezeit fröhlich ist gefährlich; allezeit aufrichtig, das ist ehrlich.

Monatsspiegel

Wetterregeln

Diel Donner im Juni Bringt ein fruchtbares Jahr. Wenn im Juni Nordwind weht, Das Korn zur Ernte trefflich steht. Donnert's im Juni, so gerät das Korn. Wenn kalt und naß der Juni war, Derdirbt er meist das ganze Jahr.

Wetter in den letten Jahren (Bern)

Juni im Jahre	Durch- schnitts- temp. Cels.	Minimal- temp. Cels.	Maximal-	Regen- menge in mm	Regentage	Sonnen- scheindau.
1914	14,4	5,3	26,6	97	19	205
1915	17,3	11,4	26,6	150	15	230
1916	13,2	3,8	25,5	189	16	166
1917	17,7	10,8	26,4	112	15	271
1918	13,7	8,0	23,7	162	17	237
1919	16,3	6,2	29,0	82	11	274
1920	15,5	8,6	26,0	89	11	202
1921	16,5	8,0	27,9	69	9	267
vielj. Durch- schnitt	15,6	8,1	26,0	104	14	222

Blide in die Natur

Stich einen gespisten Bleistift leicht in die Blüte einer Orchis (Knabenkraut). Beobachte einige Minuten das Resultat des Dersuches und suche dir das Geschehene zu erklären. — Achte dich bei Ausslügen und besonders Bergtouren der Blütenpracht der Pflanzen und insteressiere dich für ihr Wachstum und ihr Seben. — Beobachte und verfolge den Stand und das Reisen der Kulturpflanzen, erkenne alle Schädlinge. — Beobachte am 21. Juni (längster Tag) die Sonne, wie am 21. März, und vergleiche.

Gartenbau

Aussaaten: Randen, Endivien, lette Bohnen, Karotten für den Winter, Chou Marcelin; gepflanzt werden die späten Kohlarten. Man gieße stets abends und nicht mit kaltem Wasser; besser recht gründlich statt oft und nachlässig. Obstbäume fertig pinzieren, Reben hefeten. Gegen allerlei Pflanzenschädlinge wird mit Kupferkalkbrühe gespritzt.

hauswirtschaft

Ski nachsehen, mit Wachs einreiben, Schlittschuhe ölen. — Beste Einmach= zeit für Erdbeeren.



Sternbild

Juni

Kreb

Gesundheitsregeln

Sluß= und Seebäder sind außerordent= lich gesund. Bevor man ins Slußbad geht, zuerst den Körper durch Ab= waschen abkühlen. Bade nie mit vol= lem, aber auch nie mit leerem Magen. Sei zu Beginn der Badesaison beim Schwimmen besonders vorsichtig. Deine Kräfte haben seit lettem Jahr abgenommen. Trainiere dich wieder. Handel, Gewerbe

1. Juni Eröffnung der Bergbahnen

und Berghotels. In weiter Welt

Erntezeit in: (Zahlen bedeuten schweiz. Einfuhr in Mill. Sr.) Frantsreich (Wein 27,6 Mill., Getreide, Südsfrüchte und Gemüse 22,2 M.); Spanien (Wein 50 M., Südsrüchte 5 M.); Porstugal; Italien (Wein 24 M., Gemüse, Obst u. Südsrüchte 24,8 M., Reis 2,5 Mill.); Griechenland; Türkei; Der. St. v. Amerika (MaisJuli) (Getreide 192 M., Baumwolle 43 M., Tabak 5,8 M., Malz 3,8 M., Zuderrohr 6,6 Mill.). Mittl. Monatstemp. u. Niederschlagsmg.

			5 (0 (0) (1)		
Ort	Cels.	mm	Ort	Cels,	mm
Madrid.	20,5	29	Werchojan		
			Kaltutta		300
Condon.	15,2	54	Jerusalem	23	0
Berlin .	17,8	66	Sangranc.	14,7	6
Wien	18,8	66	new york.	20,6	
Rom	21,6	38	R.d. Janei.	21,1	47
Konst	21,1	35	Sydney	12,3	137
Detersb.			Sansibar	25,9	113
			Kapstadt .	13,1	62



Wilbur Wright, amerikanischer Slieger, * 16. April 1867, † 30. Mai 1912. Baute mit seinem Bruder Orville zuerst Gleitslieger wie Cilienthal, dann die Mostorflugapparate. Schon 1904 unternahm er Slüge von 19 Kilometer Weite, öffentlich aber erst 1908. Erregte auch in Europa durch Slüge großes Erstaunen. Sein Apsparat wurde vorbildlich.



Albert Welti, bedeutender schweiz. Maler und Radierer. * Zürich, 18. Sebr. 1862, † 8. Juni 1912 ebenda. Schüler Böcklins; aber ihn locke nicht das grieschische, sondern das deutsiche Märchen, die Sigur mehr als die Candschaft. Blühendes Detail, husmor, Satire. Malte mit Balmer (Zeichner unserer Portraits) das gr. Candsgemeindebild.

Juni 1894 Einführung der mitteleuropä= Freitag 1. ischen Zeit. — 1906 Eröffnung des Simplontunnels. — Dem Mutigen hilft Gott. (Schiller)

Samstag 2. 1882 † Giuseppe Garibaldi, italien. Nationalheld. — Wie herrlich leuchtet mir die Natur! Wie glänzt die Sonne! Wie lacht die Slur! (Goethe)

Sonntag 3. 1740 Friedr. der Große hebt die Solter auf. — 1844 * v. Liliencron, Dichter. — Rechne mit Schwierigkeiten, aber fürchte sie nicht. (Kreuzburg)

Montag 4. 1352 Glarus tritt in den Bund. — 1799 Schlacht bei Zürich (Österreicher gegen Franzosen). — Heimat ist der beste Boden für den Künstler. (Welti)

Juni
1826 † Karl Maria von Weber, Koms
Dienstag 5. ponist. — Das Urteil der Menge mache
dich immer nachdenkend, aber niemals verzagt. (Platen)

Mittwoch 6. 1513 Sieg der Eidgenossen bei Novara. Wenn alle erste Dioline spielen wollten, würden wir nie ein Orchester zusammen bekommen. (Schumann)

Donnerstag 7. 1905 Norwegen hebt den Bund mit Schweden auf. — Das Wahre, Große hebt uns über uns selbst hinaus und leuchtet uns wie ein Stern. (Goethe)

Freitag 8. 632 † Mohammed in Medina. — 1781 * Eisenbahnbauer George Stephenson. — Nur dem nüht das Lob, der den Tadel zu schähen weiß. (Schumann)



Diego Delasquez, großer spanischer Ma= ler. * 6. Juni 1599, † 7. Aug. 1660. Seine Portraits des span. Hofes sind weltberühmt. Mit der Auffassung eines spanischen Granden geht er auf größte Naturwahrheit aus. Er wirkt noch heute wie ein Moderner, da er bereits die Einwirkung der freien Luft auf Siguren u. Gegenstände kannte.



Robert Schumann, deutscher Musiker, * 8. Juni 1810, † 29. Juli 1856, ist der tiesste und deutscheste Romantiker in der Musik. Unversgänglich sind vor allem seine Lieder und Klavierstücke. Oratorien: "Sausk", "Paradies und Peri". Seine Gattin Clara, hervorragende Klavierskünstlerin, trug d. Ruhm des Frühverstorbenen durch ganz Deutschland.



George Stephenson, Derbesserer der Dampf= Iokomotive und Haupt= begründer des Eisen= bahnwesens, * 8. Juni 1781, † 12.August 1848. Arbeitete sich vom Ma= schinisten zum Direktor großer englischer Koh= lenwerte empor. Baute 1814 seine erste Loko= motive, 1825 die erste Eisenbahn. (1847 die erste schweizerische Ei= senbahn Zürich=Baden.)



André Marie Ampère, franz. Physiter u. Masthematiker, * 22. Jan. 1775, † 10. Juni 1836. Er entdeckte die Wechselswirkung zwischen elekstrischen Strömen, die gegenseitigen Beziehunsgen von Magnetismus und Elektrizität. Nach ihm ist die Einheit der elektrischen Stromstärke benannt. Er war Mitsbegründer der modernen Wärme = Theorie.

Juni
1672 * Zar Peter der Große von RußSamstag 9. land, in Moskau. — Arbeit ist des
Bürgers Zierde, Segen ist der Mühe Preis. (Schiller)

Sonntag 10. 1452 Die Stadt Freiburg stellt sich unter den Schutz des Herzogs von Savoyen. — Ein rechtes herz schlägt freudig nach dem Rechten. (Th. Körner)

Montag 11. 1474 Abschluß der "Ewigen Richtung" der Eidgenossen mit Österreich. — 1864 * Rich. Strauß, Komponist. — Anfangen ist leicht, beharren ist Kunst.

Dienstag 12. 1789 † J. E. Liotard, Genfer Maler.
— Wenn etwas gewalt'ger ist als das Schickfal, so ist's der Mut, der's unerschüttert trägt. (Em. Geibel)

Juni
1810 † Schriftsteller G. Seume. —
Mittwoch 13. Schmerz und Freude liegt in einer
Schale, ihre Mischung ist der Menschheit Cos. (Seume)

Donnerstag 14. 1800 Schlacht bei Marengo. — Frei will ich sein im Denken und im Dichten; im Handeln schränkt die Welt genug uns ein. (Wolfgang Goethe)

Sreitag 15. 1843 * Edvard Grieg, Komponist. — 1888 † Kaiser Friedrich III., Regierungsantritt Wilshelms II. — Ein edles Tun belohnt sich selbst. (Sophokles)

Samstag 16. 1313 * Boccaccio, italienischer Dichter.
— 1745 * Maler Siegmund Freudenberger in Bern.
— Nicht mitzuhassen, mitzulieben bin ich da. (Sophokles)



Johanna Spyri, SchweizerJugendschriftstellerin, * Hirzel b. Züsrich 12. Juni 1829, † 7. Juli 1901. Ihre Schriften "Heidis Lehrs und Wanderjahre", "Toni vom Kandergrund", "Gritli", "Heimatlos", sind Cieblingsbücher der Schweizerjugend. Mit dem Schweizerfind hat sie auch die Schweizer Landschaft in die Jusgendliteratureingeführt.



Sophofles, einer der drei großen tragischen Dichter Grieschenlands (Euripides, Aeschylos). *496, †406 v. Chr. In 20 Dichterswettkämpsen erwarb er den ersten Preis. Derbesserte das Schauspiel und die Chöre. Seine Tragöstien, "Elektra", "König Gedipus", "Antigone", sind edel im Maß, ershaben und anmutig zusgleich in der Sprache.



Serdinand Freiligrath, deutscher Dichter, * 17. Juni 1810, † 18. März 1876. Schuf farbenreiche Gedichte mit erträumstem Schauplate (Meers, Steppens u. Wüstenbilder: "Cöwenritt"), später, von der politischen Zeitströmung ergriffen, freiheitliche Streitgedichste. Er lebte als Slüchtling aus den 48er Wirren in der Schweiz, dann in Condon. 1867 heimkehr.



Blaise Pascal, französischer Philosoph und Mathematiter. *19. Juni 1623, † 19. August Bestimmte die 1662. Gesetze der Luftschwere; erfand die Wahrschein= lichteitsrechnung, eine Rechenmaschine, Barometer zur höhen= messung, die hydrau-lische Presse. Berühmt als Schriftsteller und als Denker ("Pensées", Drovinciales"). "Les

Juni 1405 Schlacht am Stoß. — 1797 * Alex. Sonntag 17. Dinet. — Unverdrossen und allgemach wird verrichtet die schwerste Sach. (Iohann Sischart)

Montag 18. 1675 Schlacht bei Sehrbellin. — 1815 Schlacht bei Waterloo. — Zu vieles Coben macht dem, der edel denkt, den Corbeer zuwider. (Fr. Schiller)

Dienstag 19. 1650 † Basler Kupferstecher Matth. Merian. — Das Gewissen ist das beste Moralbuch, dasjenige, welches man stets befragen sollte. (Pascal)

Mittwoch 20. 1895 Eröffnung d. Nord-Ostseekanals.
— Es gibt mehr Dinge im himmel und auf Erden, als eure Schulweisheit sich träumen läßt. (Shakespeare)

Juni
1339 Schlacht bei Caupen. — 1819 **Donnerstag 21.** * Jacques Öffenbach, Komponist,
Köln.—An der Geduld erkennt man den Mann. (Goethe)

Freitag 22. 1476 Schlacht bei Murten. — 1527 † Machiavelli, ital. Staatsmann, Geschichtschreiber. — 1767 * W. v. Humboldt. — Wohltun ist wahre Religion.

Samstag 23. 1800 * Bühnenschriftstellerin Birch= Pfeiffer. — Welche Regierung ist die beste? Diejenige, die uns lehrt, uns selbst zu regieren. (I. W. Goethe)

Sonntag 24. 1600 Bacher entdeckt die Quellen des Bades Weißenburg. — 1859 Schlacht bei Solferino. — Arbeite nur, die Freude kommt von selbst. (Goethe)



Berta von Suttner, Kämpferin für den Welts frieden, *9. Juni 1843, †21. Juni 1914. Die schrecklichen Erlebnisse b. der Belagerung v. Paris bewogen sie, in ihrem Buche "Die Waffen nies der" für den Gedanken des Weltfriedens einzus stehen, der, von Engs land und Amerika auss gehend, durch sie in Deutschland und Östers reich verbreitet wurde.



Anton Graff, schweiz. Portraitmaler, * 18. Nov. 1736 in Winsterthur, †22. Juni 1813. Hofmaler in Dresden, schuf über 1500 Gesmälde und Kopien. Der Maler unserer Klassiker: Cessing, Herder, Gellert, Schiller, Geßner, Bodmer, Wieland, Bürger, Hagedorn, Rabener. Reische Sammlungen seiner Bilder im Dresdener u. Winterthurer Museum.



J. M. Montgolfier, * 1740, † 26. Juni 1810. Erfinder d. Euftballons. Widmete sich, gleich wie sein Bruder, dem Stu= dium der Mathematik, Mechanik und Physik, übernahm mit seinem Bruder die väterliche Papierfabrik. Im Jahre 1783 bauten sie gemein= schaftlich einen durch erwärmte Luft 3um Steigen gebrachten Luft= ballon (Montgolfière).



Jean Jacques Rousseau, einer der einflußreichsten franz. Schriftsteller, *28. Juni 1712 zu Genf,
† 2. Juli 1778. Catai, Musiksehrer, Cheaterdichter u. Schriftsteller. Übte großen Einfluß auf die Erziehung aus durch seine Schrift "Emile", auf die Naturbetrachtung durch "héloise", auf die französische Revolution durch
"Gesellschaftsvertrag".

Juni 1530 Reichstag zu Augsburg. — Die Montag 25. Jugend ist die Zeit, Weisheit zu lernen, das Alter die Zeit, sie auszuüben! (I. I. Rousseau)

Dienstag 26. 1918 † Rosegger. — Das bloße Cesen, ohne ernsten Willen, Belehrung oder Besserung zu geswinnen, ist widerlicher Müßiggang des Geistes. (Zschoffe)

Mittwoch 27. 1352 Zug wird in den Bund aufgesnommen. — 1771 * Ph. E. Fellenberg, Pädagoge. — 1848 † H. Ischoffe. — Zurück zur Natur! (Rousseau)

Donnerstag 28. 1577 * Peter Paul Rubens, der besrühmteste flämische Maler. — Edel denken ist schwer, wenn man nur denkt, um Brot zu verdienen. (Rousseau)

Monatsspiegel Wetterregeln

Hundstage hell und klar, zeigen an ein gutes Jahr. — Regen am St. Margaretentag (15. Juli) verursacht 4 wöchiges Regenwetter.- Wenn die Ameisen ihren Hausen im Juli höher machen, so folgt ein strenger Winter. — Was Juli nicht kocht, kann September nicht braten. Wetter in den lekten Jahren (Bern)

Juli im Jahre	Durch- schnitts- temp. Cels.	Minimal- temp, Cels.	Maximal- temp. Cels.	Regen- menge in mm	Regentage,	Sonnen- scheindau.
1914	15,8	8,9	28,3	179	20	186
1915	16,5	10,4	26,6	167	12	232
1916	16,3	10,2	24,6	175	18	195
1917	17,4	11,2	26,4	112	15	271
1918	17,4	10,4	28,9	29	9	277
1919	14,5	7,6	24,6	118	16	185
1920	17,4	9,0	28,6	93	10	254
1921	19,8	12,1	32,8	42	7	317
vielj. Durch- schnitt	18,0	11,1	28,1	102	13	256

Blide in die Natur

An Gräben u. Teichen reges Insetten= leben (Libellen, Müden, Wasserläufer), auf den Pflanzen ausschlüpfende Insekten, im Wasser Vorstadien dieser Insekten. – Dergleiche zu verschiedenen Tageszeiten, am Schatten und an der Sonne, die Wärme von Luft u. Wasser, Eisen, Stein, Holz usw.; erkläre dir den jeweiligen Unterschied und vergleiche mit den Temperaturen im Winter. -Zähle bei einem Gewitter, wenn es blitt, die Sekunden bis zum Donner. Das Licht legt in der Setunde 300,000 km zurück, man sieht es also augen= blidlich, der Schall legt 330 m zurüd; berechne die Entfernung des Gewitters.

Gartenbau

Anfang des Monats sät man Stiefmütterchen, Sandnelken; Blumenbeete werden gedüngt, Blütenpflanzen unauffällig aufgebunden, von Nelken Senker gemacht. Nach abgeräumten Srühgemüsen wird Rosenkohl, früher Kabis, Chou Marcelin gepflanzt. Tomatentriebe sind auszubrechen, Bohnen zu behäufeln, Gurken zu düngen, Erdbeeren zu entranken, Erdbeersehlinge zu pikieren u. herbstrüben auszusäen.

hauswirtschaft

Betten und Kleider sonnen, weil sich



Sternbild

Juli

Löwe

jett die Motten vermehren. — Ende Juli beste Einmachzeit für Kirschen.

Gesundheitsregeln

Die Kleidung soll leicht und lose sein. Die Bewegungen des Körpers dürfen nicht gehindert werden.

handel, Gewerbe

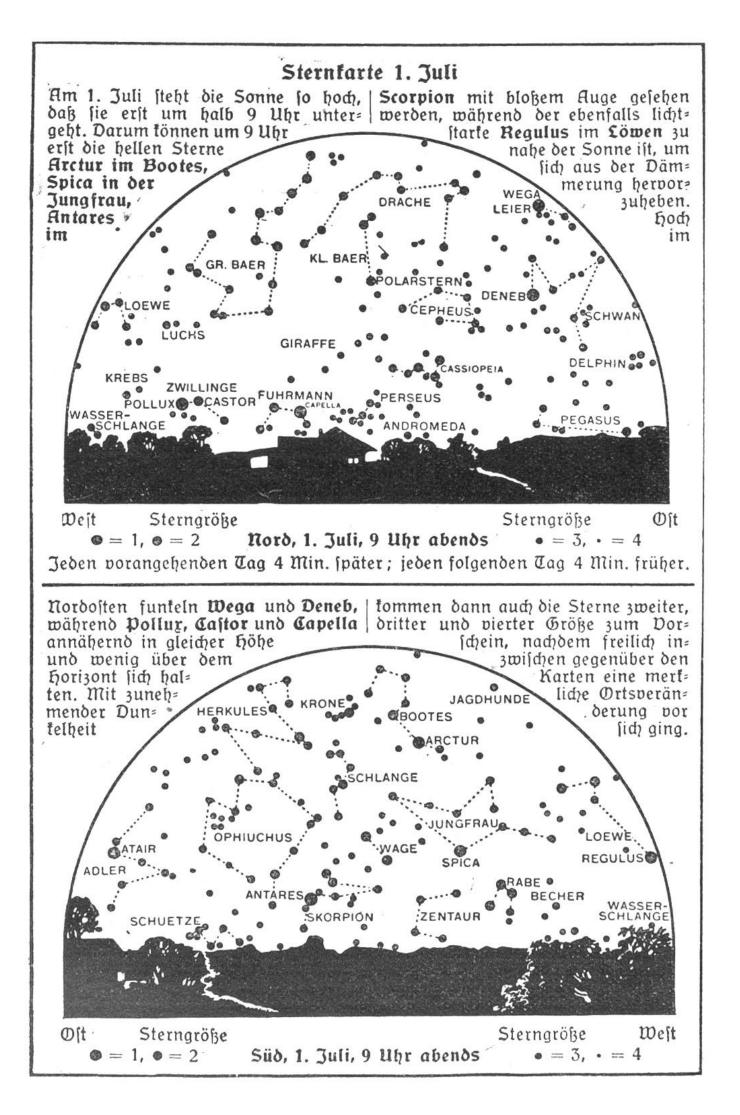
Wir wollen an die Bahnangestellten denken und unser Gepäck rechtzeitig, gut verpackt und verschlossen zur Aufgabe bringen. Dom Gasthofpersonal wollen wir nichts Unnütes verlangen, es hat ohnedies schwere Arbeit.

In weiter Welt

Erntezeit in: (Zahlen bedeuten schweiz. Einfuhr in Mill. Sr.) Nordsfrankreich; England; Schweiz; Deutschsland (Getreide, Mehl, Graupe, Gries, Grüße, Malz 3 M., Hopfen 1 M., Karstoffeln, Gemüse. Obst); Österreich; Ungarn; Tschechos Slowakei (Getreide 2,5 M., Malz 1,7 M., Zucker 54,4 M., Hopfen); Rumänien; Jugoslawien; Bulgarien; Rußland.

Mittl. Monatstemp. u. Niederschlagsmg.

			p. u. Lucutul		
Ort	Cels.	mm	Ort	Cels.	mm
Madrid.	24,9	12	Werchojan		
Paris	18,1	59	Kaltutta		330
Condon.	16,9	60	Jerusalem	24	0
Berlin .			Sangranc.	14,6	0
Wien	20,5	65	new york.	23,1	107
Rom	24,6	17	R.d. Janei.	20,6	41
Konst	23,3	29	Sydney	11,4	108
Petersb.	17,4	68	Sansibar.	25,1	89
Nordkap	10	47	Kapstadt .	12,6	58



Juni 1332 Mordnacht von Cuzern. — 1746 **Freitag 29.** *Campe, Pädagog. — Glaube mir, du hast viel getan, wenn dir Geduld gewöhnest an! (Goethe)

Samstag 30. 1422 Schlacht bei Arbedo. — 1893 † Daniel Colladon, Genfer Physiker. — Des Cebens Mühe lehrt uns allein des Cebens Güter schähen. (Goethe)

Juli 1875 Infrafttreten d. Weltpostvertrages **sonntag 1.** v. Bern (9. Okt. 1874). — Sei freundlich gegen jedermann, dann sehn dich alle freundlich an!

Montag 2. 1714 * W. Gluck, Komp. — 1724 * Klops stock. — 1778 † I. I. Rousseau. — Mäßigkeit und Arbeit sind die wahren Ärzte des Menschen. (I. I. Rousseau)



Peter Paul Rubens, der berühmteste slämissche Maler, * 28. Juni 1577, † 30. Mai 1640, in Antwerpen. Er malte am liebsten leidenschaftslich bewegte Begebensheiten aus griechischer Göttersage oder christslicher Legende. Seine Sarbe ist leuchtend und voll Glut, seine Sormensprache üppige Sülle, seine Sruchtbarteit grenzt sast unglaubliche.



harriet Beecher-Stowe, amerik. Schriftstellerin.
* 12. Juni 1812, † 1. Juli 1896. Cehrerin i. Boston. Ihr bekanntestes Buch "Onkel Toms hütte" tämpste gegen die Sklaverei und trug wesentslich dazu bei, sie in Nordamerika (1864) u. Brassilien (1888) aufzuheben. In Zentralafrika gibt esheute noch arge Sklavenshandel nach der Küste.



Christoph v. Gluck, Neugestalter der ernsten Oper. * 2. Juli 1714, † 15. November 1787. Wirkte in Paris. Er lehnete sich erst an die italienische Oper, vermied dann aber deren musietalisches Rankenwerk u. ordnete die Musik dem dramatisch. Aufbau unter. "Orpheus", "Alceste" "Iphigenie". (Seine Bestrebungen fortgesett von Richard Wagner.)



Chr. S. Gellert. volkstümlicher deutscher Dichter des 18. Jahr= hunderts. *4. Juli 1715. † 13. De3. 1769. Pro= fessor in Leipzig, allge= mein verehrter Cehrer. (Goethe war sein Schü= ler.) Heute noch sind einige seiner Sabeln und geistlichen Lieder lebendig ("Der Ma= ler", "Der Tanzbär", "Die himmel rühmen Ewigen des Ehre").

Juli 1798 Freiheitsfämpfe in Schwyz. — Die **Dienstag 3.** Ehr' ist nur ein unsichtbares Wesen, und oft besitzt sie der, der sie nicht hat. (Shakespeare)

Mittwoch 4. 1776 Unabhängigkeitserklärung Nordsamerikas. — Rastlos vorwärts mußt du streben, nie ermüdet stille stehn, willst du die Vollendung sehn. (Schiller)

Donnerstag 5. 1809 Schlacht b. Wagram. — 1817 * Karl Dogt, Naturforscher. — Lebe, wie du, wenn du stirbst, wünschen wirst gelebt zu haben. (C. S. Gellert)

Sreitag 6. 480 v. Chr. Schlacht bei den Thermopylen. — 1798 Sieg Napoleons bei den Pyramiden. — Nur ausdauernde Arbeit darf auf Erfolg hoffen. (Bonn)

Juli 1815 Die Verbündeten ziehen in Paris **samstag 7.** ein (2ter Pariser Friede). — Willst du Weisheit dir erjagen, serne Wahrheit erst ertragen!

Sonntag 8. 1621 * Cafontaine. — 1838 * Graf Zep= pelin. — Nichts Schlimmeres als ein Tor zum Freund, viel besser taugt ein wacker Feinds (I. de Cafontaine)

Montag 9. 1386 Schlacht bei Sempach (Winkelstied). — 1440 † van Eyck, Maler. — 1807 Friede zu Tilsit. — Dein Beruf ist, was dich ruft. (Brentano).

Dienstag 10. 1393 Sempacher Brief, vortreffliches Kriegsgeset, 8 Orte mit Solothurn. — Sest vorgesett, ist durchgesett; wer etwas recht will, friegt's zulett.



Josef Marie Jacquard, * 7. Juli 1752, † 7. Ausgust 1834. Buchbinder, Schriftgießer, Seidensweber, Erfinder des meschanischen im Webstuhls, den er, unterstützt von Napoleon I., in Cyon einsführte, obschon die versblendeten Arbeiter ihn verfluchten u. die 1. Webstühle zerschlugen. 1812 waren in Frankreichschon 18,000 Jacquardsmaschinen in Betrieb.



Elias howe. amerikanischer Techni= fer, * 9. Juli 1819, † 3. Ottober 1867. Baute 1846 mühevoll die erste prattische Nähmaschine; erfand die Nadel mit der Öse an der Spike. Grün= dete 1863 eine erfolg= Nähmaschinen= reiche fabrik. (Kettenstichma= schine von Thimonnier, Derbesserungen: Schiff= chen von hunt, Stoff= drücker von Singer.)



Srauvon Staël,
* 22. April 1766 in Pa=
ris, † 14. Juli 1817 da=
selbst. Geistreiche, frei=
mütige, franz. Schrift=
stellerin (Tochter des Si=
nanzministers Ludwigs
XVI. Necker aus Genf).
Sie durchbrach den franz.
Stil des Klassizismus, in=
dem sie Derständnis für
die Kunst in Deutschland
und Italien verbreitete.
"Über die Literatur",
u. "Über Deutschland".



Guill. Henri Dufour,
* 15. Sept. 1787 Konstanz, † 14. Juli 1875
Genf. Zivilingenieur u. Professor der Mathemastif. Lehrer Napoleons
III. Schuf in 32jähriger Arbeit (1833—1865) die erste topographisch gesnaue Karte der Schweiz (Dufourtarte). Dufour war einer der Gründer der Genfer Konvention. Schweizer General im Sonderbundsfrieg 1847.

Juli 1700 Gründung der Akademie der Mittwoch 11. Wissenschaften zu Berlin. — Alles richtig verstehen, macht sehr nachsichtig. (Frau von Staël)

Donnerstag 12. 1874 † Dichter Fritz Reuter. — 1877 † Ottilie Wildermuth. — Erfahrung kommt erst mit der Zeit, und mit ihr kommt Bescheidenheit. (Bodenstedt)

Freitag 13. 1501 Eintritt Basels in den Bund. — 1816 * Gustav Freytag. — Im Besitze des Reichtums lernen edle Seelen den Reichtum verachten. (Freytag)

Samstag 14. 1789 Erstürmung der Bastille. — Wem wohl das Glück die schönste Palme beut? Wer freudig tut, sich des Getanen freut. (Joh. Wolfg. Goethe)

Juli 1291 †Rudolf v.Habsburg(1273-1291).

Sonntag 15. —1606 *Rembrandt, flämischer Maler.

— Gebende Hand ist schön, wie sie auch sei. (Shakespeare)

Montag 16. 1723 * J. Reynolds, Maler. — 1890 † G. Keller. — Was unerreichbar ist, das rührt uns nicht, doch was erreichbar, sei uns goldene Pflicht! (Keller)

Dienstag 17. 1486 * Andrea del Sarto, italienischer Maler. — Das einfach Schöne soll der Kenner schätzen, Derziertes aber spricht der Menge zu. (I. W. Goethe)

Mittwoch 18. 1374 † Francesco Petrarca, ital. Geslehrter und Dichter. — Die Stimme der Erfahrung sollte man nie ungehört verhallen lassen. (Amundsen)



Albert Anter, schweiz. Maler, * 1. Aug. 1831, † 15. Juli 1910, Ins. Studierte zuerst Theologie, wurde dann als Maler Schüler des Waadtländers Gleyre. Anter malte im Berners dorfe Ins Bilder aus d. Bauernleben: "Der Zinsstag", "Dorfschuleramen" 1c. Illustrierte vorzügslich die Werte Jeremias Gotthelfs. Meisterhafter Kinderszenen-Schilderer



Roald Amundsen, geb. am 16. Juli 1872, Entdeder des Südpols. Brach am 24. August 1911 von seinem Win= terquartier auf und er= reichte nach mühseliger Reise durch unendliche Eisöden am 14. Dez. 1911 den Pol, wo er die norwegische Sahne hißte. Südpolforscher: Coot 1774 (71° 10'), Rob 1842 (780 4'), Shad= (88° 23'). leton 1909



Gottfried Keller, der größte schweizerische Dichter, * 19. Juli 1819, Zürich, † 16. Juli 1890 ebenda. Der größte deutsiche Erzähler und humorist überhaupt. Reiche Erfindung, verbunden mit schärster Beobachtung. "Der grüne heintich", "Ceute von Seldwyla", "Sieben Legenden", "Züricher Novelslen", Gedichte. ("Omein heimatland") zc.



Joh. Jakob Scheuchzer, Naturforscher, * Zürich 1672, † 1733 Zürich, Arzt u. Mathematikprofessor. Einer der ersten Erforscher der Alpenwelt und der Urgeschichte. Bestimmte versteinert gefundene vorsündflutliche Tiere (Riesensalamander) und Pflanzen. Er veröffentlichte mehrere naturgeschichtliche Werke mit zahlreichen Kupferstichen. Juli 1698*Bodmer.—1870 franz. Kriegs= Donnerstag 19. erkl.—Trinkt, o Augen, was die Wim= per hält, von dem goldnen überfluß der Welt! (Keller)

Freitag 20. 1847 Die Tagsatzung in Bern beschließt Aushebung des Sonderbundes. — Bleib' treu dem Daterlande, so bleibst dir selber treu! (Gottsr. Keller)

Samstag 21. 1852 † Erzieher Sroebel. — Der Mensch rechnet das, was ihm fehlt, dem Schicksal doppelt so hoch an, wie das, was er wirklich besitzt. (G. Keller)

Sonntag 22. 1499 Schlacht bei Dornach. — 1823 * Serd. v. Schmid ("Dranmor"), Berner Dichter. — Das Menschenleben ist eine fortgehende Schule. (G. Keller)

Juli 1562 † Göt v. Berlichingen. — 1849 † **Montag 23.** G. J. Kuhn, Volksdichter. — Keine deisner handlungen geschehe ohne Überlegung. (Mark Aurel)

Dienstag 24. 1803 *Alex. Dumas. — 1868 *Max Buri, schweiz. Maler, in Burgdorf. — Ein Weiser ist derjenige, welcher frei von Ceidenschaften ist. (Mark Aurel)

Mittwoch 25. 1818 * Johann Jakob von Chudi, schweiz. Naturforscher. — Alle Umstände des Cebens sind geeignet, uns Weisheit zu lehren. (Mark Aurel)

Donnerstag 26. 1829 † W. Tischbein, Maler.— 1846 *H. Kaulbach, Maler.— Sei Herr deiner selbst und bleibe guten Muts in guten wie in bösen Tagen. (Mark Aurel)



Mart Aurel, röm. Kaiser, 121 bis 180 n. Chr. Ein Philosoph u. Menschenfreund auf dem Throne. Indes war seine Regierung nicht so glücklich, wie es seine Milde verdiente. Schwere Kämpfe an den Reichsgrenzen. Pest. Don seiner reinen, sich selbst überwindenden, edlen Gesinnung zeus gen auch zwölf Bücher "Selbstbetrachtungen".



Nikolaus Riggenbach, schweizer. Mechaniter, * 1817, †25. Juli 1899. Studierte ohne Anleistung Mathematik, Physsiku. Mechanik, half beim Bau der ersten Cokomostive in Deutschland; leistender Ingenieur und Brückenbauer d. Schweiz. Zentralbahn. Erfand d. Zahnradbahn. Seine Bahn Diknaus Rigi, 1870 eröffnet, war ein Dorbild für Bergbahnen.



Lamille Corot, *28. Juli 1796 Paris, †23. Sebr. 1875 das selbst. Berühmter franz. Candschaftsmaler. Er versuchte nicht, ein mögslichst naturgetreues schösnes Candschaftsbild zu malen, sondern trachtete in einfachen Motiven lyrische, empfindsame Stimmungen, Cichtwirstungen, Ruhe, Bewegung durch Wind usw. zum Ausdruckzubringen.



William Wilberforce,
* 24. Aug. 1759, † 29.
Juli 1833 in Condon. Er=
3wang 1830—33 die Ab=
schaffung des Sklaven=
handels in den engl.
Kolonien (639000 Skla=
ven); trat nachher für
die völlige Abschaffung
der Sklaverei ein. Seine
Ideen fanden viele An=
hänger in Nordamerika,
wo durch Bürgerkrieg
1861 bis 1865 die Skla=
verei abgeschafft wurde.

Juli 1794 Sturz Robespierres. — 1836 * **Freitag 27.** Dichter Carducci. — Wer auf sich etwas hält, darf andre nicht gering schätzen. (I. W. Goethe)

Samstag 28. 1698 * Maupertuis, Mathem., Basel. — 1750 † I. S. Bach. — Habe immer etwas Gutes im Sinn u. halte dich zu gut, etwas Böses zu tun. (Claudius)

Sonntag 29. 1649 † D. Teniers d. Aelt., niederländ. Maler. — 1827 † Martin Usteri. — 1856 † R. Schumann. — Spiele immer, als höre dir ein Meister zu! (Schumann)

Montag 30. 1511 * Giorgio Dasari, ital. Maler, Archit. — 1898 † Bismard. — Wir bleiben nicht gut, wenn wir nicht immer besser zu werden trachten. (Keller)

Monatsspiegel Wetterregeln

In der ersten Augustwoche heiß, Bleibt der Winter lange weiß.

Wenn großblumig wir viele Disteln erblicen,

Will Gott gar guten Herbst uns schicken.

Schön Wetter zu Mariä himmelfahrt Derkündet Wein von bester Art.

Gewitter um Bartholomä (24. Aug.) Bringen bald hagel und Schnee.

Wetter in den letten Jahren (Bern)

August im Jahre	Durch- schnitts- temp. Cels.	Minimal- temp, Cels.	Maximal- temp. Cels.	Regen- menge in mm	Regentage	Sonnen- scheindau. In Stunden
1914	16,6	8,2	27,2	170	13	222
1915	15,8	7,6	25,9	110	13	255
1916	16,4	8,8	26,8	126	12	239
1917	16,0	9,6	25,3	120	18	219
1918	16,7	6,5	30,4	66	10	251
1919	18,9	7,6	30,6	29	6	308
1920	15,2	8,4	25,9	92	9	234
1921	17,0	8,7	31,2	149	14	232
vielj. Durch- schnitt	16,7	9,4	26,6	105	12	249

Blide in die Natur

Blütezeit der untergetauchten, mit Schwimmblättern versehenen Wasserspflanzen (Caichträuter, Knöterich, Seerosen blühen infolge später Durchswärmung des Wassers erst jetz). — Beobachte den Stand aller Nutspflanzen, lerne sie erkennen, beurteilen und bewerten und zeichne sie; gib dir Rechenschaft über die weitere Dersarbeitung, höhe der Marktpreise, jetzt und später. — Beobachte den Einfluß des Wetters, Trockenheit, Schwüle, Regen und Sturm, auf die Pflanzen und die Tierwelt.

Gartenbau

Winterzwiebeln werden gesät, ebenso Spinat und Nüßlisalat, Bohnen nicht bei nassem Wetter pflücken. Zwiebeln ernten und an der Sonne gut ausdörren, damit sie haltbar werden; Endivien pflanzen, Küchenfräuter abschneiden und für den Winter trocknen; Bäume



Sternbild

August

Jungfrau

das zweitemal pinzieren. Frühobst vor Dollreise pflücken, Erdbeeren entransten und neue Erdbeerbeete anlegen.

hauswirtschaft

Polstermöbel sind die Brutstätten der Motten; im Sommer fleißig klopfen, eventuell auffrischen lassen.

Gesundheitsreaeln

Wenn irgend möglich, sollte nach jeder sportlichen Betätigung der Körper abgewaschen werden. Mit etwas gutem Willen ist dies fast überall möglich.

handel, Gewerbe

Kleiderbranche tote Zeit; wer Arbeiten zu vergeben hat, jest bestellen.

In weiter Welt

Erntezeit in: (Zahlen bedeuten schweiz. Einfuhr in Millionen Franken) Belgien; Holland (Zuder 20 Mill.); Dänemark; Polen; Canada (Getreide 38 Mill.).

Mittl. Monatstemp. u. Niederschlagsmg.

Ort	Cels.	mm	Ort	Cels.	mm
Madrid.	24,4	10	Werchojan	9,3	18
Paris	17,5	61	Kaltutta	28	353
Condon.	16,4	56	Jerusalem	24,6	0
Berlin .	18,3	59	Sangranc.		
Wien	19,7	72	new york.		
Rom	24,2	29	R.d. Janei.	21,2	
Konst	23,4	40	Sydney	12,8	75
Petersb.	16,1	69	Sansibar.	25,2	42
Nordfap	10,4	53	Kapstadt .	13,2	84



Sriedrich Wöhler, Chemiker, * 31. Juli 1800, † 23. Sept. 1882 Göttingen. Machte zahlereiche bedeutende Sorschungen. Begründete mit Liebig (Erfinder des Sleischertraktes) die mosderne, organische Chesmie, entdeckte d. Alumisnium, durch Wöhler chesmisch, durch Bunsen 1854 elektrolytisch aus Lehmerde gewonnen. Deville 1855 erste Alum. Sabrik.



Karl von Drais, Oberförsterb.Karlsruhe. 1785—1851. Am 1. Aug. 1817 erste Sahrt mit eisnem zweirädr. Sahrrad, bei dem die Süße am Boden abstoßen mußten. Wurde arg verspottet. Seine Erfindung entwickelte sich mit der Zeit zum heutigen Delo. (Erfinder der Pedale: Sischer und Micheaux, der Cuftgummireisen: d. schott. Arzt Dunlop.)

Juli 1843 * P. Rosegger. — Ein Talent hat Dienstag 31. jeder Mensch, nur gehört zumeist das Licht der Bildung dazu, um es aufzufinden. (Rosegger)

August
1291, 1.ewiger Bund d. Waldstätte (Eidg.
Wittwoch 1. Bundesfeier).— Als Demut weint und hochmut lacht, da ward der Schweizerbund gemacht.

Donnerstag 2. 1788 † Thomas Gainsborough, großer englischer Maler. — Dom Unglück erst zieh ab die Schuld, was übrig bleibt, trag in Geduld! (Storm)

Freitag 3. 1492 Kolumbus tritt die erste Entsbeckungsreise an. — 1803 erste Besteigung des Jungfraugipfels durch 2 Aarauer. — Beharrlichkeit führt zum Ziel.

August
1755 *Conté, Paris, erfand die Bleistift=
Samstag 4. härtegrade durch Brennen einer Misch=
ung von Graphit und Ton. — Erst wägen, dann wagen.

Sonntag 5. 1397 * Johannes Gutenberg. — 1850 * Guy de Maupassant, französischer Schriftsteller. — Ernst ist das Leben, heiter ist die Kunst. (Sr. Schiller)

Montag 6. 1870 Schlacht bei Wörth und Saarbrücken (Spichern). — Der Surchtsame erschrickt vor der Gesfahr, der Seige in ihr, der Mutige nach ihr. (Jean Paul)

Dienstag 7. 1588 Span. Slotte Armada zerstört. — 1815 Eintritt von Wallis, Genf, Neuenburg i. d. Bund. — Was nicht zu vermeiden, soll man standhaft erleiden.



B. Chr. Andersen, dänischer Dichter, * 2. April 1805, † 4. August 1875. Sohn eines armen Schuhmachers. Don ein= flukreichen Männern entdedt und gefördert. DenWeltruhm verdankt er den von ihm er= fundenen geistreichen Märchen; er verspottet darin, indem er etwa vom Kaiser von China erzählt, den Zopf sei= ner eigenen Candsleute.



Georges Cuvier, französ. Naturforscher. * 23. Aug. 1769, † 13. Mai 1832. Er bestimmte und ordnete mit großem Scharffinn Tausende von Tierarten, nament= lich viele Wirbeltiere der Dorzeit. Durch vergleichende Anatomie fonnte er, wie spätere Sunde bewiesen, nach einem einzig vorhande= nen Knochen das ganze Tier richtig beschreiben.



Hotusai,
1759—1849, gr. japanisscher Maler; war Haupt einer Schule, hattebedeustenden Einfluß auf die Entwicklung der japan. Malerei, die ihrerseits die europäische Kunst beseinflußte. Er schuf viele Bilder und etwa 30,000 Entwürfe, deren husmor, eleg. Zeichnung u. Naturtreue in ihrer Art unerreicht sind (Dolkssand). Tiere).



Daniel Jeanrichard, Begründer der schweiz. Uhrenindustrie, *1665 in Ca Sagne, † 1741. War husschnied; konstruierste als Sechzehnjähriger nach englischem Muster, das ihm ein Pferdeshändler zur Reparatur brachte, die erste schweiz. Taschenuhr; führte Arsbeitsteilung und Sabristationsbetrieb ein. Seisne Uhren haben meist prächtige Goldgehäuse.

August
1830 Couis Philippe wird König.— Ein Mittwoch 8. fester Entschluß gibt auch dem Innern Richtung, halt und Kraft. (Ernst v. Seuchtersleben)

Donnerstag 9. 1827 * Schweizer Dichter Ceuthold.— 1852 Eröffnung der Telegraphenlinie Bern=Zürich=Chur. — Was du sein willst, sei es ganz! (Heinrich Ceuthold)

Sreitag 10. 1501 Schaffhausen tritt in den Bund. — 1792 Erstürmung der Tuilerien; Heldentod der Schweizer. — Cerne dich selbst erkennen. (Sokrates)

Samstag 11. 843 Vertrag von Verdun. — 1494 † Memling, niederl. Maler. — 1778 * Turnvater Jahn. — Wie jeder will geachtet sein, so soll er auch sich halten.

August 1759 Schlacht bei Kunersdorf. — **Sonntag 12.** Alles Wissen hat nur dann einen Wert, wenn es uns tatkräftiger macht. (Joseph von Eötvös)

Montag 13. 1822 † Anton Canova, berühmter ital. Bildhauer. — Weise sind die, welche lesen, um sich von ihren Sehlern zu befreien. (Friedrich der Große)

Dienstag 14. 1248 Grundsteinlegung zum Kölner Dom. — 1880 Vollendung des Kölner Domes. — Versbunden werden auch die Schwachen mächtig. (Schiller)

Mittwoch 15. 1769 * Napoleon I. von Frankreich. — So tönt kein Lied in kummervollen Stunden, als wenn der Freund das rechte Wort gefunden. (Nikolaus Cenau)



Eugène Delacroir, * 26. April 1799, † 13. August 1863. Einer der berühmtesten franz. Masler des vorigen Jahrh., übertraf an Sarbenreichstum, lebendigem Ausdruck u. wirkungsvoller Darstellung d. zeitgenöslischen Maler. Er schuf eine große Zahl geschichtslicher, religiöser u. allegorischer Bilder, Portraits, Tierstücke, Landschaften, Sresten u. Radierungen.



Nikolaus Cenau, Dichter des Weltschmerses, * 15. Aug. 1802, † 22. Aug. 1850. Er ist ein Meister des Ciedes; seine Gedichte haben Sarbe und Schmelz. (Ungarische Heide und Zigeunerleben.) "Der Postillon", "Die drei Zigeuner", "Schilfliester". Während einer Amerikareise entstanden "Die drei Indianer" und "Sturmesmythe".



Antoine Cavoisier, franz. Chemiter, * 16. Aug. 1743, † 8. Mai 1794. Er führte die Wasge in die Chemie ein und ermöglichte dadurch die streng wissenschung. Er erklärte, daß Derbrennungsprodutte Derbindungen der verbrannten Körper mit Sauerstoff sind. Durch die Chemie suchte er, wie nach ihm J. Liebig, den Acerbau zu verbessern.



James Watt, Erfinder der modernen Dampfmaschine, * 19. Jan. 1736, † 19. August 1819. Zuerst Mechaniker in Glasgow; studierte, gründete dann eine Masschinenfabrik. Übertrug die hins und hergehende Kolbenkraft der Dampfs maschine auf eine sich drehende Welle. James Watt machte damit die Maschine als Antrieb praktisch verwendbarer. August
1717 Schlacht bei Belgrad. — 1870
Donnerstag 16. Schlacht bei Mars=la=Tour. — Der
mächtigste von allen Herrschern ist der Augenblick. (Schiller)

Freitag 17. 1805 I. Schweizer Alplerfest in Unspunnen. — Das einzige Unglück mancher Menschen ist, daß sie nicht wissen, wie glücklich sie sind. (Keller)

Samstag 18. 1850 † Hon. de Balzac, franz. Schrifts steller. — 1870 Schlacht bei Gravelotte. — Zu oft ist kurze Cust die Quelle langer Schmerzen. (Wieland)

Sonntag 19. 1403 Erwerbung des Civinentals durch Uri und Obwalden. — Die Jugend zeigt den Mann, gleich wie der Morgen den Tag verkündet. (Milton) August Die Kunst hat kein Daterland; alles Montag 20. Schöne sei uns wert, welcher himmelsstrich es auch erzeugt haben mag. (Karl M. Weber)

Dienstag 21. 1635 † Cope de Dega, spanischer Dichster. — 1794 * Berner Geologe Bernhard Studer. — Die Schule des Cebens kennt keine Serien. (Brebeck)

Mittwoch 22. 1832 Trennung v. Basel=Stadt u. Cand. — 1864 Genfer Konvention (Dunant). — Geld macht nicht reich, es sei denn reich das Herz zugleich. (Goethe)

Donnerstag 23. 1523 † Ulrich von Hutten. — 1866 Sriede zu Prag. — Tut man das freudig u. gern, was man muß, so ist man zufrieden u. glücklich. (H. Kritsch)



Adalbert von Chamisso, romantischer Dichter. *30.Jan. 1781 in Srant= reich, † 21. August 1838. Dreußischer Page, Offi= zier, dann Naturfor= scher. Weltforschungs= reise mit dem russischen Schiff "Rurit". Schrieb Balladen ergreifende und tiefsinnige Gedichte. Sehr geistvoll ist "Peter Schlemihl", die Geschich= te eines Mannes, der sei= nen Schatten verkaufte.



Denis Papin, franz. Physiter. * 22. Aug. 1647, † 1710. Erstand das Kochen mit Dampf (Papin'scher Tops). Erprobte die erste Kolben=Dampsmaschine. 1707 konstruierte er den ersten Raddampfer, mit dem er d. Sulda befuhr; leider wurde das Schiff v. eifersüchtigen Boots=leuten zerstört. 100 Jah=re später erfand Sulton wieder ein Dampsschiff.



Theodor Kocher, *25. August 1841, Bern; †27. Juli 1917, Bern. Hervorragender Arzt u. Chirurg; hat sich durch bedeutende medizinische Entdeckungen, z. B. in der Kropfbehandlung, um die Menschheit verstient gemacht; erhielt den Nobelpreis. Kocher schuf die Organtherapie, eine neue Heilmethode durch Derordnung tiesrischer Ersaknährstoffe.



Johann Gottfr. Herder, * 25. Aug. 1744, † 18. Dezember 1803. Joeen=reicher, deutscher Schrift=steller u. Gelehrter voll geistigen Cebens und schärfster Einsicht. Er wies darauf hin, daß die Poesie bei allen Dölstern heimisch sei und pries das Ursprüngliche des Dolksliedes gegen=über d. gelehrten Kunstdichtung. Don großem Einfluß auf Goethe u.a.

August 79 Herkulanum und Pompeji vers Freitag 24. schüttet. — Sage mir, mit wem du gehst, und ich will dir sagen, wer du bist. (I.W. Goethe)

Samstag 25. 1822 † Astronom Herschel. — 1867 † Michael Saraday, engl. Naturforscher. — Eine schöne Menschensele finden, ist Gewinn. (Joh. Gottfr. Herder)

Sonntag 26. 1444 Schlacht bei St. Jakob a. d. Birs.
— Im Unglück erst bewährt sich Männerkraft, und Freundestreue prüft man meist im Sturm. (Körner)

Montag 27. Ein edler Held ist, der fürs Datersland, ein edlerer, der für des Landes Wohl, der edelste, der für die Menschheit kämpft. (Ioh. Gottfr. Herder)

August
1910 Montenegro Königreich. — Wer fertig ist, dem ist nichts recht zu machen: ein Werdender wird immer dankbar sein. (Goethe)

Mittwoch 29. 1862 * Maurice Maeterlind, belgischer Schriftsteller. — Die Natur ist das einzige Buch, das auf allen Blättern großen Inhalt bietet. (I. W. Goethe)

Donnerstag 30. 1748 * Jacques Louis David, fransösischer Maler. — 1856 † Nordpolfahrer J. Roß. — Edel sei der Mensch, hilfreich und gut! (I. W. Goethe)

Sreitag 31. 1359 Bund der Waldstätte mit Gersau und Weggis. — Danke Gott, wenn er dich preßt, und dank ihm, wenn er dich wieder entläßt! (W. Goethe)



Joh. Wolfgang Goethe, der größte deutsche Dichter und der größte Ciederdichter überhaupt.
* Frankfurt 28. August 1749,† Weimar 22.März 1832. Goethe brachte auch in das Drama seiner Zeit tiesste Empfinstung und Gedankensreichtum. "Iphigenie", "Tasso", "Saust". Don seltener Dielseitigkeit: Naturforscher, Staatssmann, Theaterleiter.



Tiziano Decellio, hauptmeister der venezianischen Maserschule.
* 1477, † an der Pest 27. Aug. 1576, Denedig. Kam 10jährig als Masserschüler nach Denedig. Übertraf seine Zeitgenossen an Kraft u. harmonie der Sarbgebung. Groß als Portraitmaler und in Bildern aus der biblischen und antiten Welt. "Karl V.", "Der Zinsgroschen", "Danae"



Karl Stauffer, Bildnismaler und Rasdierer. * 2. Sept. 1857 Urubschachen, Emmenstal, † 24. Jan. 1891 Slorenz. Studierte in München. Seine Stärke liegt in der genauen Erfassung und Wiedersgabe des Modells. In der Technik des Radiesrens war Karl Stauffer ein Meister. Bildnisse: Mutter, Schwester, C. S. Meyer, Gustav Freytag.



M. S. S. Grundtvig, *8.Sept.1783, †2.Sept. 1872. Dänischer Bischof. Begründer der Volks= hochschulen, die nicht Einzelne, sondern das ganze Volt zum Kul= turträger machen. Rege Anteilnahme hob das geistige und wirtschaft= liche Leben nordischer Dölker in vorbildlicher Weise. Schweizerische Bestrebungen dieser Art sind höchst beachtensw. September 1870 Entscheidungsschlacht bei Sedan. Samstag 1. — Nichts hat mehr Ähnlichkeit mit dem Tode als der Müßiggang. (Friedrich der Große)

Sonntag 2. 1851 * Richard Doh, Dichter. — 1870 Kapitulation von Sedan. — Benühe redlich deine Zeit, willst was begreisen, such's nicht weit! (I. W. Goethe)

Montag 3. 1658 † Oliver Cromwell. — 1856 Royalistische Revolution in Neuenburg.— Die Herrschaft über den Augenblick ist die Herrschaft über das Ceben.

Dienstag 4. 1870 Proklamation der französischen Republik. — Wer sich nicht nach der Decke streckt, dem bleiben die Süße unbedeckt. (Joh. Wolfg. Goethe)

Monatsspiegel

Wetterreaeln

Wenn St. Ägidius bläst in sein horn (1. Sept.), so heißt es: "Bauer, sae dein Korn!" – Am Septemberregen ist dem Bauer viel gelegen. - Sind Zugvögel nach Michaelis noch hier (29. Sept.), haben bis Weihnachten lindes Wetter wir. - Septembergewitter sind Dor= läufer von starkem Wind.

Wetter in den letten Jahren (Bern)

Septbr. im Jahre	Durch- schnitts- temp. Cels.	Minimal- temp. Cels.	Maximal- temp, Cels.	Regen- menge In mm	Regentage	Sonnen- scheindau. in Stunden
1914	13,0	3,3	25,2	58	11	167
1915	11,5	4,0	23,0	89	10	139
1916	11,3	4,3	20,8	59	14	139
1917	15,3	8,2	25,6	47	15	220
1918	13,5	5,8	24,7	238	18	143
1919	15,6	-4,5	27,4	49	8	221
1920	13,3	6,8	21,6	122	16	125
1921	14,8	3,1	24,4	102	6	207
vielj. Durch- schnitt	14,0	4,6	23,8	83	10	178

Blicke in die Natur

Beobachte die Derbreitungseinrich= tungen von Früchten und Samen, Derbreitung durch Wasser, Wind und Tiere (durch Schwimm=, Slug= oder hafteinrichtung). Die wenigsten Kinder kennen die wirkliche Frucht der Kartoffel; suche sie! -Beobachte am 23. September (Tag= und Nachtgleiche) die Sonne wie am 21. März und 21. Juni und vergleiche. - Beobachte die Sürsorge der Tierwelt für den kommenden Winter (Schutz der Erde, Winterschlaf, Anlegen von Dorräten, wärmere Klei= dung, Anpassen der Schutfärbung an das Weiß des Schnees. Aufsuchen wär= merer Gegenden durch die Zugvögel).

Gartenbau

Der September ist der beste Monat zum Treiben und Derpflanzen von Stauden= gewächsen jeglich: art, wie Rhabarber, Estragon, Schnittlauch, Mohn, Schwert= lilien, Pfingstrosen, Frauenherz, Pri= meln usw. Anfang des Monats Aussaat Yorkerkabis, Wintersalat und Spinat; Hyazinthen und Tulpen zum Treiben sind in Töpfe zu pflanzen.

hauswirtschaft

Die letten herbstbestellungen sind zu



Sternbild

September

machen, weil die nächsten Monate für viele Geschäftsleute strenge Zeit brin= gen. Beste Einmachzeit für Pflaumen.

Zaad

Slugjagd 1. Sept. vis 15. Dez. hochwild= jagd 7.-30. Sept. (Gemsen u. Murmel= tiere, Rehböce im Hochgebirge). Alpen= hasen, Gebirgshühner und Raubtiere 7. Sept. bis 15. Dez. (Die allgemeine Jaad, 1. Oft. bis 15. Dez., beginnt in einzelnen Kantonen schon am 1. Sept.)

Gesundheitsregeln

Der Genuß unreifen Obstes ist zu vermeiden. Wasser u. Obst sollen nie zusam= men genossen werden. Früchte gut fauen!

handel, Gewerbe

Ausverkäufe von Saisonartikeln vor oder mährend der Saison (beste Der= taufszeit) sind meist auf Täuschung des Publikums berechnet!

In weiter Welt

Erntezeit in Schottland, Schwe= den, Norwegen, teilweise Rußland.

Mittl.Monatstemp. u. Niederschlaasma.

			1		2
Ort	Cels.	mm	Ort	Cels.	mm
Madrid.	19,3	31	Werchojan	2,5	5
Paris	14,6	51	Kaltutta	28,1	254
Condon.	14	60	Jerusalem	23	1
Berlin .	14,7	42	Sangranc.	15,8	7
Wien	15,9	45	new york.	18,8	96
Rom	21,1	70	R.d. Janei.	21,6	58
Konst	20	54	Sydney	14,7	76
Petersb.	10,8	51	Sansibar.	25,6	44
Nordtap	6,6	76	Kapstadt.	14,2	55



Rudolf Dirchow, deutscher Arzt. * 13.0ft. 1821, † 5. Sept. 1902, Berlin. Körderte durch erfolgr. Korschungen u. Cehrtätigkeit die Bestämpfung der Tuberstulose und Diphtheritis, die Heilung von Entzündungen u. Geschwülssten usw. Hielt gemeinsverständliche Dorträge. War Mitarbeiter Schliesmanns bei den Ausgrabungen von Troja.



h. C. S. v. helmholtz, Arzt und Naturforscher.

* 31. August 1821, † 8. Sept. 1894. Er wirkte wie kaum ein anderer Naturforscher durch geniale Erfindungsgabe u. tiefe Einsicht auf vielen Gebieten bahnbrechend: in der Augenheilkunde, in der Lehre vom Gehörssinn, vom Nervenleben, der Muskelmechanik. Erstand den heute unentsbehrlichen Augenspiegel.

September 1733 * Dichter Martin Wieland. — **Mittwoch 5.** Gesundes Blut, ein unbewölkt Geshirne, ein ruhig Herz und eine heitre Stirne. (Wieland)

Donnerstag 6. 1653 † Nikl. Leuenberger, Bauernstührer zu Bern. — 1757 * Lafayette, französischer Freisheitsheld. — Dein Schickal tragen, heißt es besiegen.

Freitag 7. 1714 Badener Friede, (Baden=Aarg.) Ende des spanischen Erbfolgekrieges. — Verlorene Zeit ist eine Schuld, die uns oft Wucherzinsen kostet. (Sirius)

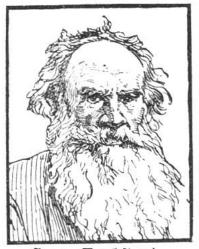
Samstag 8. 1474 * Dichter Ariosto. — 1895 † S. G. Keller, Erfinder des Holzstoffpapiers. — Die Tugend u. die Höflichkeit adeln den Menschen allezeit. (Bülow)

September 1737 * Galvani, Entdecker des galvanis Sonntag 9. schen Stromes, Bologna. — Wir leben nicht um zu essen, wir essen um zu leben. (Sokrates)

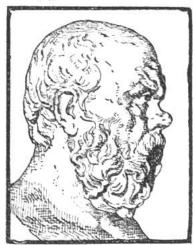
Montag 10. Üble Caune macht den Menschen ims mer unglücklich, ihn und seine Umgebung. Gute Caune schmiert, wie mit Sett, die Räder des Cebens. (Tolstoi)

Dienstag 11. 1619 Schlacht bei Tirano, Deltlin. — 1709 Schlacht bei Malplaquet. — Meine Weisheit besteht in der Erkenntnis, daß ich nichts weiß. (Sokrates)

Mittwoch 12. 1848 Bundesverfassungangenommen.
— Wir wollen sein ein einig Volk von Brüdern, in keiner Not uns trennen und Gefahr! (Fr. Schiller)



Leo Tolstoi,
*9. Sept. 1828, †20. Nov.
1910, russischer Schrift=
steller u. Volkserzieher.
Meisterhafter Erzähler.
Lehrt Nächstenliebe und
Bedürfnislosigkeit. Über=
zeugter Christ; obschon
Graf und einstiger Offi=
zier, lebte er unter den
armen russischen Bauern
brüderlich, wie einer
ihresgleichen gekleidet.
Romane: "Krieg u. Frie=
den", "Anna Karenina".



Sofrates,
berühmter griechischer Philosoph, * 469, † 399
v. Chr. Er suchte talents
volle Jünglinge zu chas
rakterfesten Männern
zu erziehen. Wurde von
Neidern fälschlich der
Verführung der Jugend
angeklagt und zum Tode
durch Gift verurteilt.
Plato war sein Schüler.
Sokrates belehrte durch
geschickte Kragestellung.
(Sokrat. Lehrmethode.)



M.v. Ebner-Eschenbach, * 13. Sept. 1830, † 12. Mär3 1916. Tiefe, see= Ientundiae Erzählerin aus dem österr. Ceben aller Stände. "Das Ge= meindekind", "Dorf= u. Schloßgeschichten", "Die Sreiherren von Gem= perlein". Sie verficht edle Menschenliebe ohne Ansehen von Stand und Nation, Neben Annette Droste=Hülfshoff ist sie die bedeutenoste Dichterin.



Dante Alighieri, der größte Dichter Itasliens, einer der tiessinsnigsten Dichteraller Dölster. * Slorenz 1265, † in Derbannung, Ravenna 14. Sept. 1321. In seiner gewaltigen, lyrischstramatischen Dichtung, Göttliche Komödie' entwarf er das Phantasiesbild einer Reise durch die drei Reiche des Jenseits: Hölle, Cäuterungsberg und Paradies. Sonette.

September 1515 Riesenschlacht b. Marignano.— Donnerstag 13. Was noch zu leisten ist, das bedenke, was du schon geleistet hast, das vergiß! (Ebn.=Eschenb.)

Freitag 14. 1321 † Dante. — 1769 * Alex. von Humboldt, Naturforscher. — 1817 * Dichter Storm. — Der Fremde Treppen, ach wie steil, wie schwer. (Dante)

Samstag 15. 1830 Erste große Eisenbahn (Civerpool= Manchester) eröffnet. — Sei deines Willens Herr, aber deines Gewissens Knecht! (M. v. Ebner=Eschenbach)

Sonntag 16. 1736 † Physiter und Naturforscher Sahrenheit. — Sordere und erwarte wenig von den Menschen, fordere und erwarte viel von dir. (Klinger) September 1854 Erste Besteigung des Wetterhors Montag 17. nes. — Was du ererbt von deinen Dästern hast, erwird es, um es zu besitzen. (I. W. Goethe)

Dienstag 18. 1786 * I. Kerner. — Poesie ist tiefes Schmerzen, und es kommt das echte Lied einzig aus dem Menschenherzen, das ein tiefes Leid durchzieht. (Kerner)

Mittwoch 19. 1802 * Kossuth, ungarischer Freiheits= tämpfer. — 1870 Einschließung von Paris. — Das Herz und nicht die Meinung ehrt den Mann. (Fr. Schiller)

Donnerstag 20. 1894 † H. Hoffmann, Verfasser des Struwwelpeters. — 1898 † Th. Sontane. — Arbeit ist des Blutes Balsam, Arbeit ist der Tugend Quell. (Herder)



Alexander v. humboldt, * 14. Sept. 1769, † 6. Mai 1859 in Berlin. Natur= forscher und Geograph. Sein Streben ging nach umfassender Kenntnis der Naturerscheinungen des Erdballs. Seine Sor= schungsreise nach Süd= amerita wurde vorbild= lich. Er war Gründer der Pflanzengeographie u. der meteorologischen (Wetter) Beobachtungs= "Kosmos." stationen.



Leonhard Euler, großer, zweifellos viels seitigster Mathematiker.

* Basel 15. April 1707, † 18. September 1783. Wurde 16jährig Basler Magister, 23jährig Prof. in Petersburg. Mächstiger Sörderer der Masthematik auf allen Gesbieten. Praktische Derswendung in der Musik, der Optik, im Schiffsbau usw. Obschon erblindet, unermüdlicher Arbeiter.



Walter Scott. englischer Schriftsteller, Schöpfer des historischen Romans. Edinburg *15. August 1771, † 21. Sept. 1832. "Ivanhoe" schil= dert die Zeit des Königs Rich. Löwenherz, "Ke= nilworth" die der Köni= gin Elisabeth, "Quentin Durward" die Ludwigs XI.v.Sranfreich. Scotts gehaltvolle Romane wurden in fast alle europ. Sprachen übersett.



Artur Schopenhauer. berühmter Philosoph, * 22. Sebr. 1788 Danzig, † 21. Sept. 1860 Srant= furt. Erst Kaufmann, widmete sich vom 21. Jahre an philosoph. Stu= dien. Weiser des Welt= schmerzes, Dessimismus. hauptwerk "Die Welt als Willeu. Dorstellung". Gemeinverständliche Darstellungsgabe, be= sonders in den kleinern, aeistreichen Schriften.

September 19 v. Chr. † Dirgil. — Diel zu viel Wert Freitag 21. auf die Meinung anderer zu legen ist ein allgemein herrschender Irrwahn. (Schopenhauer)

Samstag 22. 1499 Friede zu Basel, Schwabenkrieg.
— 1593 * Kupferstecher Merian. — Unsere Stunden sind glücklich, wenn sie beschäftigt sind. (W. Scott)

Sonntag 23. 1791 * Körner. — 1882 † Wöhler, Entsbeder des Aluminiums. — Die Pein des unerfüllten Wunsches ist klein gegen die der Reue. (Schopenhauer)

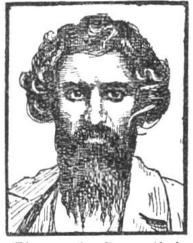
Montag 24. 1799 25,000 Russen übersteigen den Gotthardpaß. — Man bleibt im Gewinn, wenn man Genüsse opfert, um Schmerzen zu entgehen. (Schopenhauer)

September 1799 Zweite Schlacht bei Zürich, Mas= Dienstag 25. sena besiegt die Russen. — 1849 † I. Strauß, Komp. — Friede ernährt, Unfriede verzehrt.

Mittwoch 26. 1815 Abschluß der Heiligen Allianz.— Neid ist dem Menschen natürlich, dennoch ist er ein Caster und ein Unglück zugleich. (Artur Schopenhauer)

Donnerstag 27. 1825 Eröffnung der ersten Eisensbahn Stocktons Darlington (England). — Ein redlich Wort macht Eindruck, schlicht gesagt. (William Shakespeare)

Freitag 28. 1803 * Cudwig Richter, Maler in Dresson. — 1870 Die Sestung Straßburg kapituliert. — Die Kunst veredelt und erhebt das Herz. (Segantini)



Giovanni Segantini, der Maler d. Engadins, * 15. Jan. 1858, Arco, Oberitalien, † 28. Sept. 1899Schafbergb.Pontressina. Schweinehüter, bils dete sich zähausdauernd zum Maler aus. Steisgerte d. Bedeutung der Sigur in der Candschaft. Eigene Art des Sarbensauftrags, um die Sonnigkeit der Hochtäler darzustellen (Segantinis Museum in St. Morik).



Couis Pasteur, franz. Chemiter, *27. Dezember 1822, †28. Sepztember 1895. Entdedzte Derfahren, um Zerssehungsprozesse, besonders von Getränken u. Speisen, zu verhüten u. Milzbrand und Tollwut durch Impfung zu heizlen. Sörderte die Erzeuzung von Krankheitszegengisten. Gründete 1889 das berühmte "Inzitut Pasteur" in Paris.



Angelika Kauffmann, schweiz. Malerin, *1741 in Chur, † 1807 in Rom. Gelangte am englischen hofe durch ihre Bilder aus der römischen und englischen Geschichte zu großem Ansehen; ward in Rom mit Goethe bestannt. Ihre Gemälde sind zart, ganz in jenem tlassischen Stile befangen, der durch Winckelmann u. Goethe gefordert und Mode wurde.



Pierre Corneille, berühmter franz. Drasmatiker, * 6. Juni 1606, † 1. Oktober 1684. Wursde der Begründer des klassischen franz. Schausspiels, dem er durch seine Dramen "Cid", "Polyeucte", große, ershabene Stoffe und Gesdanken gab. Er sprach zuerst wieder von Ehre, Ruhm u. Pflichtgefühl, überlebte aber seinen Erfolg u. starb im Elend.

September 1703 * Sr. Boucher, franz. Maler. — Samstag 29. 1758 * Admiral Nelson. — Die Selbstebeherrschung ist die Wurzel aller Tugenden. (Smiles)

Sonntag 30. 1874 Der erste Weltpostkongreß, Bern wird Sitz des Weltpostwereins. — Setz deinen Wünsschen nur ein Ziel; wer viel begehrt, dem mangelt viel.

Oftober1872 Erster Spatenstick zum Gotthards **Montag 1.** tunnel (C. Savre, Bahneröffng. 1882).— Ein Lügner muß ein gutes Gedächtnis haben. (Corneille)

Dienstag 2. 1839 * Hans Thoma, deutscher Maler. — 1852 * großer engl. Chemiker Ramsay. — Um große Erfolge zu erreichen, muß etwas gewagt werden.

Monatsspiegel Wetterregeln

Oktobergewitter sagen beständig, Der künftige Winter sei wetterwendig. Warmer Oktober bringt fürwahr Uns sehr kalten Sebruar. Bringt der Oktober viel Srost u. Wind, So sind der Januar u. hornung gelind.

Wetter in den letten Jahren (Bern)

Oktober im Jahre	Durch- schnitts- temp. Cels.	Minimal- temp. Cels.	Maximal- temp. Cels.	Regen- menge in mm	Regentage	Sonnen- scheindau, in Stunden
1914	7,8	-1,3	17,9	36	12	123
1915	6,2	-3,3	15,4	17	5	60
1916	8,3	-1,1	21,2	88	18	132
1917	6,8	-3,6	20,6	152	18	81
1918	6,6	-1,3	15,1	55	9	108
1919	5,2	-2,1	17,6	56	13	87
1920	8,2	-2,1	17,3	9	3	68
1921	10,8	-0,9	21,4	25	4	209
vielj. Durch- schnitt	7,7	-0,8	17,9	95	13	123

Blide in die Natur

Beobachte wie im September die Dorsbereitungen der Tierwelt auf d. Winter.

— Beobachte die Einwirkung der Fröste auf die Pflanzenwelt, die neue prächtige Farbgebung der Pflanzen. - Beobachte bei Regenwetter: kleine Dertiefungen im Freien wachsen zu Rinnen, die imsmer größer werden, sich vereinigen wie Bäche und Slüsse, grober Sand bleibt liegen, seiner wird fortgeschwemmt. Übertrage diese Erscheinungen ins Große! Entstehung der Täler.

Gartenbau

Die Ernte der Gemüse wird möglichst hinausgeschoben, alle Kohlarten wachsen noch recht üppig. Endivien werden bei trockenem Wetter gebunden. Mitte des Monats wird Wintersalat und Yorkerkabis gepflanzt. Das Obst ist sorgfältig in Pflückförbe zu ernten und dabei die Bäume zu schonen. Nach den ersten Krösten Blumenbeete abräumen und mit Frühjahrsflor bepflanzen.

hauswirtschaft

Beste Einmachzeit für Zwetschgen. Günstigste Zeit zum Sterilisieren von Apfeln und Birnen. — Wasserleistungen im Freien müssen entleert wers den. Schlüssel gut aufbewahren.



Sternbild

Oktober

Skorpion

Jagd und Sifderei

Die "allgemeine Jagd" 1. Oktober bis 15. Dez. (in einzelnen Kantonen schon vom 1. Sept. an). 1. Okt. bis 31. Dez. Schonzeit für Sees, Sluße und Bachsforellen; vom 1. Okt. bis 30. Juni ist der Sang, Kauf, Verkauf und das Versabreichen in Wirtschaften von eins beimischen Krebsen verboten.

Gesundheitsregeln

Es ist Zeit, unsere Zähne wieder durch den Zahnarzt nachsehen zu lassen. Das Reinigen der Zähne darf nicht vergessen werden. — Nicht sofort von der Sommer= zur Winterkleidung übergehen, sondern langsam den Temperatursschwankungen folgen.

handel, Gewerbe

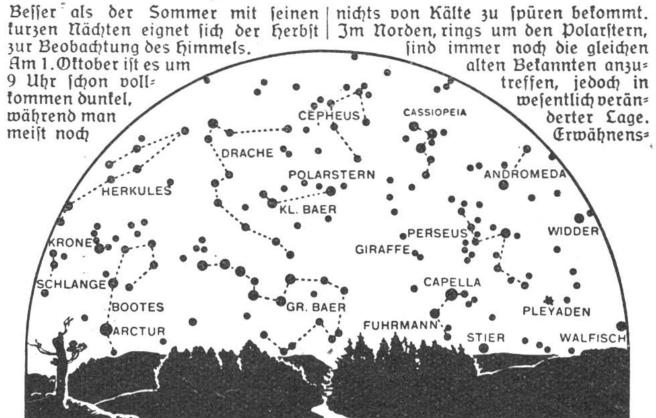
Wir befürworten die Aufhebung der Nachtarbeit der Bäcker; darum vers langen wir nicht ganz frisches Brot zum Frühstück. — Neuer Winterfahrplan.

In weiter Welt

Erntezeit in Schottland, Schwesten, Norwegen, teilweise Rußland.

Mittl. Monatstemp. u. Niederschlagsmg. Cels. | mm Ort Cels. mm Ort Werchojan - 15,9 Madrid. 13,3 47 Kaltutta . 26,7 137 Jerusalem 21,0 10 Paris . . 9,9 Condon . 10,0 56 65 Berlin . 9,4 49 San Stanc. 15,2 30 Wien .. 10,0 44 new york. 13,1 88 Rom .. 16,4 106 R.d. Janei. 22,6 78 Konst. . 16,6 Sydney ... 17,4 78 65 44 Sansibar . 26,3 102 Detersb. 4,5 nordtap 2,0 79 Kapstadt . 16,1 41





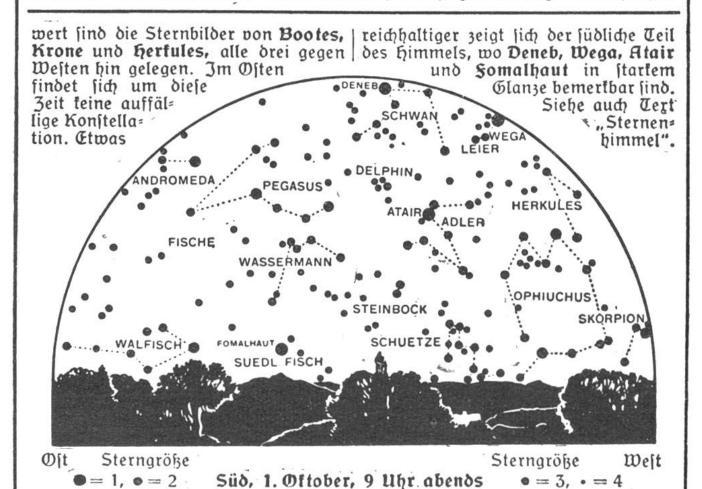
● = 1, ● = 2 → Nord, 1. Oftober, 9 Uhr abends? • = 3, • = 4 Jeden vorangehenden Tag 4 Min. später; jeden folgenden Tag 4 Min. früher.

Sterngröße

Oft

Sterngröße

West



Oftober 1722 * Maler Tischbein. — 1910 Aus-Mittwoch 3. rufung d. Republik in Portugal. — Treu dem Gesetz und treu dir selbst, so bist du frei. (Gleim)

Donnerstag 4. 1830 Belgien erklärt sich unabhängig. 1797 * Jeremias Gotthelf. — Im hause muß beginnen, was leuchten soll im Vaterland. (Jeremias Gotthelf)

Sreitag 5. 1582 Gregorianischer Kalender eingeführt. — 1799 * Prießniß (Wasserheilfunde). — Der Verkehr mit Büchern ist ein Verkehr mit Geistern. (Seuerbach)

Samstag 6. 1870 Der Kirchenstaat wird dem Königsteich Italien einverleibt. — In einem aufgeräumten Zimmer ist auch die Seele aufgeräumt. (Seuchtersleben)



Dincenzo Dela, ital.=schweiz. Bildhauer, *1820 in Ligornetto, Tessin, †3.Ott.1891. Steinshauer=Lehrling, Bildshauer in Mailand und Rom. Soldat im österr.=piemont. Krieg. Schuf 26 jährigd. Kolossalstatue, "Spartacus". Strebte nach der klassisch schwenzen. Werke: "Derzweislung", "Opfer des Gotthardtunnels" (Musseum in Ligornetto).



Rembrandt van Rijn, der größte hollandische Maler u. Radierer. *15. Juli 1606, † Amsterdam 4. Ott. 1669. Eigenar= tige, geistvolle Darstel= lung, Kühnheit in ma= lerischer Behandlung, schärfste Erfassung der Wirklichkeit. Aus Schat= ten u. Duntel läkt Rem= brandt den Mittelpunkt des Bildes hell aufleuch= ten. Portraits, Kompo= sitionen, Candschaften.



Miguel de Cervantes, * 1547, † 1616, [pani= scher Dichter von Welt= ruf durch sein Werk , Don Quijote', in demer die Abenteuer eines när= rischen Ritters mit köst= lichem humor erzählt. Sein eigenes Leben war gleichfalls reich bewegt: Soldat, von Seeräubern aefangen, Stlave Tunis. Slucht und Aufstandsversuche. Heim= tehr nach fünf Jahren.



Giuseppe Derdi, größter ital. Opernkom= ponist, * 10. Okt. 1813, †Mailand 27. Jan. 1901. Seine Musik ist effekt= voll, dramatisch und zu= gleich volkstümlich melo= diös. "Rigoletto", "Der Troubadour", "La Tra= viata", "Othello", "Sal= staff", "Aida", lettere wurde zur Einweihungs= feier des Suezkanals 1870 für den Dizekönig von Ägypten verfaßt.

Oftober 1807 Erstes Dampsschiff fährt auf dem Sonntag 7. Hudson (Sulton). — Ie mehr Urteil jemand hat, desto langsamer geht er ans Verurteilen.

Montag 8. 1803 † D. Alfieri, ital. Dramat. — Es ist nicht genug zu wissen, man muß auch anwenden; es ist nicht genug zu wollen, man muß auch tun. (Goethe)

Dienstag 9. 1874 Gründung des internat. Postverseins, Bern. — Wohltaten hören auf, Wohltaten zu sein, wenn man sucht, sich dafür bezahlt zu machen. (Cessing)

Mittwoch 10. 1684 *Antoine Watteau, großer franz. Maler. — 1861 * Nordpolfahrer Nansen. — Die Sreude am Geben kommt nur mit dem Geben selber. (Hilty)

Oftober

1841 *Komp. Hegar, Basel. — In meinem Wesen und Gedicht, allsüberall ist Sirnelicht, das große stille Ceuchten! (S.Meyer)

Freitag 12. 1492 Kolumbus landet in Amerika. 1859 † Robert Stephenson, Derbesser der Cokomotive. — Jeder Tag ist des andern Cehrmeister. (Sprichwort)

Samstag 13. 1821 * Rudolf Virchow, großer Arzt und Sorscher. — Je schwerer sich ein Mensch befreit, je mächtiger rührt er unsre Menschlichkeit. (C. S. Meyer)

Sonntag 14. 1806 Doppelschlacht bei Iena u. Auerstedt. — Jede Rede erscheint eitel und nichtig, sobald ihr die Tat nicht Nachdruck gibt. (Demosthenes)



Conr. Serdinand Meyer, großer schweiz. Dichter, * Zürich 11. Oft. 1825, † 28. Nov. 1898. Schuf den großen Stil des geschichtl. Romans u. der geschichtl. Novelle., Jürg Jenatsch", "Der heilige", "Gustav Adolfs Page", "Das Amulett", "Die hochzeit des Mönchs". Tiefer, formvollendeter Balladendichter u. Cysrifer. "huttens letzte Tage", sowie Gedichte.



Demosthenes, der größte Redner des Altertums, *383, † 322 v. Chr. War von glüshender Daterlandsliebe beseelt; trat in großartigen Reden gegen die Unterdrücker Athens (Philipp und Alexander d. Gr.) auf. Er hatte von Natur schwache Stimme und eine unsdeutliche Aussprache, torrigierte sich durch ausdauernde Übungen.



Lutas Cranach, der ältere, * Ottober 1472, †16.Oftober 1553 in Weimar. Lebte zur Zeit der Reformation. Ungeheuer fruchtbar. Seine Werkstatt versorg= te ganz Deutschland mit Portraits, Altarbildern und holsschnitten. Er machte den Renaissance= stil in Deutschland volks= tümlich, erscheint aber mittelalterlich deutsch in seinen Göttersgenen.



heinrich von Kleist, bedeutender deutscher Dramatiker und Erzäh= ler. * 18. Oftober 1777, †21.Nov. 1811. Behan= delte in scharf gepräg= tem Stil mit greifbarer Anschaulichkeit zumeist seltsame Gegenstände. Die hermannsschlacht', Dring von homburg' und, Michael Kohlhaas', die ergreifende Geschich= te des beleidigten und perirrten Rechtsgefühls. **Oftober**1608 *E. Torricelli, Erfinder des Baro-**montag 15.** meters. — 1852 † Turnvater Jahn.
— Sparsamteit ist eine große Einnahme. (Cicero)

Dienstag 16. 1708 *A.v.Haller, gr. Gelehrter, Bern. — 1726 * Chodowiecki, großer Kupferstecher. — Ins Innere der Natur dringt kein erschaffner Geist. (Haller)

Mittwoch 17. 1797 Friede zu Campo Sormio. — Wissenschaft und Kunst gehören der Welt an, und vor ihnen schwinden die Schranken der Nationalität. (Goethe)

Donnerstag 18. 1678 † Jakob Jordaens, niedersländischer Maler, Antwerpen. — 1813 Völkerschlacht bei Leipzig. — Frisch gewagt ist halb gewonnen. (Horaz)

Oktober 202 v. Chr. Schlacht bei Zama. — Freitag 19. Die Gestalt der Erde geht vorüber, gleich bleibt sich nur das Menschenherz. (I. Gotthelf)

Samstag 20. 1892 Emin Pascha, Afrikaforscher, ersmordet. — Das wahre Glück des Menschen ist eine zarte Blume; ein unreiner hauch tötet sie. (Gotthelf)

Sonntag 21. 1790 * Camartine.— 1805 Seeschlacht bei Trafalgar († Nelson), Tagesbefehl vor der Schlacht: England erwartet, daß jeder Mann seine Pflicht tut.

Montag 22. 1797 Das Deltlin kommt zur zisalpin. Republik. — 1811 * Franz Ciszt, Komp. — Kehrt, wenn ihr klagt, die Augen in eure häuser! (Jer. Gotthelf)



Alfred Nobel, schwedischer Chemiker, *21. Okt. 1833, Stod=holm, †10. Dez. 1896. Erfinder des Dynamits 1866, der Sprenggelatine 1875; des Ballistits (rauchschwaches Pulver), Begründer der Nobelpreisstiftung (alljährelich fünf Preise von je Sr. 180,000 für größtes Derdienst um Physik, Chemie, Medizin, Sitetratur und Weltfrieden).



Jeremias Gotthelf, (Albert Bikius), großer schweizer. Erzähler aus dem Volksleben, *4. Okt. 1797, † 22. Okt. 1854. Pfarrer in Cükelflüh im Emmental. Seine köstlischen Erzählungen: "Uli der Knecht", "Anne Bäbi Jowäger", "Seischen und Freuden eines Schulmeisters" usw. suschen das Volk zu Einsfachheit und gesunder Sittlichkeit zu erziehen.



Srançois Appert, 1780—1840, Paris, war Koch, erfand das Steri= lisieren (feimfreiesKon= servieren v. Cebensmit= teln durch Erbiken und nachheriges Abschließen der Luft). Die meisten hausfrauen konservie= ren nach System Appert, das die Grundlage für die Konservenindustrie und viele segensreiche Sortschritte der Medizin murde (Sterilisation).



Evangelista Torricelli, ital. Mathematiter und Physiter. * 15. Oktober 1608, † 25. Okt. 1647. Gehilse Galileis, Mathematit= und Physitprossessor in Slorenz. Erstand 1643 das Barosmeter und studierte, die Schwantungen des Instrumentes z. Erkennen der Deränderungen der Cuft'. Er verfertigte auch Mikrostope und große Einsen für Sernrohre.

Oftober1801 * Corhing, Komponist. — Rate **Dienstag 23.** deinen Mitbürgern nicht das Angesnehmste, sondern das Beste! (Solon, athen. Gesetzgeber)

Mittwoch 24. 1601 † Tycho Brahe, Astronom, Prag. — 1648 Westfälischer Friede.— Wer sich mit einer Kenntsnis abgibt, soll nach dem höchsten streben. (Goethe)

Donnerstag 25. 1767 * B. Constant, Schriftsteller, Causanne. — 1800 * Macaulay, gr. engl. Geschichtschreiber. — Was aber ist deine Pflicht? Die Sorderung des Tages.

Sreitag 26. 1764 † Hogarth, engl. Maler. — 1842*Wereschtschagin, gr. russischer Maler des Kriegselens des. — Ein unnützeben ist ein früher Tod. (Goethe)

Oftober

1728 * Coot, berühmter engl. Welt=
Samstag 27. umsegler. — 1870 Übergabe von Meh.

— Nicht für die Schule, fürs Leben lernen wir. (Sprichw.)

Sonntag 28. 1787 † Musäus, Märchendichter. — Keine andere Dichtung versteht dem menschlichen Herzen so seine Dinge zu sagen, wie das Märchen. (Herder)

Montag 29. 1656 * Halley, englischer Astronom. — 1705 Große Überschwemmungen in Graubünden. — Just haben, was er braucht, genügt dem Weisen. (Euripides)

Dienstag 30. 1741 * Angelika Kauffmann, Malerin.
— Wer mag ein Urteil fällen, wer das Rechte sehen, besvor er sorgsam angehört der Beiden Wort? (Euripides)



Bernard Palissy, 1510-1590. Kunsttöpfer, Emailarbeiter, Schriftsteller, Gelehrter, Besgründer der Kunstteramit in Frankreich. Erschufsehr schufter. Sigusten mit künstler. Sigusten und die "Palissyschussehen Mitter Lonschussehen mit nach der Natur abgegossenen Eidechsen, Sischen, Schlangen, Schildkröten, Krebsen und Pflanzen.



Euripides, einer der drei großen griechischen Dramatiker (Sophokles, Aeschylos). * 480 auf Salamis, am Tage der berühmten Seeschlacht gegen die Perser, †406v. Chr. Weil er ein kühner Neuerer war, der die Menschen naturgetreu darstellte, hatte er zuerst wenig Ersfolg, wurde aber später als Meister hochgeschätt ("Iphigenie in Aulis").



Werner Siemens, * 1816, † 1892. Elektrostechniker, Erfindergenie (Dater, Onkel, Brüder, Nachkommen namhafte Erfinder). Erfand Unsterseeminen mit elektr. Jündung, Ortsbestimsmung beschädigter Unsterseekabel, erste genaue Elektriz. Mehapp., die Dynamomaschine; baute die erste elektr. Bahn zc. Begründete die Weltsirsma, Siemens & halske".



Plato, "der Göttliche", der erhabenste Denker des Altertums. * 427 v. Chr. Athen, † 347 v. Chr. Athen. Schüler des Sofrates, Cehrer des Aristoteles. Begründer einer philosoph. Schule (nach d. Ort Atademos Garten' ,Akademie' ge= nannt). Seine Schriften sind uns in 64 Büchern alle erhalten geblieben. sind noch Sie heute von großem Einfluß.

Oftober
1517 † Sra Bartolommeo, italienischer Mittwoch 31. Maler, Slorenz. — Die Not selbst ist in der Regel der beste Helser aus der Not. (Siemens)

November 1757 * Canova, Bildh. — O bleibe Donnerstag 1. treu den Toten, die lebend du betrübt, o bleibe treu den Toten, die lebend dich geliebt! (Storm)

Freitag 2. 1642 Schlacht bei Breitenfeld (schwed. Sieg). — 1846 † Csaias Tegnér, schwedischer Dichter. — Der Wille ist des Menschen höchste Kraft. (Tegnér)

Samstag 3. 1500 * Benv. Cellini, ital. Goldschmied und Bildhauer. — 1527 Ungarn kommt an Österreich. — Des herzens Friede ist des Menschen himmel. (Plato)

Monatsspiegel

Wetterregeln

Wenn der November regnet und frostet, Dies der Saat ihr Leben kostet.
Wenn um Martini (11. Nov.) Nebel sind, So wird der Winter meist gelind.
Sankt Elisabeth sagt's an,
Was der Winter für ein Mann.
Diel und langer Schnee
Gibt viel Frucht und Klee.

Wetter in den letten Jahren (Bern)

Novbr. imJahre	Durch- schnitts- temp. Cels.	Minimal- temp. Cels.	Maximal- temp. Cels.	Regen- menge in mm	Regentage	Sonnen- scheindau. in Stunden
1914	2,3	-8,3	12,9	61	13	78
1915	0,9	-12,6	10,1	106	15	71
1916	3,2	5,3	14,6	100	13	59
1917	2,9	5,4	12,8	74	11	78
1918	3,0	-5,1	12,5	29	7	69
1919	1,6	-7,0	12,0	128	23	47
1920	2,0	-5,4	14,8	7	1	59
1921	0,2	-5,8	13,0	41	6	33
vielj. Durch- schnitt	2,9	-4,7	12,2	67	12	61

Blide in die Natur

Die Blätter der Caubbäume fallen ab (Schutzgegen das Ausdünsten von Wasser während der langen, trockenen Winsterszeit). Warum behalten die Nadelshölzer, Stechpalmen und andere ihre Blätter? — Beobachte die Derändesrungen in der Tierwelt; welche Tierarten vermissest du, wo sind sie? Keine Art ist ausgestorben; sie lebt, wenn dir zurzeit auch nicht sichtbar, in anderer Weise fort, wo und wie? - Miß die Temperaturen wie im Monat Juli u. vergleiche.

Gartenbau

Gemüse fertig abräumen, kranke Kohlstrünke verbrennen, Dünger ausbreiten und das Cand in grober Scholle umsgraben. Beerensträucher schneiden und düngen. Blumenzwiebeln fertig pflanzen. Schlingrosenschneiden, Rosensträucher erst Ende des Monats niederlegen und eindecken. Pfirsiche decken. Caub sammeln für die Mistbeete. Chrysanthemen kühl und hell stellen, damit sie lange blüben.

hauswirtschaft

Wasserleitungen im Freien müssen eins gewickelt oder entleert werden, da sie nachts nicht einfrieren dürfen. — Spätestens jett Weihnachtsarbeiten



Sternbild

Schütze

November

beginnen. Weihnachtseinkäufe machen und Bestellungen aufgeben.

Sischerei

Schonzeit vom 1. Ottober bis 31. Dez. für See-, Sluß- und Bachforellen, vom 11. November bis 24. Dezember für Lachse; Krebse verboten.

Gesundheitsregeln

Diel Bewegung in freier Cuft härtet den Körper ab und schützt uns vor Erfältungstrankheiten. Man soll das Zimmer nicht überheizen und nie bei geschlossenen Senstern schlafen.

handel, Gewerbe

Wir bestellen rechtzeitig und erklären den Lieferanten, daß wir spät abends keine Lieferungen mehr annehmen.

In weiter Welt

Erntezeit in: (Zahlen bedeuten Einfuhr der Schweiz in Millionen Sranken) Peru (Kaffee, Zuderrohr, Bananen, Mais); Brasilien (Kaffee 16 Mill., Kakao 1 Mill.); Südafrika; China (Tee 0,3 Mill., Reis, Tabak, Gewürze). Mittl. Monatstemp. u. Niederschlagsma.

citicati cita	111112	comme	p. m. cereocel	mit en D~	5.
Ort	Cels.	mm	Ort	Cels.	mm
Madrid.	8,2	46	Werchojan	-39,4	5
Paris	5,7	50	Kaltutta	23	15
London.	6,2	57	Jerusalem	15,6	58
Berlin .	3,9	45	Sangranc.	13,5	69
Wien	3,9	43	new york.	6,3	96
Rom	11,2	114	R.d. Janei.	23,6	109
			Sydney		82
Detersb.	-1,6	36	Sansibar .	27,2	152
Nordkap			Kapstadt .		



hans Sachs, Nürnberg, * 5. Nov. 1494, † 19. Jan. 1576. "Schuh=Macher u. Poet dazu." Gegen 6000 Ge= dichte, Schwänke und Sastnachtsspiele. Der be= deutendste Meistersinger. Unter ihm war die höch= ste Blütezeit der Schule. Ihn feierten Goethe ("hans Sachsens poeti= schwager ("Die Meister= singer von Nürnberg").



Aloys Senefelder,
* Prag 6. Nov. 1771,
† München 26. Se=
bruar 1834, Schauspieler,
wollte Musikblätter ver=
vielfältigen, erfand dabei
den Steindruck (Lithogra=
phie), Derfahren, das auf
der Unvermischbarkeit
von Wasser und Sett be=
ruht. Nur die auf den
flachen Stein fettig aufgetragene Zeichnung
nimmt Sarbe an u. gibt
sie ab, nasse Stellen nicht.

November 1840 * Auguste Rodin, gr. franz. Bilds Sonntag 4. hauer. — Daß Glück und heil reichlich erwachs dem Handwerk, wünschet ihm Hans Sachs.

Montag 5. 1414 Eröffng. Konzil, Konstanz. — 1757 Sieg Friedr. d. Gr. bei Roßbach. — Mein Kurzweil aber ist gewesen, von Jugend auf, Bücher zu lesen. (Sachs)

Dienstag 6. 1911 † Dichter Widmann. — Ein Jahrsmarkt ist das Leben, Gewühl und bunter Schein, versschleudre nicht dein Geld, und kauf' was Rechtes ein.

Mittwoch 7. 1332 Luzern tritt dem Bund der drei Waldstätte bei. — Mit Gewalt kann man Paläste nieder-reißen, aber keinen Saustall aufbauen. (Greulich)

November 1620 Schlacht am Weißen Berge bei Donnerstag 8. Prag (30jährig.Krieg).— In Zukunft weiß ich, daß am besten ist, Gott zu gehorchen. (Milton)

Sreitag 9. 1799 Napoleon 1. Konsul. — 1818 * Tursgenjew, russ. Dichter. — Wohl dem, der frei von Schuld und Sehle bewahrt die kindlich reine Seele. (Schiller)

Samstag 10. 1697 * William Hogarth, englischer Maler. — Nur dem Ernst, den keine Mühe bleichet, rauscht der Wahrheit tief versteckter Born. (Schiller)

Sonntag 11. 1821 * Dostojewstij, großer russischer Romanschriftsteller in Moskau. — Denken was wahr, fühlen was schön und wollen was gut ist. (Plato)



John Milton, großer englischer Dichter und hervorrag. Partei= aänger Cromwells, * 9. Dez. 1608, †8. Nov. 1674. Erblindet, schuf er 1658 bis 1665 das biblische Epos: "Das verlorene Daradies". Milton hat im 18. Jahrhundert stark auf die deutschen Dich= ter, besonders aber auf Klopstod, eingewirkt. Übersetzung von Zürcher Schriftsteller Boomer.



Sriedrich Schiller, der größte deutsche Drasmatiker. * 10. Nov. 1759, †9. Mai 1805, Weimar. Geschichtssprofessor in Jena. Nach den revolustionären Jugenddramen ("Räuber") ward er der Schöpfer der hist. Tragösdie ("Wallenstein"). Gesdankentiefer Cyriker. Eisnem frühkranken Körsper rang er mit heldenshafter Anstrengung seine unsterblichen Werke ab.



Cudwig Uhland, der volkstümlichste deutsiche Balladendichter, * 26. April 1787 Tübinsen, † 13. November 1862. Schöpfteseine Stoffe vorwiegend aus der Ritterzeit. "Taillefer", "Bertrand de Born", "Des Sängers Sluch". Dorzüglicher Erforscher der alt= und mittelhochseutschen Literatur, bessiete des Dolksliedes.



Serdinand Cesseps, franz. Ingenieur, * 19. Nov. 1805, † 7. Dez. 1894. Erbaute d. Suezstanal, beendet 15. Aug. 1869. Begann 1879 den Panamatanal, mußte die Arbeit wegen Sinanznot und Sieber aufgesben. Sie wurde 1914 von dem amerit. Oberst Goethals beendigt. Goetshals rottete vorerst die Sliegen und damit die Seuchenansteckung aus.

Montag 12. Dichter. — Der Mensch wird in dem Maße reich an Sreuden, wie er sie anderen bereitet.

Dienstag 13. 1474 Sieg d. Eidgenossen b. Héricourt. — 1782 * Tegnér, schwed. Dichter. — Ich sobe mir den stillen Geist, der mählich wirkt und schafft. (Uhland)

Mittwoch 14. Trag ein Herz den Freuden offen, doch zum Leidenskampf bereit, Iern im Mißgeschicke hoffen, denk des Sturms bei heitrer Zeit! (Salis=Seewis)

Donnerstag 15. 1315 Schlacht bei Morgarten. — 1741 * J. K. Cavater, Zürich. — Taten des Mutes und der Liebe beweisen die Würde des Menschen. (Cavater)

November 1848 Wahl des ersten Bundesrates: Freitag 16. Surrer, Ochsenbein, Druey, Naeff, Franscini, Frey, Munzinger. Sester Willeschafft Wunder.

Samstag 17. 1917 † A. Rodin, großer franz. Bildshauer. — Bereichere deinen Geist, dein Herz, und du bedersst weniger der vergänglichen Güter. (Martin)

Sonntag 18. 1736 * Anton Graff, Maler, Wintersthur. — 1832 * Polarforscher Erik Nordenskiöld. — Die Geschichte des Menschen ist sein Charakter. (Goethe)

Montag 19. 1869 Eröffnung des Suezkanals, 1805 * Lesseps, der Erbauer. — Im Geiste Licht, im Herzen Kraft, ist was des Guten Bestes schafft. (Basedow)



Louis Daguerre, * 18. November 1789, † 10. Juli 1851, war erst Pariser Steuerbeamter, dann Theatermaler, ent decte 1837 die Photographie (Daguerreotypie, photogr. Dersahren mit jodierten Silberplatten und Quechilber-Entwicklung). (Kopie auf Papier 1839 von Sor Taste mendung der Gelatineplatten, vom engl. Arzte Maddor 1871 erfunden.)



Bertel Thorwaldsen, gr. isländ. Bildhauer, * 19. Nov. 1770, † 24. März 1844. Mit Dorlies be schuf er ideale gries chische Göttergestalten. Nach seinem Modell wurde 1820 der Cöwe von Cuzern als Dentsmal für die bei der Dersteidigung der Tuilerien 1792 gefallenen Schweiszer in die Selswand des Gletschergartens zu Cuzern eingehauen.



Phil. Em. v. Sellenberg, * 27. Juni 1771 Bern, † 21. Nov. 1844 in Hof-wil. Wirkte 28jährig als Gesandter in Paris mit Erfolg zur Erleichterung der Schweiz in schwerer Zeit. Zurückgekehrt wid-mete er sich der Deredlung des Schweizers volkes; gründete auf seinem Gut Hofwil mustergültige Lehranstalten für Landwirte, Lehrer u. verwahrloste Kinder.



Frank Buchser, hervorragender Maler, Solothurn * 15. August 1828, † 22. November 1890. Abenteurernatur. Soldat in der päpstlichen Garde. Reisen in Spanien, Marotto, Amerika. Malte reichbewegte Bilder aus fremdem Dolksleben, "Szenen aus dem amerikanischen Bürgerfrieg" u. a. Frank Buchser ging in der Farbengebung kühn neue Wege.

November 1497 Der Portugiese Dasco da Ga-Dienstag 20. ma umschifft die Südspike ron Afrika. — In allem treu und wahr, dran halte immerdar.

Mittwoch 21. 1694 * Voltaire, franz. Schriftsteller.— 1886 † Eug. Rambert, Schriftsteller, Causanne. — Der Zug des Herzens ist des Schicksals Stimme. (Schiller)

Donnerstag 22. 1767 * Andr. Hofer. — 1780 * Komponist Konradin Kreuter. — Die Arbeit hält drei Übel von uns fern: Cangweile, Caster und Hunger. (Voltaire)

Sreitag 23. 1797 Konsul Bonaparte kommt nach Tausanne u. wird als Befreier empfangen.— Schau vorwärts, nicht zurück! Neuer Mut ist Cebensglück. (Herder) November 1356 Großes Erdbeben in der Schweiz, Samstag 24. besonders in Basel, wo Wohnhäuser u. d. Bischofspalast einstürzten.—Nütze den Tag. (Horaz)

Sonntag 25. 1562 * Cope de Dega, genialster dras matischer Dichter Spaniens. — Dulde nur still, mein Herz! Schon Schlimmeres hast du erduldet. (Homer)

Montag 26. 1812 Übergang über die Beresina. — 1857 † Joseph von Eichendorff, Dichter. — Die Tätigsteit ist, was den Menschen glücklich macht. (Goethe)

Dienstag 27. 1701 * Schwed. Physiter Celsius. — 1895 † Alexandre Dumas d. Ig., franz. Schriftsteller. — Liebst du das Leben, dann verschleudre keine Zeit.



homer, der größte epische Dichster, lebte um 850—800 v. Chr. Sieben griechissche Städte stritten sich um die Ehre, sein Gesburtsort zu sein. Don seinem Leben ist uns nichtsbekannt. Seine Werke sind die "Ilias", die den trojanischen Krieg, und die "Odyssee", welche des Odysseus Irrsahrten u. heimkehrschildern. Überssehung von I. H. Doß.



Peter Henlein, lebte 1480—1542 in Nürnberg und konstrusierte um 1500 die erssten Taschenuhren, ihrer Sorm wegen "Nürnbersger Eier" genannt. Erste Uhren: Die Sonnenuhr, erfunden v. Babylonier Berossus 600 v. Chr.; Wasseruhren in Ägypten; Gewichtsuhren erstunden von Gerbert von Reims (Papst Sylvester II.); Pendel v. Galilei.



Robert Bunsen, deutscher Chemiker und Dhysiter, * 1811, †1899. Erfand den Bunsen= Brenner u. das Bunsen= Element, entdecte 1860 Magnesium=Licht, fand aleichzeitia mit Kirchhoff die Spektral= analyse (Lichtzerlegung zur Bestimmung d. che= mischen Beschaffenheit eines Körpers), die für Physik, Chemie u. Astro= nomie sehr wichtig ist.



Turnvater J. Niggeler, * 1816, † 1887 in Bern. Hauptförderer des Turnswesens in der Schweiz. Turnlehrer am Seminar M.=Buchsee, in Chauxde=Sonds, Locle, an der Kantonsschule Zürich; von 1863 an Kantonsund Hochschule Bern. Turn=Inspettor d. bern. Mittelschulen. Begrünsder der Schweizer Turnzeitung 1858. Derfaßte die erste "Turnschule".

November 1830 * A. Rubinstein, Komponist. — **Mittwoch 28.** 1898 † C. S. Meyer. — Der Quell aller Reue sprudelt in heiligen Tiefen. (C. S. Meyer)

Donnerstag 29. 1797 * Donizetti, Komp. — 1802 * W. Hauff. — 1803 * Architekt Semper. — 1839 * Anzensgruber, Dichter. — Geduld ist der Schlüssel jedes Erfolges.

Sreitag 30. 1835 * Mark Twain, amerik. Humorist.
— Lärm tut nichts zur Sache: oft gackert eine Henne, als hätte sie einen kleinen Planeten gelegt. (M. Twain)

Dezember 1823 * Karl Schenk, volkstümlicher Bunsamstag 1. desrat, zu Bern. — Nicht wer wenig hat, sondern wer viel wünscht, ist arm. (Seneca)

Monatsspiegel Wetterregeln

Grüne Weihnachten, weiße Oftern. Dezember kalt mit Schnee, Gibt Srucht auf jeder höh'.

Wenn der Nord zu Dollmond tost, Solgt ein harter, langer Frost.

Stedt die Krähe zu Weihnacht im Klee, Sitt sie zu Ostern oft im Schnee.

Wetter in den letten Jahren (Bern)

De3br. im Jahre	Durch- schnitts- temp. Cels	Minimal-	Maximal- temp. Cels.	Regen- menge in mm	Regentage	Sonnen- scheindau, in Stunden
1914	2,0	-4,7	12,5	69	15	65
1915	3,9	-9,2	15,1	107	21	40
1916	0,7	-9,6	9,5	149	18	23
1917	5,4	18,7	4,8	21	9	51
1918	2,9	-5,2	11,6	139	17	53
1919	1,3	-11,5	11,5	147	19	42
1920	-0,3	-10,6	11,7	41	5	12
1921 vielj.	0,2	-8,2	11,2	21	7	42
Durch- schnitt	-1,6	-10,7	7,9	59	12	43

Blicke in die Natur

Süttere die Dögel und lerne sie unter= scheiden und kennen. — Beobachte am 21. Dezember (fürzest. Tag) die Sonne, wie am 21. März, 21. Juni und 23. Sep= tember, und vergleiche. — Untersuche die Leimringe an den Obstbäumen! Du findest daran den Frostspanner und an dünnen Zweigen von Bäumen ohne Leimring die daran gewickelten Eier= schnüre des Schädlings. — Auf welcher Seite eines Sensters gibt es Eisblumen im Winter und warum?

Gartenbau

Gemüseland fertig abräumen und um= graben. Überwinterungsräume lüften. Dahlien=u. Begonienknollen reinigen; Zimmerpflanzen nur mäßig gießen. Gartenrasen mit Kompost düngen. Mit dem Schnitt der Ziergehölze kann besgonnen werden. Bei starkem Schneefall die Nadelhölzer sorgfältig abschütteln. Obstbäume lichten, reinigen und falken. Erdbeerbeete mit strohigem Mist bedecten.

hauswirtschaft

Dögel nicht vergessen. Obacht auf die



Sternbild

Dezember

Wasserleitungen im Freien. Ganz abgestellte Zentralheizungskörper frieren leicht ein und springen.

Sischerei

Krebse verboten (siehe Ottober).

Gesundheitsregeln

Dor Frostbeulen und aufgerissener haut schützen wir uns durch fräftiges Reiben der hände beim Waschen.

handel, Gewerbe

Weihnachtseinkäufe sind in den ersten Dezembertagen zu besorgen, um Über= bürdung der Geschäftsangestellten zu verhindern. Die Weihnachtspakete sol= Ien nicht turz vor den Sesttagen zur Post gebracht werden. Die Postbeamten werden damit überanstrengt und die Sendungen treffen nicht rechtzeitig ein.

In weiter Welt

Erntezeit in: (Zahlen bedeuten schweiz. Einfuhr in Millionen Franken) Britisch=Indien (Baumwotle 1,5 Mill., Brotfruchtbaum, Bananen).

Mittl. Monatstemp. u. Niederschlagsma.

				4442	
Ort	Cels.	mm	Ort	Cels.	DR DR
Madrid.	4,2	39	Werchojan	-48	4
paris	2,6	44	Kaltutta	19,2	8
Condon.	4,3	53	Jerusalem	10,8	140
Berlin .	0,8	48	Sangranc.	10,8	129
Wien	-0,3		new york.		83
Rom	7,6	82	R.d. Janei.	25,1	138
Konst	7,6		Sydney		60
Petersb.	-6,6	30	Sansibar.	27,9	162
Nordtap	-3,2	63	Kapstadt .	19,8	20



h or a ti u s (horaz), größter römischer Liesderdichter (schrieb auch Satiren u. Briefe). * 8. Dez. 65, † 27. Nov. 8 v. Chr. Studierte griech. Dichtkunst in Athen, in Rombeschützt von Kunststreund Mäcen und Kaiser Augustus. Schöne Sprasche. Beeinflußte wie Dergil (Derfasser von heldens und landwirtsschaftl. Cehrgedichten) die spätere Dichtkunst.



Wolfg. Amad. Mozart, einer der größten u. ge= nialsten Musiker. * Salz= burg 27. Januar 1756, † Wien 5. Dez. 1791. Mit 6 Jahren Komponist u. musik. Wunderkind. Un= ermüdlich. Arbeitswille. Schuf in seinem kurzen Leben 626 Werke. Sym= phonien, Klaviersküde, Diolinkonzerte. Umge= stalter der Oper durch: "Zauberflöte" 1c. Melo= diöse aber ernste Musik.

Dezember 1804 Krönung Napoleons I. — 1805 **Sonntag 2.** Schlacht bei Austerlitz. — Einmal entsandt, fliegt unwiderruflich das Wort hin. (Horaz)

Montag 3. 1850 Schweizerisches Gesetz zur Einbürgerung Heimatloser (Zigeuner usw.). — Der heißt Meister, wer Nühliches eint mit dem Schönen. (Horaz)

Dienstag 4. 1642 † Staatsmann Kardinal Richelieu. — 1795 * Thomas Carlyle, engl. Geschichtschreiber. — Wenn Gott will, dann will ich auch! (Mozart)

Mittwoch 5. 1830 Kämpfe für freiere Derfassung, 3000 Bauern vor Aarau. — Man irrt, wenn man denkt, daß mir meine Kunst so leicht geworden ist. (Mozart)

Dezember1840 * Arnold Ott, Cuzerner Dichter. **Donnerstag 6.**— 1892 † Werner Siemens. — Das Größte ist, immer nur ein Mensch zu sein. (Björnson)

Freitag 7. 43 v. Chr. † Cicero, röm. Redner. — 1307 Bundesschwur im Rütli. — Die Kunst ist ein Aussfluß des Edelsten u. Besten unseres Innern. (Jean Paul)

Samstag 8. 1815 * Maler Adolf von Menzel. — 1844 Erster Freischarenzug nach Luzern. — Wer freisein will, muß weise sein und gut. (Iohn Milton)

Sonntag 9. 1315 Bundesschwur (Dreiländerbund) 3u Brunnen. — Ans Daterland, ans teure, schließ dich an, das halte fest mit deinem ganzen Herzen! (Schiller)



Björnstjerne Björnson, norw. Dichter, *8. Dez. 1332, † 1910. Berühmt, und einflußreich auch auf die deutsche Literatur, durch seine Dorfgeschichten ("Arne" u. "Synnöve Solbakken"), sowie durch seine Zeitdramen ("Ein Sallissement", "Über unsere Kraft"), in denen er Sragen, welche die damalige Zeit bewegten, mit tiefem Anteil behandelte.



Anthonis van Dijck, einer der größten Portraitmaler. * 22. März 1599, Antwerpen, † 9. Dez. 1641, Condon. Geshisse in der Werkstatt Rubens, dann engl. Hofsmaler. Seine Bildnisse sind von vornehmer, hössischer Eleganz. Im Gesgensatzu den warmen, leucht. Sarben Rubens, liebt er fühles Stahlblau und Weiß. In Ceben u. Kunst früh vollendet.



Bector Berlio3, hervorragender Ton= dichter, "der französische Beethoven". *Grenoble 11. Dez. 1803, † Paris 8. Mär3 1869. Kühner Neuerer in der Instru= mentalmusik, die er um eigenartige phantastische Wirkungen bereicherte. Sein Hauptwerk, Sausts Derdammung". Opern: "Benvenuto Tellini", "Die Trojaner", "Ro= meo und Julia", u.a.m.



Albrecht von haller, der größte schweizer. Dichter des 18. Jahrshunderts, und Gelehrter von Weltruf, * Bern 16. Ott.1708, †12. Dez. 1777 daselbst. Anatom, Botaniter und Physiologe. Seine gedantens und bilderschweren Gedichte sind der Anfang einer nationalen Poesie ("Die Alpen") 1c. haller hat tief nachgewirtt, nasmentlich auf &. Schiller.

Dezember 1799 Metrisches Maßsystem, zuerst in **Montag 10.** Srankreich eingeführt. — Geduld! Geduld! So laßt uns denn Geduld haben! (Berlioz)

Dienstag 11. Genieße, was dir Gott beschieden, entbehre gern, was du nicht hast; ein jeder Stand hat seinen Srieden, ein jeder Stand hat seine Cast. (Gellert)

Mittwoch 12. 1602 Genfer Eskalade. — Du hast nach reiser Müh', nach durchwachten Jahren erst, wie viel uns fehlt, wie nichts du weißt, erfahren. (Haller)

Donnerstag 13. 1565 † Konr. Geßner, Zoologe, Züsich. — 1769 † Chr. S. Gellert, Dichter. — 1797 * Heinr. Heine. — Wo ist ein Heldentum ohne Menschenliebe?

Dezember 1610 * Teniers, niederl. Maler. — **Freitag 14.** Mut! Auch bei allen Schwächen des Körpers soll doch mein Geist herrschen! (Beethoven)

Samstag 15. 1801 * Ignaz Scherr, berühmter Taub= stummenlehrer. — 1802 * Dan. Colladon, Genfer Phy= siter. — Arbeiten und nicht verzweifeln! (Th. Carlyle)

Sonntag 16. 1770 * Ludw. v. Beethoven. — 1897 † Alphonse Daudet, franz. Schriftsteller. — Mit dem, was du selbst tun kannst, bemühe nie andere. (Jefferson)

Montag 17. 1513 Eintritt von Appenzell in den Bund. — 1875 * Berner Zoologe Volz. — Das beste Mittel gegen den Zorn ist die Verzögerung. (Seneca)



Ludwig van Beethoven, gewaltiger Tondichter. * 16. De3. 1770, † Wien 26.März 1827. Schöpfer des großen Symphonie= Stils. Obgleich zulett fast taub, schuf er mit aesteigerter Schöpfer= traft immer herrlichere Werke, in denen die Sehnsucht einer großen Seele nach Verklärung ringt. 9 Symphonien, Klavier= und Kammer= werfe. Oper: "Sidelio".



h u m p h r y D a v y, erfolgr. englischer Che=miter, * 17. Dez. 1778, † 29 Mai 1829 in Genf. Zuerst Apotheterlehr=ling; betrieb eifrig che=mische und physitalische Studien. Mit 24 Jah=ren Chemieprofessor in Condon. Entdecte das Kalium u.das Natrium, tonstruierte die Sicher=heitslampe f. Bergwer=te, die hunderttausen=den das Ceben rettete.



Karl Maria von Weber, deutscher Opernkomposnist, * 18. Dez. 1786, †5. Juni 1826. Er schuf mit dem "Freischütz" die deutsche Oper mit natiosnalsromantischem Stoff. Rang sich, von tödlicher Krankheit befallen, noch die wundervolle Musit zur "Euryanthe" u. zum "Oberon" ab. Melodie und Wärme und echte Dolkstümlichkeit zeichsnen Webers Opern aus.



Je an Racine, ber größte französische Dramatiker, * 21. Dez. 1639, † 26. April 1699. Wählte mit Vorliebe seine Helden aus der griechischen Geschichte. Geschichtschreiber Ludwigs XIV., bei dem er instolge seiner tapfern und frommen Schrift über das Elend des Volkes in Ungnade siel. Dramen: "Athalie", "Iphisgénie", "Andromaque".

Dezember 1775 Beginn des nordamerikan. Be-**Dienstag 18.** freiungskrieges. — Nur das wahrhaft Gute und **E**dle hält aus bis jenseits. (Karl Maria Weber)

Mittwoch 19. 1375 Sieg bei Buttisholz (Gugler). — Sei nicht verdrießlich und grämlich, und bedenke, daß du der Welt einen heitern Sinn zu bewahren hast. (Weber)

Donnerstag 20. 1813 Sall d. Mediationsakte.—Was gut und edel ist, das zeigt sich frei und klar. Wer aber mannigdeutig ist, der ist nicht wahr. (Carl Spitteler)

Freitag 21. 1375 † G. Boccaccio, ital. Dichter. 1795 * Leopold Ranke, deutscher Geschichtschreiber. — Der Bösen Glück ist nicht beständig. (Jean Racine)

Dezember 1481 Freiburg und Solothurn werden **Samstag 22.** in den Bund aufgenommen. — Nur die Sache ist verloren, die man aufgibt. (G. E. Lessing)

Sonntag 23. 1789 † Abbé de l'Epée, Schöpfer der Taubstummensprache. — Don drückenden Pflichten kann uns nur die gewissenhafteste Ausführung befreien.

Montag 24. Herr, nimm mir, was mich trennt von dir, Herr, gib mir, was mich führt zu dir, Herr, nimm dich mir und gib mich ganz zu eigen dir! (Gebet v. d. Slüe)

Dienstag 25. 800 Krönung Karls d. Gr. 3um röm. Kaiser. — Das auf dieser Welt erreichbare, dauernde Glück besteht in beständiger, nützlicher Arbeit. (Hilty)



Richard Artwright, engl. Mechaniter, * 23. Dez. 1732, † 3. August 1792. Ursprünglich Bar= bier, widmete sich tech= nischen Studien. Er erfand mit Uhrmacher Kag 1768 die Spinnmaschine. Seine erste Spinnerei durch wurde Dferde betrieben, eine zweite dann durch Wasserrad (Watergarn). (Späte= re Verbesserungen von Jenks:Die Ringspindel.)



Mikolaus von der Slüe, *21. März 1417, †21. März 1487. Samilien=name Cöwenbrugger. Zuerst Bauer, Krieger, Candrat von Unterwal=den, lebte von 1467 an als Einsiedler im Ranst. Am 22. Dez. 1481 gelang es ihm, die ob der Burgunderbeute entzwei=ten Eidgenossen, deren Abgesandte in Stanstagten, zu versöhnen. ("Stanserverkommnis")



Dezember 1762 * v. Salis=Seewis, Graubündner **Mittwoch 26.** Dichter. — Raum, ihr Herren, dem Flügelschlage einer freien Seele! (Georg Herwegh)

Johannes Kepler, deutscher Mathematiker u. Astronom, * 27.Dez. 1571, † 15. Nov. 1630. Stellte im Anschluß an die Cehre des Kopernistus (daß sich die Erde um die Sonne drehe u. nicht umgekehrt, wie man bisher annahm) die Gesetze der Planestenbewegung auf, die sog. Keplerschen Gesetze. Serner erfand er das astronomische Sernrohr.

Donnerstag 27. 1822 * Couis Pasteur, gr. Chemiker. 1890 † H. Schliemann, Altertumsforscher. — Ein Spiegel ist besser als eine Reihe Ahnenbilder. (W. Menzel)



Freitag 28. 1478 Schlacht bei Giornico, Frisch hans Theiling. — Ein jeder Mensch kann irren; im Irrtum verharren kann nur der Unsinnige. (Cicero)

Pictet de Rochemont, * Genf 21. Sept. 1755, † 29. Dez. 1824. Hob Industrie u. Candwirts schaft. Verkündete 1813 die Unabhängigk. Genfs. Als schweizerischer Absgesandter zum zweiten Pariser Srieden 1815 ersreichte er "im Interesse Europas" die Anerkensnung der schweiz. Neustralität. Eine segenssreiche Tat, besonders wieder für heutige Zeit.

Samstag 29. 1843 * Carmen Sylva, Dichterin. — Es gibt nur ein Glück: die Pflicht; nur einen Trost: die Arbeit; nur einen Genuß: das Schöne. (C. Sylva) **Dezember** 1525 † Jakob Sugger in Augsburg. — **Sonntag 30.** 1819 * Theodor Sontane, Dichter. — Angenehm sind die erledigten Arbeiten. (M. T. Cicero)

Montag 31. 1530 Schmalkald. Bund. — 1882 † Léon Gambetta. — Tages Arbeit, abends Gäste; saure Woschen, frohe Seste, sei dein künftig Zauberwort! (Goethe)

Wilhelm Balmer †

Die Schweiz hat einen großen Künstler verloren. Wilhelm Balmer ruht beim Kirchlein zu Bolligen. Mit Herzeleid haben ihn seine Sreunde

3u Grabe geleitet.

Balmer bleibt allen ein Dorbild, wie unbeugsamer Arbeitswille und Strenge gegen sich selbst in harmonischer Weise sich vereinigen lassen mit Menschenliebe, Hilfsbereitschaft und zarter Nachsicht gegen andere. Der Pestalozziverlag betrauert in Wilhelm Balmer einen hochverehrten Freund und Mitarbeiter. Sür die schweizerischen und ausländischen Ausgaben des Kalenders hat er mehrere hundert Bildnisse meisterhaft geschaffen. Obschon die Arbeit eine ermüdende, langwähzende war, machte sie ihm doch große Freude, weil es sich um ein Wert für die Jugend handelte. Möge die Jugend es ihm danken, indem sie den Namen Wilhelm Balmer in hohen Ehren hält.



Adam Ries,
*1492, †1559, in Annasberg, Rechenmeister in Erfurt und Annasberg (Sachsen); schrieb d. ersten Cehrbücher der praktischen Rechenkunst: "Ein gerechnet Büchslein auff den Schöffel, Eimer und Pfundtgewicht". Sein Name ist sprichwörtlich als Besträftigung der Richtigskeit ("macht so und so viel nach Adam Ries").



Wilhelm Balmer, feinsinniger Maler und Radierer,*18. Juni 1865 Basel, † 1. März 1922 Bern. Seine Portraits zeichnen sich durch meisterhafte Zeichnung, nasturgetreue Wiedergabe u. liebenswürdige Aufsassung aus. Er hat mit Welti d. Candsgemeindes bild im Ständeratssaal gemalt. Balmer ist der Zeichner unserer Bildsnisse berühmter Männer.

```
Derzeichnis der Portraits im Kalendarium.
Aesop... März 24 | Euler... Sept. 18 | Casontaine April 13 | Schiller . Nov. 10
Agassis .. Mai 28
                                                        Schopen=
                   Euripides Oft. 30 Caplace.. März 28
Ampère. Juni 10
                                                          bauer . Sept. 21
                                     Cavoisier. Aug. 16
                   Savre ... Jan. 29
                                                                  Jan. 31
Amundsen Juli 16
                                                        Schubert
                                     Cenau .. Aug. 15
                   Sellenberg Nov. 21
Andersen Aug.
                                     Leonardo d. D. Mai 2
                                                        Schumann Juni 8
                  v.d. Slüe Dez. 25
Anker ... Juli 15
                                     Cesseps .. Nov. 15
                                                        Scott.... Sept. 21
                   Sranklin. Jan. 17
Appert .. Oft. 23
                                                        Segantini Sept. 28
                                     Cessing .. Jan. 22
                   Sreiligrath Juni 17
Aristoteles März 17
                                                        Senefelder Nov. 6
                                     Cincoln . April 21
                   Sulton .. Sebr. 24
Arkwright Dez. 23
                                     Cinné ... Jan. 10
                                                        Shate=
                   Galilei .. Jan.
                                                          speare. April 23
                                     Lister.... April 5
Bach ... Mär3 21
                   Gellert .. Juli
                                                                  Oft. 31
                                                        Siemens
                                     Livingstone Mai
Balmer. Dez. 31
                   Girard .. März 6
                                                        Sofrates
                                                                  Sept. 12
Beecher=
                                     Mark Aurel Juli 23
                   Gluck.... Juli
                                                        Sophofles Juni 16
  Stowe. Juli
                                     Marconi
                                               Jan. 13
                   Goethe . Aug. 28
                                                        Spitteler. April 24
Beethoven Des. 16
                                     Mendelssohn Seb.3
                   Gotthelf
                            Oft. 22
                                                                 Juni 13
                                                        Spyri ...
Berlio3 . De3. 11
                                     Meyer .. Ott. 11
                   Graff ... Juni 22
                                                        Staël.... Juli 14
Bessemer Märg 15
                                     MichelangeloSeb.18
                   Grundtvig Sept. 2
                                                        Stämpfli
                                                                 Mai 15
Björnson Dez.
                                     Millet .. Jan. 20
                   Gueride. Sebr. 9
                                                        Stanley . Jan. 28
Bödlin .. Jan. 16
                                     Milton .. Nov. 8
                  Gutenberg April 10
                                                        Stauffer
                                                                 Sept. 2
Brahms. Mai
                                     Molière. Sebr. 17
                  Hals .... Mai 27
                                                        Stephenson Juni 9
Braille .. Jan.
                                     Montgolfier Juni 26
                  haller .. Dez. 12
                                                        Suttner . Juni 21
Buchser. Nov. 22
                                     Morse .. April 27
                  händel .. April 14
                                                        Thormald=
Bunsen.. Nov. 28
                                     Mozart .. Dez.
                  haydn .. April 1
                                                          sen ... Nov. 19
Calame.. Märs 19
                                     Müller .. Jan.
                  hebel ... Mai 10
                                     Murillo . April 3
                                                        Tizian... Aug. 31
Cervantes Oft.
                  Helmholh Sept. 8
                                                        Tolstoi .. Sept. 9
Chamisso Aug. 21
                                     Mewton. Mär3 31
                  henlein. Nov. 27
                                                        Töpffer . Jan. 25
Chopin . März 1
                                     Miggeler
                                               Des.
                  Berder .. Aug. 25
                                                        Torricelli Oft. 25
Coot .... Mär3 4
                                     Nobel ... Oft. 21
                  Hobler .. Märs 14
                                                        Tschudi . Sebr. 5
Corneille Oft.
                                     Dalissy .. Ott. 27
                  hotusai . Aug.
Corot ... Juli 28
                                     Dapin .. Aug. 22
                                                       Uhland . Nov. 13
                  holbein. März 12
                                     Pascal .. Juni 19
Cranach. Ott. 16
                                                       Dela .... Ott.
                  homer .. Nov. 24
                                     Pasteur.. Sept. 28
Cuvier .. Aug.
                                                       Delasquez Juni 6
                  horaz ... Dez.
                                     Destalozzi Jan. 12
Daguerre Nov. 18
                                                       Derdi ... Oft. 10
                  howe ... Juli
                                     Dictet .. Des. 29
Dante .. Sept. 14
                                                       Deronese April 19
                  hugo ... Sebr. 26
                                     Plato ... nov. 3
Davy ... Des. 17
                                                       Diaée=
                  humboldt Sept. 17
                                     Racine .. Dez. 21
                                                         Cebrun April 16
Defoe ... April 26
                  Ibsen ... Mai 23
                                     Raffael . April 6
                                                       Dinet ... Mai
Delacroix Aug. 13
                  Jacquard Juli
                                     Réaumur Sebr. 29
                                                       Dirchow . Sept. 5
DemosthenesOtt.14
                  Jeanrichard Aug.11
                                     Reis .... Jan.
                                                       Dolta ... Mär3 8
Didens . Sebr. 7
                  Jenner . Mai 17
                                                       Doltaire. Mai 30
Drais ... Aug.
                                     Rembrandt Oft. 4
Dufour . Juli 14
                  Kant ... Sebr. 12
                                     Ries .... Deg. 30
                                                       Wagner. Mai 22
                                     Riggenbach Juli 25 Washington Seb.22
Dunant. Mai
                  KauffmannSept.29
                                     Robert .. Mai 13 Watt ... Aug. 19
Dürer .. April 6
                  Keller .. Juli 19
                                                       Weber .. Dez. 18
Dijd .... De3.
                9 Kepler .. Dez. 27
                                     Röntgen
                                               Mär3 27
                                              Juni 28 Welti ... Juni
Ebner=
                  Kleist ... Oft. 18
                                     Rousseau
                                                       Widmann Sebr. 20
Eschenbach Sept. 13
                  Kocher .. Aug. 25
                                     Rubens . Juni 29
Edison .. Sebr. 10 Kolumbus Mai 19
                                     Sachs ... nov. 5
                                                       Wilberforce Juli 29
Escher v.
                  Könia .. Jan. 24 Saussure
                                               Sebr. 17
                                                       Wöhler . Juli 31
 d. Linth März 9 Kopernikus Mai 24 Scheuchzer Juli 22 Wright.. Juni
```